

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor



Dezember 2012 Nr.25

DJANES IN MAINZ – STARKE FRAUEN AM REGLER GUTENBERG 2020 **ÖKOSTROM – GO FOR GREEN** WEIHNACHTSBACKEN FÜR DEN GUTEN ZWECK **HELGE SCHNEIDER – DAS INTERVIEW**



**Jetzt
auch als
Abo!
Infos S.14**



GESTIEBELT SCHÖN.

RENO

Römerpassage Mainz
Kolpingstraße 2-4

bama

~~79⁹⁵~~
59⁹⁵
57109



Tamaris
~~79⁹⁵~~
59⁹⁵
57096



VENTURINI

~~89⁹⁵~~
59⁹⁵
57183



Editorial

Liebe Leser, Männer sind Frauen überlegen. Allerdings nur körperlich. In allen weiteren Belangen haben Frauen die Nase vorn. Wobei natürlich in jedem Menschen männliche und weibliche Anteile stecken. Und da muss ich (leider) feststellen, dass weibliche Eigenschaften einfach die Besseren sind: Frauen sind zäher (Thema Kinder, Krankheiten und Geburt), sie leben länger, begehen weniger Selbstmorde, werden weniger verrückt und sind liebevoller. Weitere typisch weibliche Eigenschaften sind: Vertrauen, Schönheit, Offenheit, Aufrichtigkeit, Echtheit. Und Frauen besitzen übrigens auch mehr Geduld und Toleranz. Der Mann dagegen mag's lieber brachial: Zerstörung, Gewalt, Macht,

Mord und Kampf. Tausende Kriege und andere Scheißen wurden fast allesamt von Männern angezettelt. Wahrscheinlich hat der Mann schon sehr früh gemerkt, wie unterlegen er der Frau eigentlich ist, und hat sie daher mit Gewalt unterdrückt. Da gab es dann für Frauen so schicke Sachen wie Verbrennung, kein Wahlrecht, keine Bildung, nicht mal eine Seele wurde ihnen zugesprochen. Um vielleicht die Männer nicht zu sehr zu verteufeln, ergaben interne sensor-Umfragen aber auch positive Ergebnisse. Männer können gut: den Müll rastragen, Kinder erschrecken, auf die Klobrille pinkeln, schmutzige Wäsche rumliegen lassen, Koffer tragen, Haare im Abfluss liegen lassen, schnarchen, sich für andere Frauen interessieren ... aber immerhin auch:

Abenteuerlust, Kreativität und Mut wurden genannt, wenigstens etwas. Was will ich damit sagen? Auch wenn's mir nicht leicht fällt das zuzugeben, aber eine Welt mit mehr Frauen, die das Sagen haben, wäre wahrscheinlich eine Bessere. Oder andersrum: Wenn man(n) nicht vollends von der Frau abgehängt werden will, muss er seine männlichen und weiblichen Eigenschaften in Zukunft besser ausbalancieren. Von daher bin ich übrigens auch für die Frauenquote mittlerweile. Weil in Unternehmen, die von Männern für Männer gemacht sind, wie soll da sonst eine Frau in die hohen Posten kommen?

Und da wären wir auch schon bei unserer Titelgeschichte. Auch hier kommt aus dem Herzen das Schöns-

te: Gesang, Musik und Tanz. Ohne die Frau gäbe es gar keine Feierei! Und Feiern ohne Frauen ist ja auch eher langweilig. Bei uns gibt es jedenfalls die starken Frauen gleich dazu geliefert: DJanes, die den Herren auch am Plattenteller das Wasser reichen können. Was treibt sie an? Wo gibt es Unterschiede? Und wie sieht ihr Leben neben der Party aus? Aber auch weitere viele super Geschichten sind im sensor, wie immer. Also: Für eine schönere Welt mit noch mehr schönen Frauen (und Männern). Respect!

David Gutsche
sensor-Frauenbeauftragter

Impressum

Verlag GLM
Gesellschaft für lokale Medien mbH
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,
Dr. Hans-Paul Kaus
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
(zugleich Anschrift der Vi.S.d.P.)
Eine Tochtergesellschaft der
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Redaktions- & Anzeigenleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
Sophia Weis (Assistenz / Stellv.)
Tel: 06131/484 171
Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131 / 484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Birgit Gaude

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Coerper, Ann-Christin Eikenbusch,
Benjamin Schaefer, Dorothea Rector, Dr.
Trenzok, Elisa Biscotti, Felix Monsees, Fiona
Sara Schmidt, Frauke Bönsch, Hendrik Jung,
Ines Schneider, Katharina Dubno, Kerstin Seitz,
Lichi, Lisa Lorenz, Martin Frey, Monica Bege,
Nina Wansart, Olaf Neumann, Ramon Haindl,
Sandra Junker, Sarah Becker, Tim Dechent,
Repro / ISDN Team

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsundtermine@vrm.de

Verteilung
Arenz GmbH & Co. KG
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und
Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 40.000 Exemplare
(20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



(((6



(((12



(((41

Inhalt

- 6))) Last Night a DJane saved my Life – Starke Frauen am Regler
- 12))) So wohnt Mainz
Kunstvolles Schachtelwerk
- 15))) Gutenberg 2020
Beim Barte des Propheten
- 16))) Der große Test – Suppenbars
- 18))) Helge Schneider Interview
- 20))) In der Weihnachtsbäckerei
Plätzchen backen
- 22))) Veranstaltungskalender und
die Perlen des Monats

- 32))) Das tolle 2x5 Interview mit
Karsten Storck
- 34))) Ökostrom – Go for Green
- 35))) Jacob & PhilFill
Die Soul-Symbiose
- 36))) Kunst von Nikola Jaensch
- 39))) Geschäft des Monats
Zigarrenhaus Leist
- 40))) Horoskop und
der Bruno des Monats
- 41))) Café des Monats
Dicke Lilli, Gutes Kind

- 42))) Kleinanzeigen und
das Orts-Rätsel

Gautor Korea Restaurant

Liebe Mainzerinnen und Mainzer,

ein neues koreanisches Restaurant hat am 11. November eröffnet. Probieren Sie authentische koreanische Küche ohne künstliche Zusatzstoffe wie Glutamat oder ähnliches. Ob mittags oder abends, wir bieten Ihnen gesunde und fettarme Kost. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Familie Kim wünscht besinnliche Weihnachten und ein frohes neues Jahr 2013.

Restaurant Gautor Korea
Kästrich 13-15
55116 Mainz
T : 06131-221600

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11.30 Uhr bis 14.30 Uhr und 18.00 bis 23.00 Uhr
Montags Ruhetag (außer an Feiertagen)

(am 24.12.12, Heiligabend und vom 01.01.2013 bis 03.01.2013 geschlossen)

glücksrausch



Suchst Du nach dem perfekten GESCHENK für D/eine Freundin? Oder möchtest Du Dir selbst IMMER UND IMMER WIEDER eine Freude bereiten?

Dann hol Dir für 19,90 € die glücksrausch-Garantie!
Jeden Tag Rabatte und Goodies bei
all unseren teilnehmenden Partnern, in allen
teilnehmenden Städten.

Ab sofort erhältlich
und gültig
bis 31.12.2013.

Du bekommst die
glücksrausch-Karte bei
ausgewählten
Partnern, im Buchhandel
oder im Internet unter:

Besuch uns auf
Facebook!

www.gluecks-rausch.de

Quatsch & Tratsch @ Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de

Kinogutscheine zum Fest

Mit Liebe in Dosen, dem 5-Sterne-Ticket, den kleinen Wertgutscheinen und dem neuen Event-Ticket für Live-Übertragungen und mehr bietet CineStar vielfältige Geschenkideen an der Kinokasse oder im Onlineshop unter www.cinestar.de.



Gewinne Dein eigenes Büro

Mit ihrem Gründerwettbewerb „room2start“ verlosen die Wirtschaftsjunioren Mainz / Rheinhessen einen 60qm Raum in einem Büro-/Ladengeschäft in der Gaustraße 10 für ein Jahr mietfrei. Schauen Sie sich vor Ort um oder gehen auf www.room2start.de. Sehen Sie Ihre Idee in diesem Raum Wirklichkeit werden? Dann melden Sie sich an. Bei Fragen: yeah@room2start.de. Teilnahmeberechtigt sind alle Freiberufler, Selbständige, Gewerbetreibende und / oder kleine Firmen aus Mainz oder Rheinhessen mit einem Personalstamm von bis zu drei Leuten. Bewerbungsschluss ist Ende Dezember.



111 Orte

Wo lässt man sich im Regierungsviertel vom „Beamtenwecker“ wach halten, und wo ist möglich, dass zur Tafelung einer Weinstube gleich ein ganzer Beichtstuhl zweckentfremdet wird? Kennen Sie die grüne Oase auf der Brücke inmitten der Stadt, und warum stecken Kanonenkugeln in einer Hauswand? Stefanie Jung hat ein Buch über 111 wichtige Mainzer Orte geschrieben. Ab jetzt im Handel.

Neueröffnungen ...

Da gibt es das Restaurant CIELO am Peter-Cornelius Platz 8 (Neustadt). Angeblich der neue Hot-Spot für kulinarische Genießer mit vielen Drinks, vor allem aber Pizza, Pasta und Antipasti. Dann hat ein Koreaner oben auf dem Kästrich 13 eröffnet: Koreanisch essen zwischen Alt- und Oberstadt im familiengeführten Restaurant. Sowie die Kaffeemobil-Leute vom Markt eröffnen ihr „Kaffeehaus“ in der Fischtorstraße 7. Außerdem

öffnete vor kurzem im Malakoff Center, wo früher das Starcoffee war, das neue Lounge-Lokal „Pi“: Vom Frühstück über Mittagessen bis zur Cocktail-Bar am Abend reicht das Angebot.



Deal Devil: Jagd auf Schnäppchen

DealDevil ist eine neue Mainzer Smartphone-App, die interessante Angebote und Schnäppchen in der Umgebung anzeigt. Kommt man in die Nähe eines Geschäfts mit einem feinen Angebot, erhält man per Push einen Coupon auf sein Smartphone, den man sofort dort einlösen kann. Bis zum 28. Februar kann die App kostenlos getestet werden, zu finden im Playstore.

Sauf Dich Schön

Kneipenhorst (www.kneipenhorst.de) hat sein neues Bonusheft rausgebracht mit den urigsten Kneipen der Stadt. [Wir verlosen drei Exemplare davon unter losi@sensor-magazin.de](mailto:Wir.verlosen.drei.Exemplare.davon.unter.losi@sensor-magazin.de), Betreff: Horst.

Neuer (Nacht)-Fahrplan

Am 9. Dezember treten neue Fahrpläne für Busse und Bahnen in Kraft. Besonders ideal für Studenten, denn die MVG hat jetzt schnelle und bequeme Verbindungen von zahlreichen Wohnheimstandorten zu Campus und FH. Und abends gibt's weitere zusätzliche Fahrten, auch am Wochenende. Mehr Infos unter www.mvg-mainz.de oder www.studiticket.de.



Zoff ums Rathaus

Wie wird das Rathaus saniert ist derzeit die große Frage. Auf jeden Fall ist es mehr als in die Jahre gekommen und es muss etwas passieren. Erst kürzlich kam noch ein Wasserrohrbruch mehr dazu. Aber was ist die beste Sanierungs-Lösung? Darüber erhitzen sich die Gemüter und manche fordern eine Bürgerbeteiligung – weil einer es ja zahlen muss. Schlappe 80 Millionen Euro sind im Gespräch. Das Votum des Stadtrates zu diesem Thema wird am 5. Dezember erwartet.

Tabea Waldforst

21 Jahre ursprünglich aus Boppard studiert Erziehungswissenschaften und Portugiesisch im 1. Semester



Interview & Foto: Sandra Junker

Was gefällt dir an Mainz?

Die Altstadt hat schöne kleine Lädchen und ist gemütlich. Besonders schön ist es, am Rhein zu sitzen oder spazieren zu gehen. Außerdem werden viele Möglichkeiten für Studenten geboten. Man kann fast umsonst ins Theater und es gibt ein tolles Semesterticket.

Was gefällt dir hier nicht so?

Die allgemeine Wohnungssituation. Es gibt wenige kostengünstige Wohnungen, die zentral liegen. Trotzdem habe ich mir Mainz zum Studieren ausgesucht. Die Uni bietet als einzige deutschlandweit die Möglichkeit Portugiesisch zu studieren.

Wie sehen deine Weihnachtsvorbereitungen aus?

Mit der Mitbewohnerin Plätzchen backen und Strohsterne basteln. Geschenke kaufe ich meistens auf den letzten Drücker. Ich feier dann aber zu Hause in Boppard bei der Familie.

facebook.com/sensor.mag
twitter @sensormagazin



Dr. Treznok

HAT KEINE LUST AUF DEN WELTUNTERGANG

Das Jahr geht langsam vorüber, und es ist mit einer Inflation an Lichterketten und Weihnachtsmännern zu rechnen. Vor allem die Weihnachtsmänner gehen mir auf die Nerven, weil sie eine Verallerberung des heiligen Nikolaus sind und mehr mit Coca-Cola zu tun haben als mit Weihnachten. Auch sonst verspricht der Dezember anstrengend zu werden, denn laut Umfragen wollen die Deutschen in diesem Jahr mehr Geld für Weihnachtsgeschenke ausgeben als in den vergangenen Jahren. Andererseits ist es gut, wenn das überall knapper werdende Geld in Umlauf gebracht wird. Nicht nur der Mainzer Weihnachtsmarkt darf also auf steigende Umsätze hoffen.

Aber warum will man mehr Weihnachtsgeschenke kaufen, obwohl alles teurer wird und die Einkünfte weiter sinken? Sind das schon die Vorboten des anstehenden Weltuntergangs, der ja laut Maya-Kalender am 21.12. auf uns zukommt? Dann wäre es dumm, Weihnachtsgeschenke zu kaufen, weil ja Weihnachten dem Weltuntergang zum Opfer fallen würde. Oder ist es die Hoffnung darauf, dass der Weltuntergang nochmal verschoben wird und man sich ein paar Tage später mit Unmengen an Geschenken erleichtert fühlen kann?

Vielleicht hat die zu erwartende Geschenkesteigerung gar nichts mit dem erwarteten Weltuntergang zu tun, sondern eher mit dem erwarteten Untergang des Euro. Ich plädiere ja seit Jahren dafür, den Euro durch die gute alte DDR-Mark zu ersetzen. Das waren noch Zeiten, als alle genug Geld hatten, weil es in den DDR-Läden keine Weihnachtsmänner aus Schokolade gab, für die man sein Geld ausgeben konnte. Wenn nun in der Adventszeit alle ihren letzten Euro ausgegeben haben, könnte man meine Idee endlich verwirklichen und dann ins neue Jahr mit den altbewährten Aluminium-Münzen der DDR starten.

Vielleicht tritt auch gar nichts von allem ein. Der Euro wird nicht durch die DDR-Mark ersetzt, die Welt geht nicht unter, und die angeblich de-

moskopischen Umfragen entpuppen sich als fehlgeschlagene Werbestrategie von Coca-Cola, um uns den letzten Cent aus der Tasche zu ziehen, was aber nicht funktioniert. Vielleicht irre ich mich auch in Bezug auf die Inflation an Weihnachtsmännern, und mir bleibt der Anblick dieser entsetzlichen Weihnachtsmann-Puppen erspart, die in den vergangenen Jahren immer häufiger wie tot von Balkonen und Fenstersimsen hingen.

Dennoch hoffe ich natürlich auf Weihnachten, denn es ist – trotz Weihnachtsmännern und Lichterketten – die schönere Alternative zum Weltuntergang. Vielleicht wurde der Maya-Kalender einfach falsch gedeutet und am 21.12. wird einfach nur ein neuer Rekord im Weihnachtsgeschenke-Verkauf erzielt. Danach können wir uns dann erleichtert mit Massen an Gekauften beschenken und zum besinnlichen Jahresrückblick übergehen. Da ist ja in Mainz einiges passiert. Ein neuer Oberbürgermeister hisste Regenbogenflaggen, eine auswärtige Spekulantenfirma hatte Pläne für das Areal rund um den Karstadt, nach denen die Mainzer Innenstadt keine Polizeistation mehr gehabt hätte, und die Forderungen nach nicht-kommerziellen öffentlichen Einrichtungen und bezahlbarem Wohnraum konnten nicht mehr überhört werden.

Insgesamt muss ich sagen, dass ich auf den Weltuntergang keine Lust habe und lieber Unmengen an Geschenken bekommen möchte. Ich möchte den Dezember lieber nutzen, um noch etwas Werbung für meine Idee mit der Wiedereinführung der DDR-Mark zu betreiben. Dazu scheint es dann wirklich sinnvoll, jeden Euro im Weihnachtsrummel loszuwerden, denn erst wenn der letzte Euro verschwunden ist, können wir mit der bewährten alten Währung neu starten. Deshalb fordere ich hiermit alle sensor-Leser auf, den Weltuntergang zu boykottieren und stattdessen mit mir zusammen auf Weihnachten zu spekulieren, um danach meine Idee einer Währungsreform umzusetzen. In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne, spannende, besinnliche und vor allem liebevolle Adventszeit.



Last Night a DJane saved my Life

STARKE FRAUEN: DIE BESTEN DJANES AUS MAINZ (UND UMGEBUNG)

Text Ann-Christin Eikenbusch Fotos Katharina Dubno



Party, Musik, Tanzen. Die überwiegend männlich dominierte DJ-Szene hat vor allem in Mainz aufgeholt. Bereits seit Anfang der 90er haben sich endlich auch weibliche Plattendreher zu ihren männlichen Kollegen gesellt. Wir haben uns mit fünf regionalen DJanes getroffen, die das Erbe von Größen wie Monika Kruse oder Marusha antreten könnten. Mit ihnen sprachen wir über den perfekten Abend und über alles andere davor und danach: Welcher Song bringt die perfekte Partyeinstimmung und welcher lässt nach der Nacht wieder runterkommen? Wie es ist, einen Abend lang die Herrschaft über eine Feier-Meute zu haben und mit nur einem Lied über die Stimmung zu entscheiden? Und gibt es noch andere Lebensträume, abseits vom DJ-Pult? Ob weiterziehen, an der Theke den letzten Drink genießen, direkt ins Bett fallen oder mit Freunden im Wohnzimmer den Morgen ausklingen lassen – die Antworten sind so unterschiedlich wie die Frauen, denen wir begegnet sind. Nur eins ist sicher: Die XX-Chromosomen haben es in sich. Und Technik ist keinesfalls nur Männersache

Ab in die Nacht mit ein bisschen Glitzer-Glitzer



Sarah Hofmann alias Sarah de la Rosa

Ein wahres Zuckerwatten-Wunderland betritt man, sobald Sarah uns die Tür öffnet: Hier ist der Künstlernamen Programm. Mit 15 fing ihre Liebe zu Hello Kitty & Co. an und hält bis heute. Mit den glitzernden Gartenzwergen auf der Kommode und dem zartrosa Aschenbecher auf dem Esstisch wirkt die 29-Jährige trotzdem alles andere als kleinemädchenhaft. Ihr braunes Haar ist raspelkurz geschoren, die langen Wimpern rund um die großen Augen

sorgsam getuscht, das Auftreten selbstsicher und bodenständig. Dass sie vor ihren Auftritten extrem aufgeregt ist, merken die Wenigsten. „Vorher gibt's ein paar Glas Sekt. Oder direkt einen Schnaps“, plaudert sie und lacht. Nach den ersten drei Tracks sei sie dann schließlich gerettet, entspannt und bereit für die folgenden Stunden. Dabei kann sie sich mit ihrem Ruf und den bisherigen Referenzen kaum beschweren: Sarah ist Teil des DJ-Kollektivs „WIR + IHR“, das regelmäßig Events unter dem Titel „Momente“ im Mainzer 50Grad bespielt. Hier kommt ihr ausschließlich Musik elektronischer Art auf den Teller, generell spielt sie am liebsten TechHouse der härteren Gangart.

Die ersten Gehversuche als DJ machte die Medienmanagement-Studentin vor sieben Jahren an der heimischen Anlage, bis sie 2006 in einem Saarbrücker Club ihren Thekenjob gegen das Pult eintauschte. In der „Unsichtbar“ in ihrer Heimatstadt arbeitet sie mittlerweile als Resident, hier in Mainz kann man sie auf der bouq oder im 50Grad anschauen. „Der Job ist oft auch sehr anstrengend. Man muss sich durchgehend konzentrieren. Das zehrt an den Kräften, macht jedoch so unglaublich viel Spaß!“ erzählt Sarah. Der erste Weg nach Feierabend führt sie meistens an die frische Luft, raus in die Nacht und in die Stille. Für ihr restliches Leben kann Sarah sich diesen Job allerdings nicht vorstellen, mit 40 möchte sie nicht mehr unbedingt da oben stehen und den feiernden Menschen die perfekte Nacht bieten. Muss sie auch gar nicht. Hauptsache, sie bleibt den Mainzern zumindest noch eine Zeit lang erhalten. Denn was wäre das Leben, oder besser gesagt das Wochenende, ohne ein bisschen Rosa und Glitzer-Glitzer?

Nächster Gig: 22.12., Unsichtbar Saarbrücken
www.facebook.com/sarahdelarosa.music



Will die Welt erobern:
Jenny Furora

Jenny Sulejmanov alias Jenny Furora

Das Berghain in Berlin ist bekanntermaßen die härteste Tür der Welt. Rein kommen nur die, die überzeugen. Für den Weg nach ganz oben, an die Plattenteller des berühmtesten Clubs, braucht es auch etwas mehr als die richtige Attitüde. Ganz nach oben kommen nur die Besten – und eine davon will Jenny werden. Einen Schritt in die richtige Richtung machte die 25-Jährige bereits bei der diesjährigen Nature One und durfte sich in eine Reihe mit Technogrößen wie Sven Väth oder Paul van Dyk stellen. Weitere Punkte auf ihrem Haben-Konto sammelte sie mit ihrer Residency im U60 in Frankfurt, ihren Gigs im Wiesbadener Basement und regelmäßigen überregionalen Auftritten. Das einzige, was Jenny nicht leiden kann, sind Musikwünsche: „Ich bin doch keine Jukebox!“ Dabei ist sie selbst ein sehr kritischer Partygänger, mit David Guetta bekommt man sie unter keinen Umständen auf die Tanzfläche. „Der DJ muss etwas Eigenes, Persönliches von sich mit in die Sets bringen. Einfaches Rauf und Runter der Top 10-Charts gehen überhaupt nicht!“ Weibliche DJs schätzt Jenny daher sehr: „Frauen haben einfach diesen Sinn für Ästhetik. Das spürt man beim Auflegen total.“ Sie wünscht sich mehr von ihrer Sorte in Mainz, ein Publikum,

das einen guten DJ und ein gutes Set zu schätzen weiß – und bereit ist, dafür einen angemessenen Eintritt zu zahlen: „Es gibt schon ein paar Leute, eine Community, die das auch supportet. Aber gerade hier in Mainz sind es zu wenige“, bedauert Jenny. Sie vermisst einen kleinen, undergroundigen, rein elektronischen Laden. Genau dafür liebt sie die ungezwungene Feierszene der Hauptstadt, das große Angebot, die tanzwütigen Leute. Und vor allem eben das Berghain, an dessen Tür sie selbst auch schon abgewiesen wurde. Doch wer weiß? Möglicherweise ist sie bald diejenige, die getrost an der Schlange vorbeirauschen und selbst für ordentliche Furore sorgen wird.

Nächster Gig: 28.12., New Basement Wiesbaden & 31.12., U60311 Frankfurt
www.facebook.com/dj.jenny.furora

Stets auf der Suche nach dem neuesten Sound: Sophie Nixdorf



partys und Festivals. So ist Sophie Nixdorf mittlerweile zu einer festen Größe im elektronischen Bereich des Rhein-Main-Gebiets geworden. Seit 2009 produziert sie auf dem Label OVERDRIVE selbst, seit 2011 teilt sie sich die Labelführung mit Gründer und Kollege DÜX. Wenn sie sich nachts vom U60 oder dem 50Grad auf den Heimweg macht, läuft jedoch meist der Klassiker. „Ich brauche das Ruhige zum Runterkommen“, erklärt sie. Und sowieso pendelt ihr Leben ständig zwischen zwei Extremen: Unter der Woche tauscht die gelernte Werbekauffrau die Plattenteller gegen einen Schreibtisch und wechselt so von elektronischen Bässen zu Bossa Nova-Tönen aus dem morgendlichen Radioprogramm. Am liebsten aber würde Sophie mal wieder mit Freunden und Gitarren eine Lagerfeuersession veranstalten, anstatt ständig grölender Teil der Fei ergemeinde im Club zu sein. Mit Sophie Nixdorf geht's also mal extrem laut, aber zugleich auch unglaublich gemütlich (durch die Nacht.)

Nächster Gig: 8.12. & 15.12., U60311 Frankfurt
www.sophienixdorf.de
soundcloud.com/sophienixdorf



Den Ranzen voller Musik:
Katronica in der Fiszbah

Katharina Hirsch alias Katronica

Katharina ist ein Kopfmensch. Sie ist perfektionistisch, macht sich viele Gedanken und setzt sich dabei auch gerne mal ein wenig zu sehr unter Druck. Dieses Kopfding kommt auch in ihrem Hauptberuf zum Tragen: Eine IT-Administratorin muss strukturiert sein, logisch denken können, eben ihren Kopf benutzen. Organisation ist das Wichtigste. So anders, wie ihr Leben als DJ auf den ersten Blick dazu aussieht, ist es aber ganz und gar nicht: Auch das Auflegen ist schon mal im elektronischen Bereich angesiedelt. Und ihre Platten trägt sie fein säuberlich in einem alten Schulranzen in die Fiszbah, in der sie jeden zweiten Mittwoch auflegt. Der wird

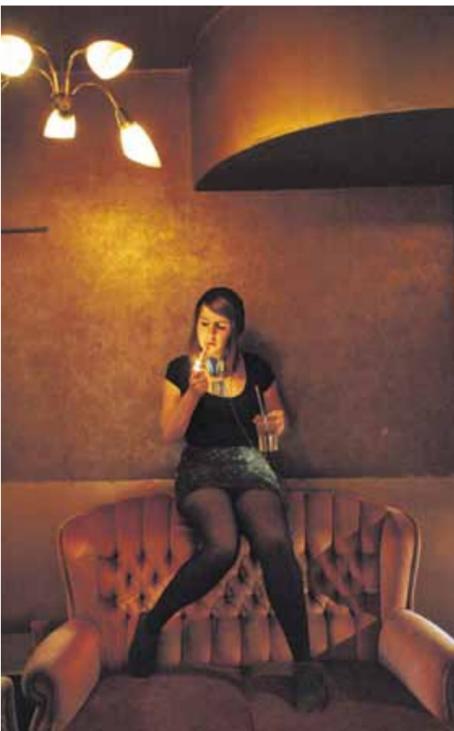


schließlich an die pink besprühte Bierkiste gestellt, die extra für sie zum Sockel umfunktioniert wurde. Denn: Katronica misst gerade mal 1,56 Meter. „Anfangs war's einfach zu klein, um vernünftig an der Anlage arbeiten zu können“, erzählt sie und lacht. Doch dann konnte es losge-

hen. Katharina kann ihre wahre Größe zeigen, endlich den Kopf abstellen und nur noch die Musik sprechen lassen. Wenn sie nach dem Auflegen nicht noch mitfeiert oder weiterzieht, macht sie es sich auf ihrem Sofa gemütlich und hört Sachen wie Feist oder Alanis Morissette, Ruhepole zwischen den sonst eher donnernden Bässen von Boys Noize, iPunk oder Deadmau5. „Minimal ist mir zu lame. Ich brauche Geschredder und Gedröhne. Maximal muss es sein. Oder ganz einfach: Katronisch!“ Diesen von ihr selbst kreierten Stil kann man neben der Fiszbah auch im SchonSchön beim „Eletrcoraclette“ erleben: „Ich bin der Käse. Und Käse darf beim Raclette niemals fehlen!“, betont sie eindringlich. Eine Art „Katronica & Friends“ ist das dann, wenn sie sich gemeinsam mit einem DJ-Partner an die Turntables begibt. Ein bisschen Deep-House hier, ein wenig Techno da, eine Prise New Rave und viele weitere Zutaten stehen dann auf der Liste. Kräftig durchmischen das Ganze, et voilà: Fertig ist das ultimative Tanzerlebnis à la Katronica!

jeden zweiten Mittwoch, Fiszbah Mainz & 5.1. Electro-Raclette im Kulturclub schon schön
www.facebook.com/KatronicaDJ





„Wildsau“ beruflich und privat – überm Bett als Geschenk von Mama

Maria Blocksberg alias Tussenmafia

Wodka, Petersilie und ein bisschen Kaviar. Schon beim Anblick ihres Kühlschranks lassen sich Marias russische Wurzeln nicht verbergen. Als Kind kam sie mit ihren Eltern aus Moskau in den Westerwald, vor einigen Jahren zog es die 23-Jährige Hochbegabte schließlich für ihr Slawistik-Studium nach Mainz. Ein Studium der Philosophie hätte sie vorgezogen, in böser Vorahnung auf eine Karriere als Taxifahrer riet ihr Vater als Professor dieses Fachs jedoch nachdrücklich davon ab. Nun ist die Musik Marias Philosophie und gibt ihr die Weisheiten, die sie fürs Leben braucht. Maria ist wild und unberechenbar, eine echte Rampensau eben. Dass sie manchmal zu sehr durchdreht und dafür böse Blicke erntet, liege am Fehlen einer entscheidenden Erfahrung: „Du bist so sozial, weil du nie im Kindergarten warst, sagen meine Freunde dann!“, erzählt sie und lacht. Freunde hat sie sich früher nach Musikgeschmack ausgesucht, schon früh dominierten verzerrte Gitarren und laute Stimmen ihre CD-Sammlung.

Mainzer Kulturclub SchonSchön. Und aus Maria ist Tussenmafia geworden, zu den verzerrten Gitarren haben sich elektronische Klänge gesellt und bilden als Indie, Garage, Elektro und Trash eine tanzbare Mischung in ihrer Playlist. Sie versteht ihren Job auch als Bildungsauftrag: „Ich will den Leuten gute Musik zeigen, ihnen einen guten Musikgeschmack aneziehen!“ Neben der Wahl der Musik gebührt Maria aber noch etwas, das allen anderen im SchonSchön verwehrt bleibt: „Ich darf als einzige im Tanzbereich rauchen. Oder besser: Ich mach's einfach! Aber ich rauche auch echt wie ein Schornstein, wie sollte ich das sonst durchhalten?“ Ja, Maria ist eine Rampensau. Aber eine Rampensau mit guter Musik im Laptop, steter Zigarette im Mundwinkel und teurem Wodka im Kühlschrank. Na sdorowje!

Nächster Gig: 4.12. & 11.12., Kulturclub schon schön, Mainz www.facebook.com/Tussenmafia



„Mit 13 hatte ich die letzte Phase der Scheißmusik. Danach ging's bergauf!“ Schlüsselmoment ihrer großen Leidenschaft war das Festival „Rheinkultur“ in Bonn – das erste große Konzert spielten die schwedischen Jungs von Mando Diao. Mit 17 sang Maria in der Punkband „Beat Urban“ und tauschte wenige Jahre später die Bühne gegen das DJ-Pult – zuerst in kleineren Bars und Clubs in Koblenz, mittlerweile im

mainzplus CITYMARKETING
Summer in the City 2013

Helene Fischer
DAS SOMMER-EVENT 2013
MI 12.06.
MAINZ
Zollhafen-Nordmole

SWR4 Allgemeine Zeitung Unsere Zeitung!

SWR3 ZOLLHAFEN
FR 14.06. Mainz
Zollhafen-Nordmole

PHILIPP POISEL UND BAND
SOMMERKONZERTE 2013
Support: Alin Coen Band

GREATEST HITS LIVE
ELTON JOHN & HIS BAND
SA. 6.7.2013
MAINZ NORDMOLE

Steve Hackett
Genesis Revisited
2013 World Tour
Fr. 03.05.2013
MAINZ PHÖNIXHALLE

Live im Kurfürstlichen Schloss
28.11. ANGELO BRANDUARDI
3.12. TARJA
21.1.'13 CLANNAD
3.4.'13 I MUVRINI

31.12. Silvester im Kurfürstlichen Schloss:
Die Nacht der 5 Tenöre & Orchester
Gastronomie: GAUL Gastronomie

Tickets an allen bek. VVK-Stellen und MZ- 286210 & MZ-211500

Frohe Weihnachten

- Spezielle Winterkarte mit Wildgerichten
- Erster Weihnachtsfeiertag mit Buffet Deluxe 55,50 €
- Zweiter Weihnachtsfeiertag mit Menü Auswahl ab 29,50 €
- Silvesterfeier mit Buffet Deluxe 60,50 € inkl. ein Glas Sekt und Feuerwerk
- Jeden Sonntag Brunch mit Buffet

Bitte reservieren Sie rechtzeitig

la palma mediterran restaurant & vintothek

Marienbornerstraße 45
55128 Mainz-Bretzenheim
Reservierungen unter
Telefon **06131 21 00 383**
Geöffnet Di. bis So.
von 11:30 bis 14:30 und
von 17:30 bis 23:00 Uhr

DEAL DEVIL

TEUFLISCH GUTE ANGEBOTE
APP JETZT IN MAINZ

www.dealdevil.de

Übereinander gestapelt, ineinander geschoben und hintereinander aufgereiht – mal Türmchen und mal Schlauch. Die verwinkelte Raumanordnung erstreckt sich auf drei Etagen, ist mit engen steilen und noch dazu gewundenen Stiegen verbunden. „Man schraubt sich quasi die Treppe runter“, witzelt Gerhard Meerwein. Er muss es wissen, seit fast vier Jahrzehnten wohnt er hier in der Augustinerstraße. Gemauert ist nur das an ein Ladengeschäft vermietete Erdgeschoss, darüber hinaus weisen die Holzbalken einer jahrhundertalten Fachwerkkonstruktion eine kreative Raumgestaltung in ihre Schranken. „Sechs Quadratmeter misst das kleinste und Dreizehn das größte Zimmer“, skizziert Meerwein die Grundstruktur. Türen sind nur noch in Bad und Schlafzimmer vorhanden, hier und da sind die Wände durchbrochen – interessante Durchblicke entstehen und verleihen dem Gefüge eine optische Weite. Von der betörenden Einfachheit der ersten Begegnung im Jahr 1974 ist heute nichts mehr zu sehen, verschwunden sind die beiden Kaltwasser-Sandsteintröge und das einfache Wasserklosett neben der Hauseingangstüre. Meerwein plante und sanierte mit Fachkenntnis aus erster Hand. Nicht nur auf seine Tätigkeit als freier Architekt, Innenarchitekt und Farbdesigner blickt der heute 68-Jährige zurück, auch auf eine 35-jährige Lehrtätigkeit an der Fachhochschule Mainz im Bereich Entwurf, Konstruktion, Gestaltung und Bühnenbild. Eigentlich stellt sich seinem Namen noch ein Professorentitel voran, aber auf den legt er nicht so viel Wert.

Ein Zuhause für die Kunst

Winkel und Ecken im Überfluss, dafür fehlt es an Fenstern und die vorhandenen sind noch dazu meist klein. Gerne hätte der ehemalige Dozent seine Kenntnisse aus Raum- und Farbgestaltung in die Praxis umgesetzt, doch die äußeren Gegebenheiten lassen an den Wänden nur das klassische raumerhellende Weiß zu. Und auf diesem tummeln sich außergewöhnlich viele Collagen: groß, klein, dezent und markant, mehr davon stehen im Arbeitszimmer – rund 300 Werke. An den Bilderhaken im Fachwerkhäuschen wechseln sie sich ab und werden auch, wie unlängst im Essenheimer Kunstverein, immer wieder ausgestellt. Meerwein sammelt Collagen seit Anfang der siebziger Jahre. Zu dieser Zeit betrieb er eine Galerie gegenüber der St. Ignaz-Kirche. Sie lief jedoch nicht – Melancholie liegt im Rückblick. Es wäre sein Traumberuf gewesen: „Die kulturelle Diasporasituation hier führt bei zu vielen Galerien zur resignierten Aufgabe“, begründet er seine damalige Entscheidung und daran habe sich bis heute nicht viel geändert. Länger schon engagiert er sich im Mainzer Kunstbeirat, lässt so den Ruf nach mehr Raum für Kunst nicht verstummen. Meerwein collagiert auch eigene Werke, ein Atelier befindet sich im kleinen Hinterhaus. Die Inspiration geht von alltäglichen und zufälligen Materialien aus. Die rückwärtige Klebeseite eines Plakates fasziniert ihn mitunter mehr als die

Vorderansicht. „Ich zeichne, damit ich sehe, was ich denke“ – ein Prinzip, mit dem er auch seine eigenen Studenten zum Nachdenken anregte.

SO WOHNTE MAINZ
Kunstvolles Schachtelwerk

AUGUSTINERSTRASSE – ALTSTADT

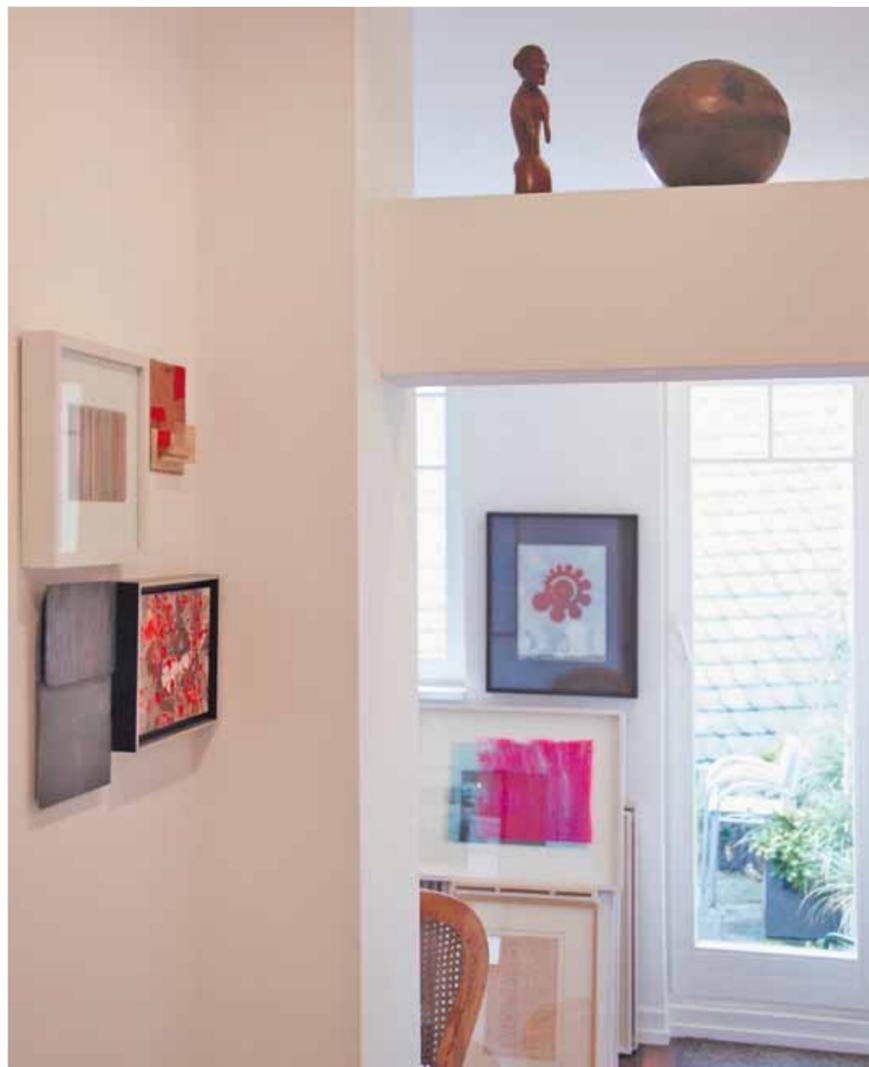
Die schiefe Perle

Uromas Sekretär ist eines der wenigen „normalen“ Möbelstücke. Der große Rest schmiegt sich elegant und passgenau wie ein Maßanzug an die schiefen Wände der kleinen Räume an. Zusätzliche Kanten werden vermieden, vorhandener Platz ist optimal und mit Finesse ausgenutzt: Fast unmerklich läuft der hohe Schrank im Flur schräg zu – links gerade

mal Taschenbuchtiefe, rechts hingegen ausreichend Stellfläche für großformatige Bildbände. Die äußeren Enden des Esstisches können durch Abklappen verjüngt werden und erleichtern so das alltägliche Umrunden. Die zentral gelegene Kochnische bezeichnet Meerwein liebevoll als Cockpit-Küche, in der Mitte stehend ist wirklich alles erreichbar. Und durch die Platte des vorgebauten Küchentresens bahnen sich drei senkrecht angebrachte Heizungsrippen elegant ihren wärmenden Weg. Meerwein genießt die Vorzüge, zentral zu wohnen. „Die Wohnung hat den Charakter eines kleinen abgeschlossenen Einfamilienhauses mitten in der Stadt und die drei Gehminuten zur Arbeit waren ein zusätzliches Argument.“ Außerdem sei er vor seinem Kauf zunächst als Mieter eingezogen und konnte sich so mit den verschachtelten Räumen unverbindlich anfreunden, bevor er sie zur heutigen „Stadtperle“ herausputzte.

Monica Bege
Fotos Frauke Bönsch

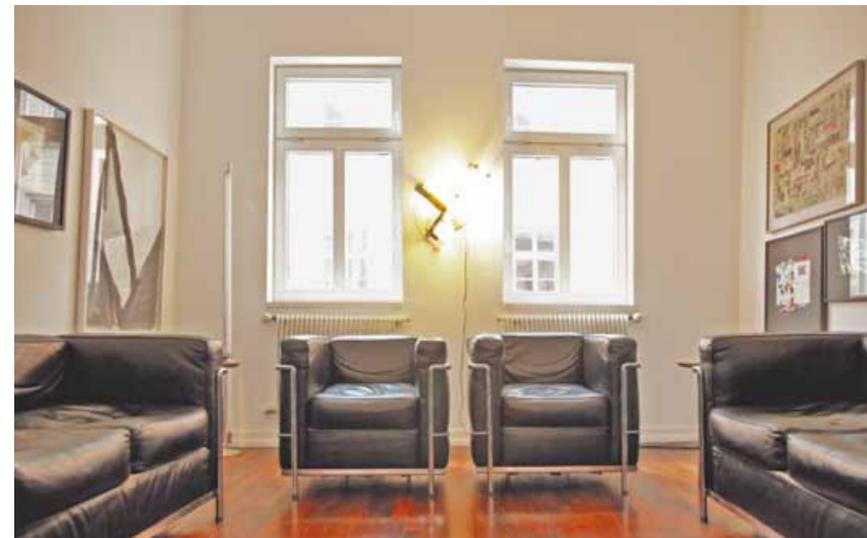
Klare Formensprache trotz geringem Platz



Auf den schiefen Schrank gekommen



Modell Tischlein-klapp-dich!



Kurvenreicher Aufstieg zum Schlafgemach unterm Dachgebälk

Collagensammler mit Sinn für Design: Gerhard Meerwein

📧 Kennen Sie auch Leute, die interessant wohnen? Dann schicken Sie uns eine Mail an: wohnen@sensor-magazin.de

KAISER ZEIGT DEN ERSTEN HEIMATFILM, IN DEM BROT DIE HAUPTROLLE SPIELT:



QR-Code einscannen
und Film ab!

Noch mehr Kaiser Brotkultur zum Gucken
und Schmecken finden Sie ab sofort in
Mainz in der Leichhofstraße 10.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



BROT·KULTUR

Im Abo bekommen Sie Ihre sensor Ausgabe jeden Monat sicher und sauber nach Hause.

Standard Abo: 29 Euro jährlich

Förder Abo: 50 Euro jährlich
mit vielen Goodies, exklusiven
Geschenken und Give-Aways

sensor
kommt zu
Ihnen
geflogen!

sensor

Bestellung unter:

www.sensor-magazin.de/abo oder www.sensor-wiesbaden.de/abo

Telefon: 06131-484 171

Beim Barte des Propheten

SEIT DEM FRÜHJAHR LETZTEN JAHRES IST EIN „WETTRENNEN“ IN GANG, WIE MAN JOHANNES GUTENBERG, DEN BERÜHMTEEN SOHN DER STADT, SOWIE DAS GUTENBERG-MUSEUM FIT MACHEN KANN FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT. ZWEI QUERKÖPFE WOLLEN DAZU ALTE ZÖPFE ABSCHNEIDEN.

Als sich Kabarettist Lars Reichow im Frühjahr ins Gutenberg-Museum begab, fand er laut eigener Aussage eine attraktive Sonderausstellung in einem „frustrierenden Umfeld“. Im April machte der 48-Jährige seinem Ärger in der Allgemeinen Zeitung Luft. Eiligst wurde eine städtische Arbeitsgruppe gebildet: Gutenberg 2020. Die AG ist bei Kulturdezernentin Marianne Grosse angesiedelt und soll bis März 2013 einen Masterplan für das Museum erarbeiten. Zufällig zeitgleich zu Reichows Museumsbesuch fragte sich auch der Kommunikationsberater und Designer Alexander Boerger, warum er in amerikanischen Büchern mehr über Gutenberg erfuhren als in der Stadt, in der er seit 2003 lebt. Boerger entschloss sich, dieses Phänomen näher zu erforschen – in Mainz und durch eine Reise ins kalifornische Silicon Valley, der Wiege der Internetindustrie, von der er vor kurzem zurückgekommen ist. Sein Fazit: Boerger sieht aktuell die letzte Chance, „Gutenberg als Marke zu etablieren“. Dazu müsse man ihn ein wenig „weg vom reinen Buchdruck“ bringen, mehr in Richtung Medienrevolution, die er angestoßen hat, und diese setzt Boerger in Verbindung mit der medialen Revolution, ausgelöst durch das Internet.

Preisgekrönt, aber unterfinanziert

Steht Mainz also, was Gutenberg angeht, am Scheideweg oder ist das alles nur ein Strohhalm? Für Professor Stephan Füssel ist die Linie vom Renaissance-Drucker zum Internet ebenfalls leicht herzustellen: „Gutenberg ist der Vater der Massenkommunikation.“ Der Buchwissenschaftler Füssel ist im Vorstand der „Internationalen Gutenberg-Gesellschaft in Mainz“, die seit 1901 Drucktechnik und schriftorientierte Medien erforscht. Er sähe Gutenberg nur zu gerne noch mehr „in Gesellschaft, Wissenschaft und Tourismus verankert“.

Auch Dr. Annette Ludwig, Leiterin des Gutenberg-Museums, ist es wichtig,



der Sache mehr Strahlkraft zu verleihen: „Unser Museum soll ein Forum werden für gesellschaftlich relevante Diskussionen“, beschreibt sie ihre Vision. Seit zwei Jahren leitet sie das Museum und hat bereits zahlreiche Veränderungen angestoßen. So gibt es die einzige Museums-App in ganz Rheinland-Pfalz, sowie preisgekrönte Ausstellungen wie „Moving Types“ in Kooperation mit der Fachhochschule Mainz. Aber: „Das Museum präsentiert sich nicht auf dem Stand, der angemessen wäre“, gibt die Direktorin zu. Ihr Ziel sei es, die Sammlung unter Einbezug neuer Medien zu präsentieren und mit neuen Ausstellungen und Kooperationen stärkere Akzente zu setzen.

Verfilmt und versteigert

„Gutenberg 2020“ kann dennoch bereits erste Erfolge verbuchen: Am 6. November feierte der vom SWR innerhalb weniger Monate produzierte Film über Gutenberg und seine Erfindung Premiere. Und Boerger kehrte kürzlich von seiner zweimonatigen Tour durch die USA zurück, gefördert durch die Internetgemeinde sowie die Verlagsgruppe Rhein Main. Lars Reichow wird mit seinen Kollegen Sven Hieronymus und Tobias Mann am 4. Dezember eine Benefiz-Show in der Rheingoldhalle spielen. Und jüngst verkündete die Galerie „Mainzer Kunst!“ die Versteigerung eines Werkes von Rheingau-Zeichner Michael Apitz zu Gunsten des Museums. Buchwissenschaftler Füssel schlägt einen Katalog für frühe Drucke vor. Und schließlich will Kulturdezernentin Grosse Anfang nächsten Jahres verkünden, ob mit der anstehenden Brandschutzsanierung des Ausstellungshauses gleich eine Glasüberdachung des Innenhofes möglich ist.

Sponsoren gesucht

Der große Wurf steht aber noch aus. Das Kulturdezernat führt dies unter

anderem auf fehlende Gelder zurück. Eine Lösung wären Landes- oder Bundesmittel. Füssel erzählt hier gerne von Erfahrungen mit dem deutschen Literaturarchiv in Marbach, das anteilig von Bund, Land, Kommune und einer Gesellschaft getragen wird. Auch Museumsdirektorin Ludwig könnte sich „eine institutionelle Förderung vorstellen.“ Marianne Grosse bleibt eher skeptisch. In Zeiten von Entschuldungsfonds und Schuldenbremse kann sie sich „nicht vorstellen, dass Land oder Bund als freiwillige Maßnahme einsteigen.“ Blicke noch Sponsoring aus der Wirtschaft. Direktorin Ludwig ruft daher seit einiger Zeit hiesige Firmen und Bürger auf, das Museum als das „größte Kulturprojekt der Region“ zu unterstützen.

Dabei wäre es „für die Marke Gutenberg kein Problem, Geld zu kriegen – wenn sie nicht so sehr auf das Regionale beschränkt wäre“, meint Alexander Boerger. Eine internationale Medienkonferenz zum Thema Gutenberg könnte auf breite Resonanz stoßen. Und auch Professor Füssel schwärmt vom Jubiläumsjahr 2000, als sich etwa 450 internationale Gutenberg-Forscher in Mainz versammelten. Er sah die damalige Verleihung des Gutenberg-Preises an E-Book-Erfinder Joseph Jacobson als ein „Aufblitzen“ öffentlichen internationalen Prestiges, wenn auch nur ein kurzes.

So bleibt zu hoffen, dass sich die engagierten Akteure und weitere Begeisterte an dem Thema entzünden und festhalten. Marianne Grosse sieht das Kulturdezernat dabei als „Schnittstelle“ für alle Aktivitäten. Mehr Vernetzung könnte helfen, denn letztlich ist „die Marke Gutenberg in Mainz noch nicht ausgereizt“, stellt Dr. Annette Ludwig fest. Das Kulturdezernat wird derweil weitere Wege ebnen: In Mainz soll ein Gutenberg-Pfad entstehen. Grosses Abteilung will dies mit „Gutenberg 2020“ und der Touristik-Zentrale baldmöglichst angehen.

Benjamin Schaefer
Illustration Lisa Lorenz

DER GROSSE TEST

Suppenbars in Mainz & Wiesbaden

HEISS AUF WOHLTUENDE GESCHMACKSERLEBNISSE



Etwas Warmes im Winter braucht der Mensch

Gefühlt begleitet er uns schon länger. Jetzt beginnt auch meteorologisch der Winter. Damit erreicht die Suppen-Saison ihren Höhepunkt. Wissenschaftlich ist erwiesen, dass Hühnersuppe ein ideales Heilmittel gegen grippale Infekte ist. Aber auch vegetarische und vegane Suppen haben es in sich.

Gastspiel, Kleine Schwalbacher Straße 7, Wiesbaden: Di – Fr: 12 – 22 Uhr, Sa: 11 – 17 Uhr

Im Test: Weißkohl-Eintopf und Gemüse-Cremesuppe. Beide so gesund und lecker, dass sie eigentlich rezeptpflichtig sind. Der Eintopf schmeckt schön kräftig. Nicht zuletzt, weil es ihm nicht an Speck mangelt. Die vegetarische Suppe macht schon durch ihre leuchtende Farbe glücklich. Das Ambiente: Gediegener Kaffeehaus-Stil. Ein wenig dunkel und sehr detailverliebt. Da es sich um ein vollwertiges Restaurant handelt, gibt es zahlreiche Sitzplätze und keineswegs nur Suppen im Angebot. Die Philosophie: Die Hofköche geben für ein halbes Jahr ein Gastspiel in dem Re-

staurant. In dieser Zeit stehen täglich zwei Suppen auf der Tageskarte, eine davon ist immer vegetarisch. Samstags ist Terrinen-Time, dann gibt es gleich drei Eintöpfe und eine Suppe. Die Preise: Riesen Eintopf-Terrinen gibt es für 7,80 Euro, einen großen Teller Suppe für 5,20 Euro. Das Fazit: Das Gastspiel währt nur noch bis Ende Februar. Unbedingt ausnutzen!

Gulasch-House, Gaustraße 9, Mainz: Mo – Fr: 11 – 15 Uhr + 16.30 – 20.30 Uhr, Sa: 11 – 16.30 Uhr

Im Test: Es gibt zwei Gulasch-Varianten: Hot or not. Die scharfe Variante ist zwar durchaus schweißtreibend, aber keineswegs übertrieben. Der Geschmack von Wacholderbeeren und Nelke ist ebenfalls noch deutlich wahrnehmbar. Das Ambiente: Kultig! Maitre Marcel Speidel hat den Raum mit eigenen Kunstwerken gestaltet. Von expressiven Bildern bis hin zum lebensgroßen Holzkreuz. Dazu wird Latino-Musik gereicht. Die Philosophie: Black Angus-Rindfleisch aus Uruguay wird hauptsächlich zu dem Eintopf ver-

arbeitet. Außerdem im Angebot: Eine große Palette argentinischen Rotweins. Der Preis: 6,50 Euro, Nachschlag: 1,50 Euro. Das Fazit: Für Fleischfresser absolut empfehlenswert.

La Soupe, Neugasse 2, Wiesbaden: Mo – Fr: 11 – 16 & Sa: 11 – 15 Uhr

Im Test: Afrikanische Erdnuss-Suppe und Tomaten-Hackfleisch-Suppe. Beide verfügen über eine angenehme Schärfe. Die Hackfleisch-Suppe, die jeden Dienstag im Angebot ist, hat eine tomatig-fruchtige Note. Die Erdnuss-Suppe ist einfach sensationell: Weißkohl sorgt dafür, dass sich zu den cremigen Nüssen ein frischer Gemüse-Geschmack gesellt. Das Ambiente: Die wenigen Sitzplätze sind sehr begehrt. Doch auch im Stehen oder auf Barhockern lässt sich gut Suppe löffeln. Die Musik im Hintergrund ist angenehm, die Farbe frisch, der Raum minimalistisch, fast karg gestaltet. Die Philosophie: „Mein Vater hat immer gesagt: Ein Essen ohne Suppe ist kein Essen. Also gab es bei uns jeden Tag eine Suppe“, erläutert

Chefin Alexandra Mglosiek. Gemeinsam mit Cousin Christoph Malek in Polen aufgewachsen, kochen die beiden heute ein täglich wechselndes Angebot von sechs bis sieben Suppen aus aller Welt. Alle frei von Gluten, Glutamat, Lactose und Konservierungsstoffen. Die Preise: Kleine Portion ab 3,30 Euro, große Portion ab 4,50 Euro. Das Fazit: Wiesbadens Suppenbar Nummer eins.

Molino, Schwalbacher Straße 3, Wiesbaden: Mo – Fr: 8.30 – 19.30 Uhr, Sa: 10 – 19.30 Uhr, So: 10 – 18 Uhr (Suppe spätestens ab 12 Uhr)

Im Test: Vegane Zucchini-Lauch-Suppe. Olivenöl ersetzt die Butter, Kartoffeln sorgen für kräftigen Geschmack und Sämigkeit. Verfeinert mit Kresse fehlt dem Suppen-Liebhaber hier nichts. Das Ambiente: Im vorderen Teil hell und sachlich, wird es hinten richtig kuschelig, denn hier stehen bequeme Polstermöbel. Sowohl an der Straße als auch im Garten gibt es Plätze für Raucher und Frischluft-Fanatiker. Die Philoso-



Topf-Perspektive auf den Souperie-Chef



Gulasch-House: Gute Suppen sind eine Kunst



Richtige Zutaten sind die halbe Miete



phie: Das Molinos ist in der Hauptsache ein Café. Das Angebot an Kaffees, Tees und Kuchen ist deshalb wesentlich breiter als bei der Tages-suppe. Die Zutaten dafür werden je nach Saison täglich frisch im Bioladen eingekauft. Preis: 4,80 Euro. Das Fazit: Wer mittags seine Suppe gerne in Bio-Qualität und angenehmem Ambiente schlürfen möchte, ist hier genau richtig.

Mosch-Mosch, Wilhelmstraße 52d, Wiesbaden und Mailandsgasse 3, Mainz: Mo – Sa: 11 – 23 Uhr, So + Feiertag: 13 – 22 Uhr

Im Test: Frühlingserwachen, eine Suppe, die angeblich nur 260 Kalorien auf die Waage bringt, und Laksa. Beide sind wie ein Gemälde angerichtet, erstaunlich gehaltvoll und machen ordentlich satt. Kokos-Charakter und Schärfe von Laksa sind nicht ganz so ausgeprägt wie bei einem Thai-Gericht. Das Ambiente: Stilvoll mit viel Holz und asiatischem Einschlag. Zahlreiche Sitzplätze und ein Angebot von Vor- bis Nachspeise. Witzig nicht nur die Sprüche auf den Speisekarten, sondern auch die Lätzchen. Wer zum ersten Mal Suppe mit Stäbchen gegessen hat, weiß wofür sie da sind! Die Philosophie: Kleine Kette mit Restaurants in sechs deutschen Städ-

ten, die in der Tradition der japanischen Nudelbars steht. Der Name leitet sich von einem japanischen Willkommensgruß ab und ist Programm. Der Preis: Suppen ab 7,75 Euro.

Das Fazit: Rundum gelungen und empfehlenswert, wenn es mal ein leichtes Süppchen sein soll.

Natürlich, Josefsstraße 65, Mainz: Mo – Fr: 8 – 20 Uhr, Sa: 8 – 16 Uhr

Im Test: Spanische Vanilletorte (Suppe war am Ende einer gewichtigen Testtour leider schon vergriffen). Lecker! Macht vielleicht nicht gesund, aber glücklich. Das Ambiente: Kleiner Bistro-Bereich im Eingang zum Biomarkt, daher mit Durchgangsverkehr, aber nicht ungemütlich. Die Philosophie: Täglich eine Bio-Suppe und Snacks im Angebot - vegetarisch und vegan. Im Dezember zum Beispiel: Normannische Suppe oder Kichererbsen-Orangen-Suppe. Küchenchef Michael Franke experimentiert gern und legt Wert auf ein veganes Angebot ohne Gemüsebrühe und Gluten. Der Preis: Große Portion 3,95 Euro, kleine Portion 2,95 Euro.

Das Fazit: Wer sicher sein will, sollte seine Suppe unter der Nummer 06131/614976 telefonisch vorbestellen.

Phoenix-Suppenbar, Bahnhofstraße 59, Wiesbaden: Mo – Fr: 6 – 18 Uhr (ab Dezember auch samstags geöffnet, Suppen ab ca. halb elf)

Im Test: Vietnamesische Hühnersuppe Chao Ga und Gemüse-Erdnuss-Eintopf aus Simbabwe. Letzterer ist ähnlich lecker wie bei La Soupe. Das vietnamesische Rezept ist für Langnasen ungewohnt. Durch den mitgekochten Klebreis sieht die Suppe eher wie Reisbrei aus. Geschmacklich steht das Hühnchen absolut im Vordergrund: Hilft bei Grippe garantiert und reicht nebenbei, um einen 3-Personen-Haushalt durch den Tag zu bringen. Das Ambiente: Gewöhnungsbedürftig. Das Lokal ist halb Kiosk, halb Schnellrestaurant. Der Vorteil: Die Zeitungslektüre beim Essen sowie Zigarette und Schnaps zur Verdauung können gleich vor Ort erworben werden. Der kleine buddhistische Tempel ist derzeit so ziemlich das einzige gestalterische Element. Sitzen kann man ausschließlich auf Barhockern. Die Philosophie: Vu Phuong Xuan und Nguyen Minh Tu haben das Lokal erst im Sommer übernommen. Täglich sind sechs bis sieben Suppen im Angebot. In Zukunft soll es durch saisonale Spezialitäten (etwa Spargelcremesuppe im Frühjahr) ergänzt werden. Die Preise: 4,50 Euro, halbe Portion: 2,50 Euro.

Das Fazit: Exotisch. Allemal eine interessante Alternative in Bahnhofsnähe.

Souperie, Große Langgasse 6, Mainz: Mo – Do: 11 – 20 Uhr, Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 11 – 17 Uhr

Im Test: Kokos-Karotten- sowie Kürbis-Apfel-Suppe. Erstere präsentiert sich mild und cremig, letztere überrascht mit fruchtig-pikanter Note. Das Ambiente: Korbstühle, Wandfarbe und Servietten sind in frischem Grün aufeinander abgestimmt. Viel Tageslicht und Musik aus dem Radio. Die Philosophie: Immer im Programm: Roter Linsen-Eintopf mit Mainzer Fleischworscht. Dazu fünf weitere Suppen, die wöchentlich wechseln. Ein Teil davon ist immer vegetarisch, manche auch vegan. Alle ohne Geschmacksverstärker und Hefe-Extrakt. Im Dezember wieder auf der Karte: Maronensuppe. Der Preis: Ab 4 Euro, halbe Portion ab 2,20 Euro. Das Fazit: Mainzer Suppenbar Nummer eins. Existiert nicht umsonst schon seit 10 Jahren.

Hendrik Jung
Fotos Tim Dechent

Ohne Tricks und doppelten Boden

ACHT JAHRE NACH „JAZZCLUB“ DREHT HELGE SCHNEIDER WIEDER EINEN KINOFILM IM REVIER. MÜLHEIM AN DER RUHR, DUISBURG UND ESSEN DIENEN ALS KULISSE FÜR DEN ABSURDEN KRIMI „OO SCHNEIDER – IM WENDEKREIS DER EIDECHSE“ UM BESAGTEN KOMMISSAR. ES GEHT UM ELEMENTARE DINGE DES LEBENS: ZAHNSCHMERZEN, OMABESUCHE UND MORDANSCHLÄGE. WIR QUETSCHTEN „DAS HELGE“ BEI DEN DREHARBEITEN AUS – EIN GESPRÄCH ÜBER DAS FILMEN IN DER PROVINZ, PIZZABÄCKER ALS SCHAUSPIELER UND TALKSHOWS, IN DENEN NICHT GEREDET WIRD.



Helge, Sie drehen Ihren neuen Krimi in Essen, Duisburg und Mülheim an der Ruhr. Sind das für Sie besondere Orte?

Helge Schneider: An Städten wie Mülheim kann man die Zukunft ablesen. Es ist allerdings eine düstere Zukunft. Sie macht einen irgendwie betroffen, so dass man vielleicht mal was ändert. Warum nicht bei sich selbst anfangen? Aber der Film beschäftigt sich im Grunde gar nicht damit. Dennoch sieht man diese Welt im Hintergrund mitlaufen.

Der Film spielt in der Provinz – ist OO Schneider deshalb ein Provinzkommissar?

Er ist eindeutig ein Provinzkommissar, der dadurch, dass er in der Provinz lebt und arbeitet, eigentlich in die ganze Welt gehört. Denn die Welt als Ganzes ist ja im Grunde genommen Provinz. Städte wie New York, Paris oder Berlin sind nur kleine Ausuferungen, das sind eigentlich Zusammenfassungen von Provinzen. Die Provinzler haben die als Nest genommen und behaupten, wir sind keine Provinz. Gelogen! Die Provinz ist im Kopf. Egal, wo man hinkommt, überall ist Provinz.

Könnten Sie solch einen Film auch in Berlin realisieren?

Könnte ich machen, das wäre für mich aber langweiliger. Zu viele Leute, zu viele Eindrücke. Nicht auf den Punkt gebracht.

Welchen Stellenwert hat bei Ihnen die Handlung? Geht es Ihnen eher darum, eine absurde Komödie zu machen, über die man sich kaputt lachen kann?

Die Handlung spielt eigentlich schon eine Rolle, ich kann es nur nicht so gut wie vielleicht Blake Edwards in „Der Partyschreck“. Natürlich will ich die Leute auch zum Lachen bringen. Aber vor allem will ich selber Spaß haben bei der Figur, die ich da spiele. Denn ich bin irgendwie auch ein bisschen so wie OO Schneider.

Und welche Rolle haben Sie sich für Ihren Zwergspitz Zorro ausgedacht, der ja bereits aus Funk und Fernsehen bekannt ist?

Der Zorro ist bisher das einzige Meerschweinchen, das in einem Film so oft zu sehen ist. Zorro ist der Freund des Kommissars. Also praktisch sein Hund. Das ist sowieso eine Novität, dass ein Hund von einem Meerschweinchen gespielt wird. Das gab es selbst bei Walt Disney noch nicht. Dieser Hund kann sogar Auto fahren, ohne Tricks und doppelten Boden.

Wollten Sie nicht eigentlich einen Western machen?

Könnte ich auch machen, wenn mir mal wieder was Entsprechendes einfällt. Aber jetzt lasse ich erst mal den OO Schneider wieder aufleben. Es ist eine universelle Figur, sie könnte auch in den Wilden Westen gehen oder auf den Mond fliegen. Oder OO Scheider lässt sich von einem Ballon in 38 Kilometer Höhe ziehen und springt dann ab wie ein Playmobilmännchen. Ich selbst habe das zweimal gemacht, aber ich war nicht ganz so hoch: Ein-Meter-Brett!

Verstehen Sie Ihre Filme als Milieustudien?

Nee, diesmal ist es ja eine internationale Besetzung. Die Leute, die ich vor die Kamera schleppe, sind deshalb dabei, weil sie einfach die beste Besetzung für diese Rollen sind. Obwohl sie das manchmal selber gar nicht wahrhaben wollen. Pete York zum Beispiel habe ich als völlig verstaubten Bezirkspolizisten mit Säufernase, Schnauzbart und Bobby-Helm besetzt, der auf einem Fahrrad durch die Gegend pest. Diese Rolle passt einfach perfekt zu ihm, weil ich weiß, dass er Dick & Doof liebt. Hätte Pete York nicht zur Verfügung gestanden, hätte es diese Rolle gar nicht gegeben.

Was können Laiendarsteller besser als Profischauspieler?

Wir haben zum Beispiel den Laiendarsteller Scott Hamilton dabei, er kann unheimlich gut Saxofon spielen. Und was macht er – er bläst in dem Film Saxofon! Aber filmisch so zurechtgemacht, dass es auch für ihn selbst eine Novität ist. Und unseren Bassisten Ira Coleman haben wir so genommen, wie er ist – als Amerikaner. FBI. Anzug an, Krawatte, Brille auf, ein Block dabei, intelligent. Und er zieht ein Bein nach. Und dann ist noch Toto aus der Pizzeria hier in Mülheim dabei. Bei dem habe ich gesagt: „Komm her, du bist der Polizeichef!“ Schnäuzer angeklebt, schöne Uniform, astrein. Sitzt da und schält Mandarinen, das ist sein Job. Toto hat schon vor 16 Jahren im ersten OO-Schneider-Film mitgemacht.

Viele wissen gar nicht, dass Sie bereits in den 80er Jahren mit Christoph Schlingensiefel Filme gedreht haben. Welchen Einfluss hatte er auf Sie?

Von Christoph habe ich gelernt, einfach drauflos zu filmen. Beim ersten OO Schneider bediente er die Schulterkamera, deshalb wirkt das Bild manchmal ein bisschen zitterig. Kennen gelernt haben wir uns, als ich mit Werner Nekes „Johnny Flash“ gemacht habe. Christoph war damals Materialassistent, er musste immer den Film im Dunkelsack wenden. Er war damals noch sehr jung, hatte aber schon einen eigenen Film gedreht – „Tunguska, die Kisten sind da!“. Christoph Schlingensiefel hat praktisch das, was er als Kind gemacht hat, auch als Erwachsener gemacht. Einfach eine Horde Leute um sich versammelt und Kamera draufgehalten. Bei ihm ging es immer tierisch ab. Von Christoph habe ich gelernt, keine Angst vor der Kamera und vor den Bildern zu haben. Bei anderen Leuten lernte man genau das Gegenteil. Ich habe in zweien seiner Filme mitgespielt, für „Menu Total“ habe ich zudem besonders schöne Musik gemacht.

In „Menu Total“ spielten Sie Adolf Hitler. Bei der Premiere auf der Berlinale 1985 soll es im Publikum zu Prügelszenen gekommen sein.

Ich habe solche Veranstaltungen nie mitgemacht. Ich war einmal in Hof auf einem Filmfestival, da habe ich überhaupt nichts verstanden. Aber die Fahrt dahin war gut. Ich glaube, Christoph hatte es manchmal drauf angelegt, unverständlich zu wirken. Aber er hätte trotzdem gerne gehabt, dass alle ihn verstehen.

Und was wollen Sie mit Ihren eigenen Filmen erreichen?

Ich will das Publikum jedenfalls nicht verstören. Ich will, dass die Leute ins Kino rennen und dann mit einem tollen Gefühl nach Hause gehen. So wie bei Dick & Doof – das sind meine Leute.

Was gehört zu einem guten Film unbedingt dazu?

Ein guter Film muss zum Beispiel eine Szene haben, bei dem einer durch eine Pfütze fährt. Wollten wir auch erst drehen, aber das ist echt zu teuer. Ich finde, ein guter Film muss Fantasie haben. Man muss sich wundern und denken: Wie ist das denn gemacht? Ich habe mal einen Stummfilm begleitet in Oberhausen bei den Kurzfilmtagen, ich glaube, es war „Der Golem“ von Ernst Lubitsch. Zwischen den einzelnen Szenen waren immer schwarze Tafeln zu sehen, darauf stand zum Beispiel in Englisch: „Ein Wassereinbruch“. Oben in einer Kabine saß der Sprecher und übersetzte live fürs Publikum. Einmal stand da „George“, aber der Übersetzer sagte: „Georg“. In dem Moment bist du voll aus dem Film raus. Einer meiner Lieblingsstummfilme ist „The General“ mit Buster Keaton. Zu so einem Film auf dem Klavier zu improvisieren ist einfach toll. Daraus ist meine Lust entstanden, für Filme Musik zu machen und eigene Filme mit meiner Musik zu drehen.

Haben Ihre frühen Filme viel Geld gekostet?

Werner Nekes und Christoph Schlingensiefel hatten keine großen Budgets, waren aber reich an Fantasie. Wir haben einfach nur in Werners Bude gedreht mit weißen Tapeten im Hintergrund. Davor wurde ein schwarzer Schreibtisch gestellt, das war dann ein Büro. Fürs Licht hatte unser damaliger Kameramann Bernd Uppnmoor ungefähr 50 Fotolampen mit je 500 Watt angeschleppt. Wenn eine davon explodiert, bist du praktisch tot. Das wussten wir aber nicht. So kann man auch Filme machen.

Sind Sie Ihrer Low-Budget-Philosophie bis heute treu geblieben?

Im weltweiten Vergleich ist der neue „OO Scheider“ eine Low-Budget-Produktion. Aber für mich persönlich ist es das nicht, weil wir alles rausholten, was man sich nur vorstellen kann – an Bildern und Emotionen. Das Resultat wird nachher genauso aussehen, als hätte da jemand ganz tief in die Tasche gegriffen. Aber es kann natürlich auch ganz anders kommen.

Sind Sie ein strenger Regisseur?

Manchmal bin ich streng. Aber immer im Rahmen des Professionellen. Ich finde, man darf nie jemand für etwas verurteilen, was er nicht kann. Das ist ganz wichtig. Aber man darf schon mal ganz laut „Ruhe!“ oder „Hau doch mal ab da!“ sagen.

Joseph Beuys sagte: „Jeder Mensch ist ein Künstler“. Sehen Sie das auch so?

Ne, überhaupt nicht. Dieser Spruch war selbst ein Kunstwerk von Beuys. Das war seine typische Art, Kunst zu machen: Pamphlete herauszubringen. Wenn Beuys etwas zu Kunst erklärte, dann war es das auch. Er selber war Kunst. Ich aber nicht. Ich sehe mich mehr als Arbeiter. Gelegenheitsarbeiter.

Was ist eigentlich anstrengender – eine Tournee zu spielen oder einen Film zu drehen?

Solch ein Film ist kräftezehrend, eine große Tournee auch. Anstrengend ist eigentlich nur das, was keinen Spaß macht. Insofern ist für mich weder solch ein Film noch eine Tournee anstrengend.

Bald geht's ja wieder los. Was haben Sie für Ihre nächste Tour geplant?

Ich will im nächsten Jahr wieder eine schöne Sommertour machen – unter anderem mit meiner Neuentdeckung Butterscotch. Die habe ich in Hamburg entdeckt, ihren Beatbox-Gesang finde ich klasse. Eigentlich hätte ich dort mit Joachim Kühn spielen sollen, das wollte ich aber nicht, weil er ja auch Klavierspieler ist. Stattdessen ist Butterscotch zu uns gestoßen. Seitdem sind wir ein Herz und eine Seele auf der Bühne. In meinem Film spielt sie eine Taxifahrerin. Mein Saxofonist Tyree Glenn jr spielt übrigens eine Frauenrolle – Tante Tyree. Sie kann nur von ihm gespielt werden. Das ist wieder Realismus – aber aus der Fantasie heraus entstanden.

Man weiß, Sie sind kein großer Freund des Fernsehens, dennoch haben Sie jetzt im WDR eine eigene Talkshow. Macht Ihnen das Talken Spaß?

Nee, überhaupt nicht, aber die wollten mich unbedingt. Gut, dann mach ich's eben! Ich selbst finde mich grottenschlecht, aber naja, wenn das alle sehen wollen... Ich kann denen doch nicht sagen, dass ich mich dabei schrecklich fühle. Ich bin der übelste Fernsehmoderator, den ich je gesehen habe. Moderator ist für mich das Schlimmste vom Schlimmen, aber ich versuche dann trotzdem, einer zu sein. Ich habe mich breit schlagen lassen, es wieder zu tun. Beim nächsten Mal sage ich gar nichts.

Von Anti-Talkshow war in den Medien die Rede. Wie definieren Sie Ihre Show selbst?

Nun, da ist der Helge mit einem Bein in eine bürgerliche Mühle geraten und kommt da nicht mehr raus. Aber irgendwo ist das auch lustig. So ist halt das Leben. Wenn ich früher zum Arbeitsamt gegangen bin, war es ein ähnliches Gefühl.

Haben Sie fürs nächste Mal Wunschgäste?

Ich habe keine Wunschgäste. Soll kommen wer will – oder wer muss. Wollen wir mal hoffen, dass nächstes Mal ein besseres Klavier da ist, dann kann ich ein bisschen spielen. Musik machen finde ich gut. Aber mal ehrlich: Was stellt man jemandem, den man nicht kennt, für Fragen? Da soll ich mir vorher durchlesen, was der Gast so macht – aber das interessiert mich überhaupt nicht. Ich will den ja mal kennen lernen, aber da muss man auch ein bisschen Zeit für haben. Da muss man sich hinsetzen und sagen: „Guten Tag, wie geht's – auch hier?“ Aber die meisten Moderatoren machen das falsch, indem sie sagen: „Du hast gerade diesen oder jenen Film gemacht. Wie war's bei den Dreharbeiten?“ Ich glaube, ich habe ein Geheimrezept für Talkshows gefunden – nämlich denn Leuten zu zeigen, dass auch mal Ruhe einkehren muss. Bei mir kann man den Apparat ruhig auch mal abschalten.

In der Weihnachtsbäckerei

SENSOR BACKT PLÄTZCHEN FÜR DEN GUTEN ZWECK MIT WERNER'S BACKSTUBE

Was machen drei sensor-Mitarbeiter in der Vorweihnachtszeit in einer Backstube in Hechtsheim? Sie backen Plätzchen für den guten Zweck! Zimtsterne, Schokomakronen, Vanillekipferl, Pfauenaugen und als ganz besonderes Schmankerl die „Liebesküsschen“. Im Rahmen einer gemeinsamen Weihnachtsaktion mit Werner's Backstube haben wir insgesamt 30 Kilo süßes Gebäck gebacken und verpackt, das in Zusammenarbeit mit der Stadt Mainz an finanziell bedürftige Familien verschenkt wird. Zusätzlich spendiert Werner's Backstube Warengutscheine im Wert von insgesamt 600 Euro, mit denen die Familien bei Werner's Backwaren kaufen können. Das Unternehmen möchte helfen, denn es fühlt sich der Stadt Mainz und seinen Bewohnern verbunden, schließlich hat es hier seine Wurzeln.

Aus dem Nichts aufgebaut

Mittlerweile gibt es Werner's in ganz Rheinhessen, doch ursprünglich wurden kleine Brötchen gebacken. Als Friedrich-Christian Werner Mitte der 50er Jahre samt Gattin Gertrud vom oberhessischen Langen nach Mainz übersiedelte, befand sich nicht viel auf ihrem alten Leiterwagen: ein paar Koffer, Kleider und das Notwendigste. Das vielleicht Wichtigste war ein Stück Papier: sein Meisterbrief – und damit die Berechtigung, eine Backstube samt Konditorei zu führen. Als

Werner im selben Jahr beschloss, einen kleinen Bäckereibetrieb mit Sanierungsbedürftigem Gebäude im alten Hechtsheimer Ortskern zu pachten, begann die Geschichte von Werner's Backstube. Und heute noch ist Werner's ein Familienunternehmen. Geführt wird es



Na, wo sind die sensor-Leute? Begeisterung beim Plätzchen Backen für den guten Zweck mit Werner's-Mitarbeitern und schicken Mützen. 30 Kilo Gebäck kamen zusammen

von Friedrich-Christian Werners Sohn Manfred Werner, ebenfalls Bäcker- und Konditormeister. Er hält an den bewährten Prinzipien seiner Eltern fest, setzt auf traditionelles Bäckerhandwerk statt Massenproduktion und achtet auf die Qualität der Rohstoffe. Außerdem ist Werner's Backstube zertifizierter Bioland-Vertragspartner und arbeitet mit Erzeu-

gern und Lieferanten aus der Region zusammen. Sogar eigene Brötchen hat das Unternehmen Mainz gewidmet, den „die Meenzer“. Das Mehl kommt von Mühlen aus dem Mainzer Umland, auf Konservierungsstoffe wird verzichtet. Das Besondere am „Meenzer“ ist seine lange Teigfüh-



Rezept

„Liebesküsschen“

250 g Kokosfett, 125 g Blockschokolade (geraspelt), 3 Esslöffel Backkakao, 250 g Puderzucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 3 Eier, 3 Päckchen rechteckige große Backoblaten

Die Blockschokolade reiben und gemeinsam mit dem Backkakao im Kokosfett bei geringer Hitze schmelzen. Puder- und Vanillezucker hineinrühren. Die Masse etwas abkühlen lassen, dann die Eier schlagen und unterrühren. Noch etwas abkühlen lassen, dann eine Oblate mit der Schokomasse bestreichen, wieder eine Oblate auflegen, bestreichen usw., mindestens fünf Oblaten aufeinander. Im Kühlschrank erkalten lassen, vor dem Servieren in Stücke schneiden.



SWR live!

Martin Zingsheim

»Gottes Werk und Martins Beitrag«

Kabarett. Klavier. Weihnachtlicher Jahresrückblick.

Mi. 12.12. | 19 Uhr | Einlass 18 Uhr

Eintritt frei! | Infotelefon 06131 929-32244

SWR Mainz | Am Fort Gonsenheim 139 | 55122 Mainz



Kulturclub
schon schön
VOL. 12-2012

montags live!

Doors 21h · Start 21.30h · Eintritt frei!

03.12. mamz and papz + Session

10.12. SENG/KUEHN/JENTZEN
Manuel Seng [piano] - Maurice Kühn [contrabass] - Max Jentzen [drums]

Musik machen bedeutet Geschichten erzählen. Die Geschichten, um die es in den Songs des Mainzer Trios geht, sind voller Überraschungen und spannender Wendungen. Das Repertoire von SENG/KUEHN/JENTZEN reicht von lyrisch-melancholischen Stücken über eingängige Groove-Nummern oder klassisch inspirierte Kompositionen bis hin zu experimentellen Klanggebilden.

17.12. Chapelle d'Amour
Hannes Endres [sax] - Simon Werner [guit] - Manuel Seng [rhodes] - Sebastian Kraus [drums]

Wer in Erwartung französischer Chansons ein Konzert von Chapelle d'Amour besucht, wird leider enttäuscht werden. Dargeboten wird vielmehr beinharder modern jazz in der Besetzung Saxophon, Gitarre, Rhodes und Schlagzeug. Auskomponierte Elemente wechseln sich ab mit völlig freien Improvisationen, getragene Passagen werden von donnernden Riffs abgelöst. Das Programm des gut eingespielten Ensembles besteht ausschließlich aus Eigenkompositionen der vier Bandmitglieder.

24.12. Wir haben geschlossen!

31.12. Silvester-Party! Big BANG BALL
mit Johnny Gigolo - beats'n'bytes hooks'n'loops.
Doors & Dance 0:30Uhr. Eintritt 10€

immer montags!

Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz. www.schon-schoen.de

+ kulturplus
FRANKFURTER HOF MAINZ

DR. MARK BENECKE
Aus der Dunkelkammer des Bösen
-> Sa., 01.12.

MATTHIAS KRECK
Lesung aus seinem Buch
»Mein Mietnomade und ich«
-> Sa., 01.12.

HÄNSEL UND GRETEL
-> So., 02.12. 15 Uhr
-> Di., 04.12.

BASTA
»... mach blau!« Tour 2012
-> Mi., 05.12.

TANITA TIKARAM
»Twist in my sobriety«
-> Do., 06.12.

TOM BOMBADIL FOLK-BAND + DUO CASSARD
-> Fr., 07.12.
Zusatztermin 12.05.13

MUNDSTUHL ausverk.
-> Sa., 08.12.

A TASTE OF AFRICA
Jonglage, Musik, Tanzperformance, Kulinarisches
-> So., 09.12.

VINCE EBERT
»Freiheit ist alles.«
Wissenschaft und Kabarett
-> Mi., 12.12. 9:00/15:00 Uhr

DIE OLCHIS -
Wenn der Babysitter kommt«
-> Fr., 14.12.

IGOR LEVIT
-> Sa., 15.12.

APFELSTRUDEL TRIFFT BAKLAVA
Die Deutsch-Türkische Comedy- und Kulturnacht in deutscher Sprache mit Özgür Cebe und Lebi Derya
-> Do., 20.12.

OROPAX
»Der 54. November«
-> Sa., 22.12. 19 Uhr

JOHANN-STRAUSS-ORCHESTER WIESBADEN
Festliches Weihnachtskonzert

ANNETTE POSTEL
»Sing oper stirb! Operette sich wer kann!«
-> Sa., 29.12.

DENIS KOZHUKHIN
-> Fr., 11.01.
-> Sa., 12.01.

MAX GOLDT

LUZ GÖRNER - DAS FESTIVAL

16.01. Heinrich Heine: Deutschland – Ein Wintermärchen
17.01. Goethe liebt
18.01. Ich lache nie
19.01. DAS KLAVIERKONZERT
Chopin mit Texten aus Liszts Biografie
Klavier: Elena Nesterenko

MADDIN SCHNEIDER
-> So., 13.01.

CAVEMAN
mit FELIX THEISSEN
-> Do., 24. - Fr., 25.01.

FRED KELLNER BAND & DIE FAMOSENSOULSISTERS FEAT. ANKE ENGELKE
-> Sa., 02.02.

ANA MOURA
Desfado
-> So., 03.02.

CASANOVA-BALL
mit Me and the Heat & DJ
-> Sa., 09.02.

BRATSCHE
-> Di., 19.02.

RICK KAVANIAN
-> Sa., 23.02.

TIM FISCHER
-> So., 03.03.

THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHESTRA
-> Do., 07.03.

MITCH RYDER
-> Di., 12.03.

JOJA WENDT
-> Sa., 16.03.

AVISHAI COHEN
-> Do., 09.05.

Mainz | Ticketbox, Kleine Langgasse, Tel. 06131/211500
Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de

Perlen des Monats

DEZEMBER

Feten



(((Abendbrot)))

12. Dezember
Neuer Nordhafen „Club“
Gebäude 27 (Rheinallee 88)

Patte, Pitch & Praktikum: Designer reden über Geld. In gemütlicher Atmosphäre wird aber nicht nur über das finanzielle Leid der gestalterischen Branche gemurmelt. Es sollen auch clevere Lösungen gefunden werden. Und im Anschluss ergibt sich sicher noch eine kleine Fete im neuen Nordhafen Club, auf den wir alle schon gespannt warten – erste Veranstaltung dort.

(((Dominik Eulberg)))

14. Dezember
50Grad

Dominik Eulberg, der ravende Ornithologe aus dem Westerwald mit Hang zu Natur-Sounds, beehrt das 50Grad. Dazu stößt der Gründer und Veteran von Traum Schallplatten, Triple R aka Riley Reinhold. Riley ist als Labelchef, DJ, Musikkritiker und Produzent – auch von Eulberg – bekannt. Zwei gute Bekannte also geben sich die Platten in die Hand und wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de

(((PENG Autohaus Opening)))

15. Dezember
Binger Straße 23 / Am Linsenberg

Peng eröffnet offiziell die Zwischennutzungszeit im Autohaus. Der Street Art Künstler Víctor Mateos aus Spanien wird die dortigen Glasflächen als Fläche für seine ikonographischen Folien nutzen. Und Martin Schmelter zeigt seine großformatigen Bilder. Ja und Party natürlich, ist klar.

(((Blockparty VII)))

21. Dezember
Baron (Campus)

Oldschool HipHop, Freestyles und YOYOYO. Es kommt ein Liveact und drei DJs (Lenz, O und Tinkermann). Endlich mal guter HipHop: tanzbar, fröhlich und sogar musikalisch.

Film

(((Lluvia – Im Regen des Südens)))

3. Dezember
Palatin

Alma steht im Stau, als ein Mann ihre Autotür öffnet und sie um Hilfe bittet. Er möchte nicht von der Polizei überprüft werden, die offensichtlich jemanden sucht. Und so kommt eine Bekanntschaft zustande, deren Rätsel die argentinische Regisseurin Paula Hernández in dem Film nur zum Teil auflöst.

(((Herzflimmern – Schwul-lesbisches Filmfest)))

5. bis 9. Dezember
Bar jeder Sicht

Das schwul-lesbische Filmfestival „Herzflimmern“ findet zum achten Mal in der „Bar jeder Sicht“ statt. Bei freiem Eintritt möchte das einzige schwul-lesbische Filmfestival in Rheinland-Pfalz einen kleinen Überblick über das Filmschaffen des internationalen „Queer Cinema“ der letzten beiden Jahre geben.

(((Anna Karenina)))

6. Dezember
Residenz / Prinzess

Anna Karenina (Keira Knightley) ist unglücklich mit dem älteren Alexei (Jude Law) verheiratet und hat eine Affäre mit dem Grafen Vronskij. Ihr Bruder betrügt seine Frau Dolly mit einer ehemaligen Prostituierten. Levin hält um die Hand von Dollys Schwester an, die sich aber einen Antrag von Vronskij erhofft. Turbulentes Drama.

(((Der Hobbit – Eine unerwartete Reise)))

12. Dezember
Capitol / Palatin

Das Zwergenreich Erebor muss befreit werden! Gandalf taucht bei Bilbo auf und schon bald begleitet der Hobbit die Gruppe der 13 Zwerge unter der Führung des legendären Kriegers Thorin Eichenschild. Ihre Reise führt sie in die Wildnis, durch gefährliche Gebiete, in denen es von Orks nur so wimmelt.

(((End of Watch)))

20. Dezember
Cinestar

Officer Taylor und Officer Zavala sind ein eingeschworenes Team. Ihr Revier sind die Straßen von Los Angeles, ein gefährliches Einsatzgebiet, in dem sie gemeinsam für Recht und Ordnung sorgen, wobei sie manchmal auch recht unkonventionell vorgehen. Aber dadurch geraten sie ins Fadenkreuz der Drogenmafia, die ihnen eine tödliche Falle stellt.

Bühne



(((Spätschicht – Die Comedy-Bühne)))

11. Dezember
KUZ

Das SWR-Fernsehen hat sich für seine Sendung „Spätschicht“ fünf Schwergewichte der deutschsprachigen Kabarett-Szene eingeladen: Mathias Richling steht seit 40 Jahren auf der Bühne, Komödiant und Musiker Piet Klocke kennt man aus zahlreichen Comedy-Sendungen, der Österreicher Josef Hader bohrt gern in der menschlichen Seele und Carolin Kebekus ist die Rampensau unter den weiblichen Comedians. Vollzählig macht die Truppe der Allrounder Lars Reichow.

(((Kabarettbundesliga)))

11. Dezember
unterhaus

Die Kabarettbundesliga geht in die 4. Saison. Auf dreizehn Kleinkunsthöfen bundesweit wird der deutsche Kabarett-Meister ermittelt. Zwei Teilnehmer treten an einem Abend gegeneinander an, Shooting-Stars treffen auf Routiniers, Comedians auf Meister hintergründiger Lyrik, Querdenker auf Stimmungskanonen. Der dritte Spieltag findet im Mainzer unterhaus statt, diesmal zeigen Hans Krüger und Ecco Meineke ihr Können. Wer gewinnt, entscheidet das Publikum.

(((Weihnachten mit Martin Zingsheim)))

12. Dezember
SWR-Foyer

Martin Zingsheim freut sich auf Weihnachten. Und so hat der Hobbytheist mit Klavier für sein Programm „Gottes Werk und Martins Beitrag“ einen kabarettistischen Punsch gebraut, bei dem Dylan und Kinski über Marzipanstollen diskutieren. Außerdem gibt er Patentrezepte für Zimtsterne und diskutiert über die gesellschaftspolitische Brisanz von Schwarz-Weiß-Gebäck. Eintritt frei.

(((Inferno)))

Ab 15. Dezember
Staatstheater

Die Hölle inspirierte schon zahlreiche Künstler bei ihrem Schaffen. Auch Pascal Touzeau, Direktor und Chefchoreograph von „ballettmainz“ beschäftigt sich für sein neues Stück „Inferno“ mit jener Thematik. Dabei gestaltet er ein Höllenspektakel, das nach der Darstellbarkeit von Schmerz fragt und Schönheit als existenziellen Trost erlebbar zu machen versucht.

Konzerte

(((Guru Guru)))

12. Dezember
KUZ

Guru Guru sind auch nach ihrem 40-jährigen Bühnenjubiläum eine der beständigsten Bands der deutschen Musikszene. Sie wurden 1968 gegründet. Nachdem Mani Neumeier Ende 2010 seinen 70sten Geburtstag gefeiert hat, wurde letztes Jahr das neue Album ‚Doubleblind‘ veröffentlicht. Der Erfinder des ‚Elektrolurch‘-Hits ist und bleibt ein Schlagzeuger der Extraklasse, denn von der Bühne sind Mani und seine Gurus mit ihrer Power und Spielfreude nicht wegzudenken. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



(((The Audience)))

14. Dezember
schon schön

Abschiedstour der Nürnberger Band nach einer ereignisreichen Zeit. Obwohl sie dem Flackern der Discokugel entfliehen wollten, sind The Audience antreibenden Beats nicht überdrüssig geworden. Ausnahmslos schnelle und Midtempo-Stücke finden sich auf dem letzten Album. Nach dem Konzert gibts eine Aftershowparty und wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((Die lange Heimspiellnacht)))

15. Dezember
Red Cat

Zwei orangene Bands in der roten Katze: „Orange Amber“ eröffnen mit einer Melange aus Psychedelic Rock und Country. Und danach geben die Post Punker „Holy Orange“ ihr erstes Konzert auf deutschem Boden nach ihrer USA-Tour. DJ Il Piccolino rundet die Sache formvollendet ab und wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((The Best of Black Gospel)))

25. Dezember
Kurfürstliches Schloss

In einem zweistündigen Programm werden alle bekannten Gospelklassiker wie „Oh happy Day“, „Go down Moses“ oder „Amazing Grace“ zelebriert. Unter dem Motto „Joy to the World“ singen hochkarätige Gospelsänger wie Gregory M. Kelly, Reverend Charles Lyles, Dorrey Lin Lyles, Lerato Sebele und Ron Jackson im Chor.

Kunst

(((Endzeit)))

5. bis 8. Dezember
Pengland

Die Apokalypse, die uns laut der Maya kurz bevorsteht, ist das große Thema diesen Dezember. Naturkatastrophen, schwarze Löcher, Meteoriteneinschläge, Besuche von Außerirdischen, Zombie-Invasionen oder gar ein Bewusstseinsprung der Weltbevölkerung – Paul Schneiders Ausstellung beleuchtet das Thema Weltuntergang auf unterhaltsame Weise. Vernissage am 5.12. ab 18 Uhr.

(((Kleine Weihnachtsmärkte in Mainz)))

Verschiedene Locations

Neben dem großen Weihnachtsmarkt auf dem Mainzer Marktplatz gibt es in diesem Jahr drei kleine Alternativmärkte, die einen Besuch Wert sind. Die Zitadelle lädt unter dem Motto „Kunst und Korinthen“ am 2. Advent in die Kasematten ein. Da gibt es auch ein Rahmenprogramm mit Fackelführung und Weihnachtschor. Das PENG veranstaltet am 8. Dezember seinen Designachtsmarkt: Jungdesigner und Selbsterfinder zeigen ihre schönsten Stücke. Alles handgemacht und in kleiner Auflage produziert. Und die Walpodenakademie veranstaltet mit „Art-Shop & AartSopp“ („Ersensuppe“) einen mehrwöchigen Weihnachtsmarkt der besonderen Art. Noch bis zum 22.12. können dort originelle Geschenke ergattert werden.



(((XX darK.night)))

20. Dezember
art domain|z – temporärer Kunstraum

Der Verein zur Koordination darstellender Künste e.V. – darK. wird 20 Jahre alt und das wird gefeiert. Seit 1992 organisiert und realisiert darK. Kunstprojekte im Bereich aktueller Raum-Zeit-Kunst, darunter Performances, Inszenierungen, Installationen und (kultur)politische Aktionen. Zum Jubiläum zeigen die Künstler und Freunde des Vereins von 17.20 Uhr bis Mitternacht insgesamt 20 zwanzigminütige Kunstaktionen.

Literatur

(((Blödmaschinen)))

4. Dezember
Drususaal, Zitadelle

Georg SeeBlen, einer der bedeutendsten deutschen Filmkritiker, und der Journalist Markus Metz haben ein Buch geschrieben: „Blödmaschinen – die Fabrikation der Stupidität“. Darin kritisieren sie die Boulevardformate in Presse und Fernsehen und erklären, wie diese als Stabilisator sozialer Systeme benutzt werden. Ihre Medienkritik haben sie in eine Live-Show verpackt, in der Multimedia und Überraschungseier zum Einsatz kommen. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((Wiglaf Droste)))

7. Dezember
schon schön

Das meistverwendete deutsche Wort heißt „Ömm“. Davon bekommt man das „Burnout-Syndrom“, und zwar „absolut“ und „definitiv“. Viel „Identität“ ist den Deutschen „weggebrochen“, während Politiker „die Menschen abholen“ oder „mitnehmen“ wollen, wohin auch immer. Vielfältig sind Wiglaf Drostes Abenteuer auf der Wortschatzinsel. Verwundert fragt der Autor sich und den Leser: Sprichst du noch, oder kommunizierst du schon? Danach ist Party mit BOUNCE! Freestyle Funk Extravaganza und Special Guests. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

Familie

(((Hänsel & Gretel)))

2. Dezember
Frankfurter Hof

Charmant erzählt Detlev Schönauer in seinem weihnachtlichen Familienkonzert von den Erlebnissen der beiden Geschwister Hänsel und Gretel. Musikalisch begleitet wird er dabei von Engelbert Humperdinck und den Blechbläsern der Deutschen Radio Philharmonie.

(((Der Märchenerzähler)))

Ab 2. Dezember
Kammerspiele

Die Geschichte von König Rollo und seiner Tochter Prinzessin Layla ist ein Weihnachtsmärchen für Kinder ab 5 Jahren. Layla ist mit nichts zufrieden, die Idee, einen Märchenerzähler zu ihrer Geburtstagsparty einzuladen, findet sie einfach nur „doof“. Als sie ihren Geburtstag alleine in ihrem Zimmer verbringen soll, langweilt sie sich so sehr, dass sie froh wäre, wenn der „doofe“ Märchenerzähler käme! Schwuppdippup steht dieser vor ihr...

Termine an
tippstunde
@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de

www.unterhaus-mainz.de

DEZEMBER 2012

Vorverkauf läuft!
 Öffnungszeiten Vorverkauf:
 MO-FR: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr
 telefonische Kartenreservierung:
 MO-FR: 12-14 Uhr / 17-18.30 Uhr
 Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

30.11. & 1.12. **HELMUT SCHLEICH** Kabarett
 1.12. (PH) **URBAN PRIOL**
 3.12. **GEORG SCHRAMM**
 4.12. **PHILIPP WEBER**
 Kabarettistischer Leckerbissen
 5. & 6.12. **WERNER SCHNEYDER** Kabarett
 7.12. **RICHARD ROGLER** Kabarett
 7.12. (PH) **HAGEN RETHER**
 8.12. **INGOLF LÜCK** Comedy
 9.12. (FH) **VINCE EBERT**
 10.12. **ANNY HARTMANN**
 Kabarett: Jahresrückblick 2012
 11. - 13.12. **GERD DUDENHÖFFER**
 als Heinz Becker
 14. & 15.12. **HORST SCHROTH** Kabarett
 16.12. **SVEN HIERONYMUS**
 Comedy ind. Hirnrunden-Rückblick
 17. - 22.12. **LARS REICHOW**
 Kabarettistisches Fegefeuer 2012
 20.12. (FH) **CHAOS-THEATER OROPAX**
 23.12. / 20 Uhr **LATE NIGHT COMEDY SHOW**
 Christmas-Special mit Toby Mann & Freunden

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

29.11. - 1.12. **LISA FELLER** Kabarett & Comedy
 3.12. **RALPH RÜTHE**
 Comedy, Cartoons, Lesung & Musik
 5.12. **BARBARA KUSTER** Kabarett
 6. & 7.12. **NEPO FITZ** Kabarett & Musik
 8.12. **HANS HOLZBECHER** Kabarett
 11.12. Kabarett-Bundesliga
HANS KRÜGER VS. ECCO MEINEKE
 12. - 15.12. **HANS GERZLICH**
 Wirtschaftskabarett & Büro Comedy
 17.12. / 18 Uhr **SCHULTHEATER**
 18. & 19.12. **ULAN & BATOR** Komik-Kabarett
 20. - 22.12. **DIETER THOMAS / ZAUBERT**
 Frankfurter Fronttheater Kabarett

KINDERTHEATER

2.12. / 11 Uhr **KRUSCHEL** ab 5
 9. & 23.12. / 11 Uhr **FRIEDER FIZZ ZAUBERT** ab 4
 16.12. / 11 Uhr **PROFESSOR HUMBURG** ab 5

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

TEL: 06131/232121

Kulturzentrum Mainz
 Dagobertstr. 20 B
 55116 Mainz
 Telefon: 2 86 86-0
 www.kuz.de

DEZEMBER 2012

KUZ

Sa. 1.12. 15.30 Uhr / Bundesliga live im KUZ
 »1. FSV Mainz 05 - Hannover 96«
 22 Uhr
 »Schlager, die man nie vergisst!
 + NDW-Party + Saturday Night Fever«
 »Depeche Mode Party«

So. 2.12. 11 + 15 Uhr
 Kids im KUZ | Figurentheater
 Fadenschein: »Die kleine Zauberflöte«

Mo. 3.12. 9 + 11 Uhr
 Kids im KUZ | Figurentheater
 Fadenschein: »Die kleine Zauberflöte«

Di. 4.12. 9 + 11 Uhr
 Kids im KUZ | Figurentheater
 Fadenschein: »Die kleine Zauberflöte«

Do. 6.12. 22 Uhr / große Halle
 »Studi-Fete: Juristen«

Fr. 7.12. 22 Uhr
 »Ü30« - Popmusik für alle
 »Ü30« - aktuelle Popmusik

Sa. 8.12. 22 Uhr
 »Dark Awakening« - Dark-Wave-Party
 »The Flow« - The finest in all mixed

So. 9.12. 20.30 Uhr / Bundesliga live im KUZ
 »Borussia Mönchengladbach
 - 1. FSV Mainz 05«

Di. 11.12. 20 Uhr
 »Spätschicht - Die Comedy Bühne«

Mi. 12.12. 20 Uhr
 »Guru Guru«

Do. 13.12. 20 Uhr
 »Poetry Slam«

Fr. 14.12. 22 Uhr
 »Ü30« - Popmusik für alle
 »Ü30« - aktuelle Popmusik

Sa. 15.12. 15.30 Uhr / Bundesliga live im KUZ
 »1. FSV Mainz 05 - VfB Stuttgart«
 22 Uhr
 »Ü30 - 90er Spezial«
 »The Flow« - The finest in all mixed

Fr. 21.12. 22 Uhr
 »Ü30« - Popmusik für alle
 »Ü30« - aktuelle Popmusik

Sa. 22.12. 22 Uhr
 »DASDING-Party:
 Der Weihnachts-Bash«
 »The Flow« - The finest in all mixed

Di. 25.12. 22 Uhr
 »X-MAS-Party«

Fr. 28.12. 22 Uhr
 »Ü30« - Popmusik für alle
 »Ü30« - aktuelle Popmusik

Sa. 29.12. 22 Uhr
 »Ü30 - strictly 80's«
 »The Flow« - The finest in all mixed

Fr. 31.12. 22 Uhr
 »Ü30-Silvesterparty«
 »Ü30-Silvesterparty«

VORSCHAU

So. 6.1. 11 + 15 Uhr | Kids im KUZ
 »Lille Kartoffel: »Der Froschkönig«

Di. 8.1. 20 Uhr
 »Spätschicht - Die Comedy Bühne«

Mi. 16.1. 20 Uhr
 »Wladimir Kaminer«

Do. 17.1. 20 Uhr
 »Poetry Slam«

Mi. 23.1. 20 Uhr
 »Bernard Allison«

Do. 31.1. 20 Uhr
 »Dreadful Shadows«

So. 3.2. 11 + 15 Uhr | Kids im KUZ
 »Klexs Theater: Die kleine dicke Raupe wird nie satt«

Mi. 13.3. 20 Uhr
 »20 Jahre „Se Bummschacks“«

Do. 21.3. 20 Uhr
 »Mono Inc.«

Mi. 24.4. 20 Uhr
 »The Fuck Hornissen Orchestra«

Konzertbüro
SCHÖNEBERG

aida night of the proms
 mit mick hucknall von simply red,
 anastasio, jupiter jones, naturally 7 u.a.
 04./ 05. & 22.12.12 frankfurt, festhalle
 19.12.12 mannheim, sap arena

silbermond
 07.12.12 frankfurt, festhalle

nils landgren
 07.12.12 frankfurt, dreikönigskirche

chinese man
 09.12.12 frankfurt, dasbett

david orlowsky trio
 09.12.12 frankfurt, dreikönigskirche

the band of heathens
 10.12.12 frankfurt, dasbett

moneybrother
 13.12.12 frankfurt, sankt peter

david guetta
 14.12.12 mannheim, meimarkthalle

sebastian lind
 14.12.12 frankfurt, nachtleben

voca people
 8 stimmwunder, 70 welt-hits, 100% spass
 08./09.01.13 wiesbaden, rhein-main-hallen
 17.-19.01.13 frankfurt, jahrhunderthalle

spleen united
 18.01.13 frankfurt, nachtleben

cosmo jarvis
 31.01.13 frankfurt, ponyhof club

torpus & the art directors
 03.02.13 frankfurt, ponyhof club

alt-j
 22.02.13 köln, gloria

berlinaki beat
 02.03.13 frankfurt, dasbett

medina
 06.03.13 mainz, phönixhalle

sea & air
 06.03.13 frankfurt, sankt peter

caro emerald
 15.03.13 frankfurt, alte oper

tim neuhaus & the cabinet
 21.03.13 frankfurt, sankt peter

urban cone
 08.04.13 frankfurt, zoom

rolando villazón
 15.04.13 frankfurt, alte oper

257ers
 15.04.13 mainz, kulturzentrum

dead can dance
 21.06.13 gelsenkirchen, amphitheater

ralf schmitz
 14.11.13 wiesbaden, rhein-main-hallen

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
 INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

MAINZER KAMMERSPIELE
 IM DEZEMBER

SO 02.12. MI 05.12. SO 09.12. SO 16.12. DO 20.12. FR 21.12. SA 22.12. SO 23.12. DO 27.12. FR 28.12. 15.00 Uhr
DER MÄRCHENERZÄHLER
 von Claudia Wehner,
 Musik von Thilo Zetzmann
 Theaterstück mit Musik
 für Kinder
 ab 5 Jahren
 Eine Produktion des
 Mainzer Kinder- und
 Jugendtheater e.V.

DO 06.12. 20:00 Uhr
LADIES NYGHT
 ... DIE PRICKELNDSTE FESTE-RE-AUSVERKAUFT!
 RE-ENTRESSHOW!

FR 07.12. SA 08.12. 20 Uhr
GUT GEGEN NORDWIND
 nach dem Mann von
 Daniel Glattauer

FR 14.12. SA 15.12. 20 Uhr
TSCHICK
 nach dem
 Wolfgang Herrndorf

MO 31.12. 20:00 Uhr
GROSSE SILVESTERGALA
ZUSAMMEN AUSVERKAUFT!
 „DINNER FOR ONE - VARIATIONEN“

VORSCHAU

DO 17.01. FR 18.01. SA 19.01. 20 Uhr SO 20.01. 18 Uhr
PREMIERE: eXCHANGE
 Ein Ballettabend der
 Delattre Dance Company

MAINZER KAMMERSPIELE
 Malakoff Passage
 Rheinstraße 4
 55116 Mainz
 Telefon 0 61 31/22 50 02
 www.mainzer-kammerspiele.de
 mail@mainzer-kammerspiele.de

1))) Samstag

FETE
19.00. MOVIMENTO
 EvolutionDance.de. Mit DJ Arnold Neumann
20.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
 Exkursion zur Hölle. Metalparty
21.00. RED CAT CLUB
 Freestyle. Dubs, Beats and Rhymes
22.00. EHEM. KUMIKLUB
 Vollgas!!! Eventreihe mit der Frankfurter Gasgeben Crew. Jeden ersten Samstag im Monat
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Klamaux "too fast for Love". Labelparty. Mit David Gluck, Joe Europe & M.S.S.S., Tilman, Michael Fluhr
22.00. KUZ, GROSSE HALLE
 Schlager, die man nie vergisst! + NDW-Party + Saturday Night Fever mit DJ Dr. Jürgens
22.00. KUZ, KLEINE HALLE
 Depeche Mode Party mit DJ Thomas A. & Dr. Tino A.
22.30. 50GRAD
 Ready to rock. DJ Rockster, Chris Coman. Black & House
KONZERTE
16.00. CAVEAU
 Nikolaus Rock, mit sieben Bands
19.00. VILLA MUSICA
 Antje Weithaas, Violine Stipendiatin
20.00. BÜRGERHAUS KOSTHEIM
 Musikverein Concordia - Jahreskonzert: Olympiade der Melodien
20.00. PENGLAND
 Oliver Sport, SingerSongwriter
20.00. M8-LIVE CLUB
 Grossartig - Alles was bleibt-Tour, Pop-Musik
20.00. HAFENECK
 James Bar Bowen
20.30. ANTIQUARIAT AM BALLPLATZ
 unverblümt, Konzert mit Erna Schmidt
21.00. ALEXANDER THE GREAT
 Hardrocktime
BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Vor Sonnenaufgang, von Gerhard Hauptmann
19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
 Ein Einbrecher zuviel
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Fatinitza, Operette in drei Akten von Franz von Suppé
20.00. PHÖNIX-HALLE
 Urban Priol: Tilt! - Der Jahresrückblick
20.00. MAINZER KAMMERSPIELE ZEITGEIST - Nostalgie, Die Sehnsucht nach dem Gestern passiert Revue
20.00. SHOWBÜHNE
 Christmas Inc. 2. Noch mehr Weihnachts-AG. Satirische Show. Auch am 6. bis 8. 12., 13. bis 15.12. und 20. bis 22.12.
20.00. UNTERHAUS
 Helmut Schleich - Nicht mit mir! - das aktuelle Kabarett-Solo
20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Lisa Feller - Der Teufel trägt Pampers
22.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Reinke & Rose's Ohrogene Zonen, Folge 3: Winnetou (Hinterbühne)
KUNST
18.00. PENGLAND
 Finissage von Pssst, ich zeig Euch was! Mit SingerSongwriter Oliver Sport
LITERATUR
20.00. FRANKFURTER HOF
 Dr. Mark Benecke
20.00. FRANKFURTER HOF
 Lesung im Salon. Matthias Kreck. Mein Mietnomade und ich - eine wahre Geschichte

1))) Samstag

FAMILIE
11.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
 2. Kinderkonzert. Der gestiefelte Kater
SONSTIGES
15.00. KUZ
 1.FSV Mainz 05 - Hannover 96. Bundesliga auf Großbildleinwand

2))) Sonntag

FETE
16.30. MOVIMENTO
 SundanceContactJam, WarmUp mit Arnold Neumann
22.00. BARON, UNIVERSITÄT
 Come Around. Raggae, Dancehall & more
KONZERTE
19.00. PHÖNIX-HALLE
 Christian "chako" Habekost: es Beschde vum Beschde
BÜHNE
18.00. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
 Ein Einbrecher zuviel
19.00. STAATSTHEATER, DECK 3
 Katzelmacher. Von Rainer Werner Fassbinder

15.00. FRANKFURTER HOF
 Hänsel und Gretel, nach der gleichnamigen Märchenoper von Engelbert Humperdinck. Weihnacht. Familienkonzert
15.00. KUZ
 Figurentheater Fadenschein: Die kleine Zauberflöte. Kids im KUZ ab 4 Jahren
17.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
 2. Kinderkonzert. Der gestiefelte Kater
SONSTIGES
15.00. YOGA VIDYA MAINZ
 Schmuck-Kunst-Bild Ausstellung von Sina Emrich. Bis 17 Uhr

3))) Montag

KONZERTE
20.00. RHEINGOLDHALLE
 Hansi Hinterseer & Das Tiroler Echo: Weihnachtstournee 2012
20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
 Tarja Turunen
20.00. FRANKFURTER HOF
 Tarja - Christmas in the Hearts
20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
 Konzert Frankfurter Hof: Tarja Turunen
21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
 Bands am Montag, BROKOF aus Berlin
21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Live Jazz. mamz & papz und Session.
BÜHNE
20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Ralph Ruthe - Shit Happens! Die Tour - Comedy, Cartoons, Lesung und Musik
20.00. UNTERHAUS
 Georg Schramm - Meister Yodas Ende. Über die Zweckentfremdung der Demenz
20.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Don Carlos. Schauspiel nach Friedrich Schiller
LITERATUR
12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
 AtemPause, Musik-Text-Stille
19.00. CAFE PAUSE
 Der Versorgungsausgleich und Möglichkeiten der Gestaltung von Eheverträgen und ihren Grenzen. Ref.: RAin Christiane Backes
FAMILIE
09.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 12 Uhr
10.00. HAUS DER JUGEND
 Der Grüffelo. Für Kinder ab 3 Jahren
11.00. KUZ
 Figurentheater Fadenschein: Die kleine Zauberflöte. Kids im KUZ ab 4 Jahren

4))) Dienstag

KONZERTE
20.00. FRANKFURTER HOF
 Basta A Cappella: Die Jubiläumstour
21.30. ESG-BAR
 Andi Voelk Quartett - portal
21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 The Heart of Horror. Feat. Matthias Reetz, Blackmail & Fabrizio Cammarata. Anschl. Tuszenmafia, Indie, Garage, Elektro, Trash
FAMILIE
11.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorlesestunde am Sonntag
11.00. MAINZER KAMMERSPIELE
 Der fliegende Teppich und die Dombaumeister. Geschichten und Märchen für Kinder von 5 bis 10 Jahren
14.00. DOMMUSEUM
 Der fliegende Teppich und die Dombaumeister. Geschichten und Märchen für Kinder von 5 bis 10 Jahren
15.00. GUTENBERG-MUSEUM
 Von tanzenden Buchstaben und bunten Blättern. Spannende Kinderführung für Kinder von 3 - 6 Jahren
15.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren

LITERATUR
12.15. ST. QUINTINSKIRCHE
 AtemPause, Musik-Text-Stille
20.00. ZITADELLE, DRUSSUSSAAL
 Blödmaschinen - Multimedia Lesung mit Markus Metz und Georg Seebßen
FAMILIE
11.00. KUZ
 Figurentheater Fadenschein: Die kleine Zauberflöte. Kids im KUZ ab 4 J.
16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorlesestunde -Weihnachtsbesuch beim Jäger
18.00. LANDESMUSEUM
 Alles echt!, Jugendliche im BlindDate mit der Kunst

5))) Mittwoch

FETE
21.00. RED CAT CLUB
 Psycho's Livingroom - Psycho-Jones, 7 decades of allstyle pop & trash a gogo
21.00. ROXY
 Live im Roxy
22.00. 50GRAD
 Studentsgroove. Best of different styles. Danny Garcia, Ray D, Dr. Love & Special Guest
22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
 Studentenparty
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Trash'n Treasure selected by Johnny Gigolo. Gern gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders
22.00. STARCLUB
 Studentenparty. Alles was rockt
KONZERTE
20.00. FRANKFURTER HOF
 Tanita Tikaram & Band
20.00. SCHLOSS WALDTHAUSEN
 Ensemble NeoBarock
20.00. ZITADELLE
 Matana Roberts
21.00. ALEXANDER THE GREAT
 Hymnes Night, Metal Hymnen quer durch alle Genres
LITERATUR
12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
 AtemPause, Musik-Text-Stille
19.00. CAFE PAUSE
 Der Versorgungsausgleich und Möglichkeiten der Gestaltung von Eheverträgen und ihren Grenzen. Ref.: RAin Christiane Backes
FAMILIE
09.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 12 Uhr
10.00. HAUS DER JUGEND
 Der Grüffelo. Für Kinder ab 3 Jahren
11.00. KUZ
 Figurentheater Fadenschein: Die kleine Zauberflöte. Kids im KUZ ab 4 Jahren

6))) Donnerstag

FETE
21.00. RED CAT CLUB
 Phat Cat - Audio Treats, Funk, Soul & Hip Hop
21.00. ALEXANDER THE GREAT
 Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave
21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
 GeKoThe Party, Fachschaftsparty
22.00. KUZ, GROSSE HALLE
 Studifete Mediziner; Ü30 Popmusik für alle; DJ Tombo
22.00. KUZ, KLEINE HALLE
 Studifete Mediziner; Ü30 aktuelle Popmusik, DJ N.N.
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Karacho's Risky Business mit TRSHRKT & Binary SOIO. Electronic, Indianance, Nudisco
KONZERTE
20.00. FRANKFURTER HOF
 Tom Bombadil Folkband / Duo Cassard
BÜHNE
19.00. STAATSTHEATER, DECK 3
 Königreich. Schauspiel von Lisa Danulat
19.30. STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 Fatinitza. Operette in drei Akten von Franz von Suppé
20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
 Ladies Nyght (ausverkauft!)
20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Nepo Fitz - Brunnzeit - Wildwechsel und Liebestaumel - das 2. Solo
20.00. UNTERHAUS
 Werner Schneider - Das ultimative Solo. Ein Programm zwischen Wutrede und Kabarett
LITERATUR
15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER
 Aße-Löwe-Greif. Romantische Tiersymbole am Liebfrauenportal, Referent:in: Dr. Beate Höfling
 Termine ein tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

1.

Chanteuse Erna Schmidt hat dieses Mal etwas ganz Besonderes im Gepäck: ihr neues Debüt-Album „unverblümt“. Den passenden Rahmen zum Konzert bietet das Antiquariat am Ballplatz.

KUNST
15.00. DOMMUSEUM
 Kunst und Kreppe!
18.00. PENGLAND
 Endzeit - Ein apokalyptisches Sammelurium. Von Paul Schneider, mit der Quadrophonie von Bernd-Michael Land. Ausstellung bis 8.12.
19.30. LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
 Migration und Kunst - Werke kreativer Asylbehrender im Foyer des Abgeordnetenhauses
FAMILIE
11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren
15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
 Der Märchenerzähler. Weihnachtsmärchen für Kinder ab 5 Jahren
SONSTIGES
20.30. BAR JEDER SICHT
 Filmfestival Herzflimmern. "Küss mich". Bis zum 9.12.
KONZERTE
21.00. RED CAT CLUB
 Phat Cat - Audio Treats, Funk, Soul & Hip Hop
21.00. ALEXANDER THE GREAT
 Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave
21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
 GeKoThe Party, Fachschaftsparty
22.00. KUZ, GROSSE HALLE
 Studifete Mediziner; Ü30 Popmusik für alle; DJ Tombo
22.00. KUZ, KLEINE HALLE
 Studifete Mediziner; Ü30 aktuelle Popmusik, DJ N.N.
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Karacho's Risky Business mit TRSHRKT & Binary SOIO. Electronic, Indianance, Nudisco
KONZERTE
20.00. FRANKFURTER HOF
 Tom Bombadil Folkband / Duo Cassard
BÜHNE
19.00. STAATSTHEATER, DECK 3
 Königreich. Schauspiel von Lisa Danulat
19.30. STAATSTHEATER GROSSES HAUS
 Fatinitza. Operette in drei Akten von Franz von Suppé
20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
 Ladies Nyght (ausverkauft!)
20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Nepo Fitz - Brunnzeit - Wildwechsel und Liebestaumel - das 2. Solo
20.00. UNTERHAUS
 Werner Schneider - Das ultimative Solo. Ein Programm zwischen Wutrede und Kabarett

Wir gehen ins Nelly's... und Du?

Nelly's by Night Frühstückslust trifft Jazzlust Veranstaltungen im Dezember

Freitag, 7.12. | 21:00 Uhr Mental Method Endlich wieder zurück mit einer Menge brandneuer Songs: Andy „Man in Black“ Schwarz (dr), Marc „Lick of The Day“ Binz (g) und Mirko „Thunder“ Zander (voc).

Freitag, 14.12. | 21:00 Plus 1 Fünf junge Musiker aus dem Rhein-Main-Gebiet, die ihre Leidenschaft für World-Jazz- und Balkan-Musik gleichermaßen teilen und verwirklichen.

Sonntag, 16.12. | 10:00 Frühstückslust trifft Jazzlust: Mittlmeier-Becker-Duo Wie ein musikalisches Mobile wirkt das Zusammenspiel von Traute Mittlmeier am Saxophon und Joey Becker am E-Bass.

Freitag, 21.12. | 20:00 Kurzfilm & Jazz Am kürzesten Tag des Jahres wird erstmals in Deutschland der kurze Film in seiner ganzen Vielfalt, Kreativität und Experimentierfreude gefeiert. Im Anschluss Jazz mit dem Jim Kahr Trio.

Alle Veranstaltungen: Eintritt frei, Spenden für die Künstler willkommen



Geöffnet: 9.00 bis 24.00 Uhr (So + Feiertag ab 10 Uhr) Josefstraße 5 · 55118 Mainz · 06131.885 60 36 www.nellys-mainz.de · info@nellys-mainz.de

DEZEMBER PROGRAMM 2012

Mi 05 /12 DAS SYSTEM NSU - KEIN 10. OPFER! - RECHTSTERROR UND DIE ROLLE DES STAATES

Do 06 /12 KITCHEN CLUB Kneipe Einlass 20.00 Eintritt frei

Fr 07 /12 LOKALES. ALFONS BAUER + SCARSCAB + ERSATZKOPF + IN HOPE

Mo 10 /12 OLDSEED Konzert Einlass 20.00 Eintritt frei

Mi 12 /12 LOVE.BEER XMAS SPECIAL Kneipe Einlass 19.00 Eintritt frei

Sa 15 /12 EXTRAORDINARY feat. I CAN'T DANCE Party Einlass 23.00 AK 5 €

Fr 21 /12 THE NEW ROSES (Releaseparty) Konzert Einlass 20.00 AK 9 €/VVK 8,70 €

Sa 22 /12 ORPHEUS DELIGHT Party Einlass 23.00 AK 5 €

Mi 26 /12 DAY I - BUNT & LAUT Electro-Party Einlass 22.00 AK 5 €

Do 27 /12 DAY II - BEDROOMDISCO Indietronic-Party Einlass 22.00 AK 5 €

Fr 28 /12 DAY III - SUPERHELDEN VS. BAD TASTE Party Einlass 22.00 AK 5 €

Sa 29 /12 DAY IV GOODBYE 2012 » WELCOME 2013 Party Einlass 22.00 AK 5 €



Red Cat BAR-DANCE-LOUNGE THE INCREDIBLE Red Cat 29. POW WOW-TROPICAL SOUNDS 12. Alle Cocktails bis 22 Uhr 4,50 €

20.00 PHILOSOPHICUM P1, UNIVERSITÄT Musenkuss nach Ladenschluss. Improvisationstheater

LITERATUR 12.15 ST. PETERSKIRCHE AtemPause, Musik-Text-Stille

FAMILIE 10.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Vorlesestunde - Weihnachtsbesuch beim Jäger

SONSTIGES 18.00 WALPODENAKADEMIE Sümmerklaas: Ostfriesischer Nikolausabend mit Bonjesopp, Preisnobeln und Heimatfilmen

18.00 PENGLAND Apokalyptischer Filmabend 19.00 CAFE AWAKE Mesa Iberoamericana. Spanisch-Stamm-tisch

20.30 BAR JEDER SICHT Filmfestival Herzfimmern. Doku "Detlef - 60 Jahre schwal". Im Anschluss Detlef Stoffel im Gespräch mit Joachim Schulte

7))) Freitag

FETE 21.00 RED CAT CLUB Hangin Tough Work Me Goddammit, Raw House, Rhythm & Disco

22.00 ROXY I Love Disco

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB Stardisco

22.00 KUZ, GROSSE HALLE Ü30 Popmusik für alle

22.00 KUZ, KLEINE HALLE Ü30 Aktuelle Popmusik, DJ Tombo

22.00 STARCLUB Stardisco. House und Black Tunes

22.00 BARON, UNIVERSITÄT Le Voyage du Groove. Elektro & Tech House

22.30 50 GRAD Welcome to 50 Grad. David Hilmer, Chris de la Roca, Tobias Besler. Electronic

KONZERTE 19.00 CAFE AWAKE SingerSongwriter live: Rami Hattab und Kristina Neureuther

20.00 FRANKFURTER HOF Mundstuh!: Neues Programm (ausverkauft!)

20.00 PHÖNIX-HALLE Hagen Rether: Liebe

21.00 NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST Mental Method

21.00 ALEXANDER THE GREAT Hard & Heavy

00.00 DORETT BAR Matthias: Alternative, Rock, Indie

BÜHNE 19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER De Liebeskasper von de Vilzbach. Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Lilom. Schauspiel nach Ferenc Molnár

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Gut gegen Nordwind, von Daniel Glattauer (ausverkauft!)

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Nepo Fitz - Brunnzeit - Wildwechsell und Liebstaumel - das 2. Solo

20.00 UNTERHAUS Richard Rogler - Stimmung. Das aktuelle Kabarett-Programm

20.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT Das Ende! Bühnenshow Nr. 4, Die letzte Performance vor der Apokalypse

FAMILIE 11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren

15.00 M8 LIVECLUB Wie der kleine Löwe Kunibert das Brüllen lernte. Theatervorführung. Für Kinder ab 5 Jahren

LITERATUR 12.15 ST. QUINTINSKIRCHE AtemPause, Musik-Text-Stille

20.00 WALPODENAKADEMIE Limolars liest und Textrov. Lesung mit Robert Krajnik

20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Lesung mit Wiglaf Droste. Sprichst du noch oder kommunizierst du schon? Anschl. Gabriele Bouffiere presents BOUNCE! Freestyle Funk Extravaganza feat. Bad Monkeys. DJ Funkdooby und Lena

8))) Samstag

FETE 19.00 IKST Kuschelparty von Freitanz-Mainz.de

21.00 RED CAT CLUB Jetlag - Air Fuss One, Elektro, Mash Up & Rap

21.00 BARON, UNIVERSITÄT Missio-Benefizkonzert, Mainzer Kammerorchester und Gundula Gause mit Erzählungen, Gedichten und Musik

22.00 KUZ, GROSSE HALLE Dark Awakening mit DJ Kirk Neveling

22.00 KUZ, KLEINE HALLE The Flow mit DJ Bijou

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB Clubparty

22.00 STARCLUB Clubparty, House, Black & Classics

22.00 ROXY Club Deluxe. House, Black und Classics

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Von House aus schön. Mit Spencer Parker, Rueck, Black & House

22.30 50 GRAD Both Worlds. Kool DJ GQ und Pascal Rueck. Black & House

23.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Wake the Town and tell the People, A Night full of Reggae and Dancehall Music

KONZERTE 19.30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS Mano Ezoh: It's Christmas Time

20.00 M8 LIVECLUB Metal und Punkrock. Bands: Deliver, All the Shelters, We say.

21.00 FRANKFURTER HOF A Taste Of Africa

21.00 ALEXANDER THE GREAT Live on Stage - Not a Fred, Mother's Finest Tribute, anschl. Hardrocktime

BÜHNE 19.00 STAATSTHEATER, DECK 3 Winterreise. Schauspiel nach Elfriede Jelinek

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Öff. Probe - Einblicke in die choreograph. Arbeit zu INFERNÖ. Ballett

19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER De Liebeskasper von de Vilzbach. Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Così fan tutte. Musiktheater nach Wolfgang Amadeus Mozart

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE Gut gegen Nordwind, von Daniel Glattauer (ausverkauft!)

20.00 THEATER IM LOFT Sisi "Ich wandte einsam, wie auf and'rem Stern". Von und mit Anita Steiner

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Hans Holzbecher - Risiko Leben! - Kabarettistisches Adrenalin

20.00 BAR JEDER SICHT Weihnachtsbrunch. All you can eat-Buffet

20.00 UNTERHAUS Ingolf Lück - Lück im Glück. Das aktuelle Comedy-Programm

KUNST 20.00 PENGLAND Wahrscheinlich letzte Pecha Kucha Night. Finissage

FAMILIE 10.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren

14.15 GUTENBERG-MUSEUM, FOYER Kinderführung, Druckvorführung, Gießen von Blei. Rundgang durch das Museum, für Kinder ab 6 Jahren

SONSTIGES 11.00 PENGLAND, BINGER STR 23 Designmarkt. Jungdesigner und Selbstermacher präsentieren Handgemachtes. Bis 19 Uhr

9))) Sonntag

KONZERTE 16.00 ST. PETERSKIRCHE Missio-Benefizkonzert, Mainzer Kammerorchester und Gundula Gause mit Erzählungen, Gedichten und Musik

18.00 KATH. PFARRKIRCHE MARIÄ HIMMELFAHRT WEISENAU Big-Band 6-5000. Vorweihnachtliches Konzert

19.30 RHEINGOLDHALLE Mainzer Meisterkonzert. Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Werke von Bizet, Haydn, Telemann, Tschaiowski

20.00 FRANKFURTER HOF Vince Ebert

BÜHNE 19.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Don Carlos

19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER De Liebeskasper von de Vilzbach. Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

20.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT Das Ende! Bühnenshow Nr. 5, Die letzte Performance vor der Apokalypse

21.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Kleinkunst am Dienstag, Ihr Schnäpslein kommt. Ein Weihnachtsabend mit Deigentash

LITERATUR 14.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM Der Sternenhimmel im Januar, Februar, März. Ref.: Dr. Bernhard Schröck

FAMILIE 11.00 LANDESMUSEUM Kunst gucken, Kinderführung

11.00 MAINZER KAMMERSPIELE Der Märchenzähler. Weihnachtsmärchen für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 15 Uhr

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 12 Uhr

14.00 DOMMUSEUM Dem fliegenden Teppich geht ein Licht auf. Geschichten und Märchen für Kinder von 5 bis 10 Jahren

15.00 GUTENBERG-MUSEUM Von tanzenden Buchstaben und bunten Blättern. Spannende Kinderführung für Kinder von 3 bis 6 Jahren

SONSTIGES 11.00 BAR JEDER SICHT Weihnachtsbrunch. All you can eat-Buffet

14.00 KASEMATTEN ZITADELLE Weihnachtsmarkt Kunst & Korinthen. Schmuck, Literatur, Design, Waffelbäckerei und Spezialitäten. Bis 20 Uhr

19.00 YOGA VIDYA MAINZ Yogalehrerausbildung. Infoabend mit Shivani und Hamsa. Bis 21 Uhr

10))) Montag

KONZERTE 21.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Bands am Montag, Midnight High und Die Gribaldies

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Live-Jazz. Mit Seng/Kuehn/Jentzen

BÜHNE 19.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Katzelmacher. Schauspiel nach Rainer Werner Fassbinder. Anschl. Publikumsgespräch

20.00 UNTERHAUS Anny Hartmann - Schwamm drüber - Das AllerLetzte zum Schluß. Der besondere Jahresrückblick

15.00 KUZ 1.FSV Mainz 05 - Borussia Mönchengladbach. Bundesliga auf Großbildleinwand

11))) Dienstag

KONZERTE 20.00 HAFENECK Candice Gordon

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Live: Pollens (Seattle). Anschließend Tussenmafia. Indie, Garage, Elektro, Trash

BÜHNE 20.00 KUZ Spätschicht - Die Comedy Bühne

20.00 UNTERHAUS Gerd Dudenhöfer - als Heinz Becker. Sackgasse

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Dr. Kabarettmeisterschaft. 3. Spieltag: Hans Krüger vs. Ecco Meineke. Kabarett. Comdey. Poetry

20.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT Das Ende! Bühnenshow Nr. 5, Die letzte Performance vor der Apokalypse

21.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Kleinkunst am Dienstag, Ihr Schnäpslein kommt. Ein Weihnachtsabend mit Deigentash

LITERATUR 12.15 ST. QUINTINSKIRCHE AtemPause, Musik-Text-Stille

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM RNG Vortrag - Im Land des Goldenen Vlieses - sieben Wochen in Adjara/ Georgien. Referent: Dr. Ulrich Schmidt

FAMILIE 09.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 12 Uhr

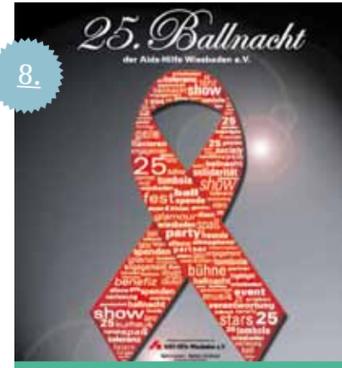
16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Vorlesestunde -Weihnachtsbesuch beim Jäger

12))) Mittwoch

FETE 21.00 RED CAT CLUB KidCats - Junge DJs fangen Mäuse, Indie, Electropop & Rock'n'Roll



Der gebürtige Rumäne Hagen Rether serviert politisches Kabarett mit Hang zur Kompromisslosigkeit. Wenn er seine Sicht zu politischen Debatten darlegt, bleibt einem das Lachen schon mal im Hals stecken. „Liebe“, so der seit Jahren konstante Titel seines Programms, kommt darin nicht vor, zumindest nicht in Form von Herzen. Jetzt in der Phönixhalle.



Das Kurhaus Wiesbaden erstrahlt im Glanz der roten Schleife. Anlässlich der 25. Ballnacht der Aids-Hilfe werden hochkarätige Künstler und besondere Überraschungen angeboten. Neben Stargast Joy Fleming darf sich das Publikum bis in die Morgenstunden auf ein prall gefülltes Programm und die beliebte Tombola freuen. Wir verlosen 2x2 Flanierkarten unter losi@sensor-magazin.de.



Candice Gordon ist eine Songwriterin aus Irland mit südafrikanischen Wurzeln. Beeinflusst von Punk bis zu Klassik, ist ihr Debütalbum irgendwo zwischen PJ Harvey und Tom Waits, Janis Joplin und Patti Smith einzuordnen. Düstere Folk-Blues mit einer gehörigen Portion Punk im Hafeneck.

25. Ballnacht der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. 8. Dezember 2012 / 19:30 Uhr Kurhaus Wiesbaden

& CAPITOL PALATIN Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

SCHLACHTHOF

01.12 YOU FM CLUBNIGHT
Electro/House-Party in der NEUEN HALLE

02.12 FEST VAN CLEEF 2012 MIT KETTCAR / JOHN K. SAMSON / UVA.
Indie-Festival in der NEUEN HALLE

03.12 BLUMENTOPF / EDGAR WASSER
"Nieder mit der GbR" Tour - HipHop-Konzert in der NEUEN HALLE

07.12 LA BOLSCHEVITA
Balkan Beats / Osteuropa Swing / Klezmer Stomp im SALON der NEUEN HALLE

08.12 BASTARD ROCKS - A New Hope / SPECIAL GUEST: MC FITTI
Ekstase, Musik und Kammerflimmern mit MC Fitti und dem Vollkasko? DJ-Team feat. Two And A Red Men in der NEUEN HALLE

12.12 JACOB & PHIL FILL / RUFUS DIPPER
VERLEGT in die KREATIVFABRIK - Acoustic Electro Indie with two charming voices

14.12 TAPEFABRIK #3
Rap/HipHop-Festival in der NEUEN HALLE und in der KREATIVFABRIK

14.12 TAPEFABRIK #3 GOES HIP HOP PARTY
HipHop Party in der NEUEN HALLE

15.12 (THERE IS LIFE AFTER THE) MIDLIFE CRISIS
Tanzen & Feiern von 30 bis 50 in der NEUEN HALLE

20.12 NEW YORK SKA JAZZ ENSEMBLE
SKA, JAZZ, REGGAE KONZERT im SALON DER NEUEN HALLE

21.12 MARDI GRAS BB
Swamp Blues / Pre-War R'n'B / Weltmusik Konzert im SALON DER NEUEN HALLE

21.12 KNIETIEF IN BEATS
Drum-n-Bass-Party im SALON DER NEUEN HALLE

22.12 DONOTS / THE DURANGO RIOT
Wake the Dogs-Tour 2012 in der NEUEN HALLE

22.12 AUTOMATIC
Alternative / Punk / Oldschool Emo-Party im SALON DER NEUEN HALLE

23.12 EINMAL BLEIBEN WIR NOCH WACH! - DIE SENSOR-HEILIGVORABEND-PARTY
feat. Carsten (Phono Pop), (hug) (Bedroomdisc) & CD-Wichteln im 60/40

23.12 80-90-00 PARTY
80er, 90er und 00er Party in der NEUEN HALLE

24.12 WEIHNACHTEN GOES PARTYING ODER DIE PARTY DIE MAL LIVING ROOM HIESS
Eine Tradition im Schlachthof: Das jährliche Get-Together von Feiertags-HeimkehrerInn und Weihnachtsflüchtlingen in der NEUEN HALLE.

25.12 KOMMDISCO VS. DOPPELSCHALL
From House To House in der NEUEN HALLE

28.12 SCHATZKISTEN WINTERPARTY
Party für Menschen mit Beeinträchtigungen in der NEUEN HALLE

31.12 DAS 60/40 FEIERT INS NEUE JAHR
Allschool HipHop & Soul/Funk Party mit Buffet im 60/40

31.12 SILVESTER 2012
Party in der NEUEN HALLE

Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V.
Murnausr.1 65189 Wiesbaden schlachthof-wiesbaden.de

Allgemeine Zeitung präsentiert
Unsere Zeitung!

Mainz feiert SILVESTER RHEINGOLDHALLE

LIVEMUSIC by BRASS Machine
DISCOSOUNDS by

VVK-Stellen: AZ-Kundencenter, an allen bekannten VVK-Stellen, sowie unter Tel. 0180 50 40 300 (14 ct./min, Telekom) und online unter:
www.mainz-feiert-silvester.de

Lansens, Peppert, SAUSALIOS, Corona Extra, JUBILÄUM, port01.com, Coca-Cola, Sparkasse Mainz

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Studentenparty

22.00 SOGRAD
Studentsgroove. Best of different styles. Danny Garcia, Ray D, Dr. Love & Special Guest

22.00 STARCLUB
Studentenparty. Alles was rockt

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n Treasure selected by Johnny Gigolo. Gern gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders

KONZERTE

20.00 KUZ, GROSSE HALLE
Guru Guru - Doubleblind Tour

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hymnes Night, Metal Hymnen quer durch alle Genres

21.30 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Jazz am Mittwoch. Jam Session & Open Stage

BÜHNE

19.00 SWR FUNKHAUS
Weihnachten im Foyer. Gottes Werk und Martins Beitrag mit Martin Zingsheim. Kabarett. Klavier. Weihnachten

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die göttliche Komödie. Schauspiel nach Dante Alighieri

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans Gerzlich - Bodenhaltung-Käfighaltung-Buchhaltung. Wirtschaftskabarett und Büro-Comedy

20.00 UNTERHAUS
Gerd Dudenhöfer - als Heinz Becker. Sackgasse

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett BundesLiga im unterhaus

20.00 SHOWBÜHNE
Sübit!: X-Mas-Show; Improvisationstheater

Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave

21.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Geoparty, Party der Fachschaft Geografie

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Karacho's Risky Business mit TRSHRKT & Binary 5010. Electronic, Indiedance, Nudisco

KONZERTE

20.00 PENGLAND
Mellow Diem und Odile & Odyssey

20.30 M8-LIVE CLUB
Mayence Acoustique, Little Heroes

BÜHNE

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans Gerzlich - Bodenhaltung-Käfighaltung-Buchhaltung. Wirtschaftskabarett und Büro-Comedy

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Gennart Löhle. Schauspiel nach Philipp Löhle

20.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Die Zoogeschichte. Schauspiel nach Edward Albee

20.00 UNTERHAUS
Gerd Dudenhöfer - als Heinz Becker. Sackgasse

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett BundesLiga im unterhaus

20.30 TIC THEATER
Was der Butler sah. Premiere der Boulevardkomödie von Joe Orton

LITERATUR

12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille

20.00 KUZ, GROSSE HALLE
Poetry Slam

FAMILIE

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde - Weihnachtsbesuch beim Jäger

22.30 SOGRAD
Traumnacht. Dominik Eulberg, Triple R, Armin. Electronic

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
Pianist Igor Levit - SWR2 Internationale Pianisten

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hard & Heavy

21.00 NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST
Plus 1. Balkan- und World-Jazz

22.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Live: The Audience. Aftershowparty mit Pockrop feat. This Charming Man. Elektropop und Gitarrenrock

BÜHNE

19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Die Goldgrub, Mund-Art-Theater Meenzerr Rhoiadel

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Don Carlos

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans Gerzlich - Bodenhaltung-Käfighaltung-Buchhaltung. Wirtschaftskabarett und Büro-Comedy

20.00 UNTERHAUS
Horst Schroth - Was weg ist, ist weg! Das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett BundesLiga im unterhaus

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Tschik. Von Wolfgang Herrndorf (ausverkauft!)

20.30 THEATER HAUTNAH
Was der Butler sah. Boulevardkomödie von Joe Orton

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 15 Uhr

16.30 STAATSTHEATER, TREFFPUNKT BÜHNENEINGANG
Eltern-Kind-Workshop zu Aladin und die Wunderlampe

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel. Drum 'n Bass, Dubstep, Electro. Mit DJ Flatline & Timothy Carpenter. Special Guest: Danbwoy

22.30 SOGRAD
From Disco to Disco. DJ Release und Danny Garcia. Black & House

KONZERTE

15.30 ST. PETERSKIRCHE
Adventskonzert. Mit dem Streichquartett Quatuor Manfred

20.00 BAR JEDER SICHT
Takeover Friday. Christmas with the Family. Kneipenabend für Schwule, Lesben & Friends. Ab 21 Livemusik mit One2Play

20.30 M8-LIVE CLUB
Jazz Initiative Mainz e.V., Anne Hartkamp Quartett

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage - The Blue Ribbon Four. Anschl. Hardrocktime

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Holy Orange. Post Punk

BÜHNE

19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Die Goldgrub, Mund-Art-Theater Meenzerr Rhoiadel

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Premiere: INFERNO. Ballettabend von Pascal Touzeau

20.00 FRANKFURTER HOF
Apfelstrudel Triff Baklava

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans Gerzlich - Bodenhaltung-Käfighaltung-Buchhaltung. Wirtschaftskabarett und Büro-Comedy

20.00 UNTERHAUS
Horst Schroth - Was weg ist, ist weg! Das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett BundesLiga im unterhaus

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Tschik. Von Wolfgang Herrndorf (ausverkauft!)

20.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Das Ende! Bühnenshow Nr. 6. Die letzte Performance vor der Apokalypse

20.30 THEATER HAUTNAH
Was der Butler sah. Boulevardkomödie von Joe Orton.

KUNST

20.00 PENGLAND
Unkontrolle. Bilder von Christopher Wild. Mit den Bands mariewonder und perry o' parson

SONSTIGES

09.00 RHEINUFER
Krempelmarkt. Flohmarkt bis 15 Uhr

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 15 Uhr

13.-16

Alle Jahre wieder öffnet die Frankfurter Festhalle in der Vorweihnachtszeit ihre Tore zum internationalen Reitturnier. Nach 40 Jahren erhält das traditionsreiche Spektakel ein neues Gewand für Unterhaltung und sportlich höchste Qualität. Emotionen sind vorprogrammiert, wenn die Weltelite in Parcours und Viereck ihr Können beweist. Wir verlosen Tagestickets unter losi@sensor-magazin.de.

15.

Jazz in Mainz präsentiert das „Anne Hartkamp Quartet“ im Haus der Jugend. Die Kölner Jazzsängerin, Komponistin und Textdichterin zelebriert mit ihrer ausdrucksstarken, facettenreichen Stimme und der Vielschichtigkeit ihrer Kompositionen eine besondere und lebensfrohe Variante des zeitgenössischen Jazz.

Weihnachten

Das Fest der Freude!

Schenken Sie 2 Stunden glänzende Unterhaltung in der Phönix-Halle. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Wir verlosen
je 5 x 2 Karten pro Veranstaltung. Schicken Sie einfach eine E-Mail bis zum 15.12.2012 an:
sensor-mz@highlight-concerts.com

Die Gewinner werden unter Aufsicht in der Redaktion ermittelt und schriftlich informiert. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die große
WIENER JOHANN STRAUSS - GALA

Die Wiener Festival Operette
- Starsolisten
- Tanzensemble
- Chor
- Orchester

„Wienerisch, nostalgisch, gut!“
(Rheinische Post)

01. Januar 2013, Di. 20 Uhr

THE CROWN OF RUSSIAN BALLET
Das Russische Nationalballett aus Moskau

Nussknacker

„Die Spitze der Tanzkunst.“ (HörZU)

05. Januar 2013, Sa. 16 Uhr

THE CROWN OF RUSSIAN BALLET
Das Russische Nationalballett aus Moskau

Schwanensee

„Ballett auf allerhöchstem Niveau!“
(Frankfurter Allgemeine)

05. Januar 2013, Sa. 20 Uhr

Tickets: Hotline 0180 - 50 40 300*/adticket.de u. a. www.mainzer-rhein-zeitung.de/tickets, Tel. 0221 - 28 03 50 *€0,14/Min. Festnetz, Mobil max. €0,42/Min.

Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie unter: highlight-concerts.com Highlight.Concert

14.15 UNIVERSITÄT FORUM, HÖRSAAL 10 (ERDGESCHOSS, RAUM 00-715)
Zäsuren und Kontinuitäten, Thomas Bierschenk & Eva Spies

15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER
Impuls Romantik - Als das Wünschen noch geholfen hat - 200 Jahre Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. Referentin: Renate Luig

KUNST

19.30 LANDTAG RHEINLAND-PFALZ, FOYER
Politische Landschaften - Kunst von Menschen mit einer anderen Sichtweise

FAMILIE

09.00 FRANKFURTER HOF
Die Olehis - wenn der Babysitter kommt. Puppenspiel. Für Kinder von 4 bis 8 Jahren. Auch um 10.30 Uhr und um 15 Uhr

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Märchenerzähler. Weihnachtsmärchen für Kinder ab 5 Jahren (ausverkauft!)

19.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
2. Konzert für junge Leute. Die Entstehung des Orchesters - Eine Zeitreise von der Renaissance in die Moderne

19.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Chatroom. Schauspiel nach Enda Walsh. Ab 14 Jahre

SONSTIGES

18.00 NORDHAFEN
Abendbrot in neuer Location. Designer reden wieder mal über Geld

20.30 BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch. The Wolves of Kromer

13))) Donnerstag

FETE

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat - Audio Treats, Funk, Soul & Hip Hop

21.00 ALEXANDER THE GREAT

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Knax erforscht die Tierwelt: Pufffotter, für Kinder von 6 bis 12 Jahren

19.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
2. Konzert für junge Leute. Die Entstehung des Orchesters - Eine Zeitreise von der Renaissance in die Moderne

14))) Freitag

FETE

21.00 BARON
Absinto Orkestra. Anschl. Balka-Disko mit DJ Janeck

21.00 M8-LIVE CLUB
Last Party in 2012. Bands: Chief Rockhead, Ribbit, Orange Duo

22.00 RED CAT CLUB
Bodysnatchaz - Dj Anna & D-Nice, Hip Hop from 1980 till today

22.00 ROXY
I Love Disco

22.00 STARCLUB
Stardisco. House und Black Tunes

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
U 30, aktuelle Popmusik

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBisSchwule Fete

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Ü30 Popmusik für alle

15))) Samstag

FETE

20.00 PENGLAND, BINGER STR 23
Autohaus Opening. 83 vertical possible thoughts. Mit Victor Mateos & Martin Schmelzer

21.00 BARON, UNIVERSITÄT
Die bunte Liga feiert. Ladies Night, DJ AuLit & emBe. PowerElektroPunkHipHop-Funk

21.00 RED CAT CLUB
Lange Heimpflichtnacht: Holy Orange (Post Punk), Orange Amber (Psychedelic Rock)

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Horror Highschool, Gothic/Dark Wave, Batcave/Deathrock, 80er und Kultklassiker

16))) Sonntag

KONZERTE

10.00 NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST
Frühstückslust trifft Jazzlust mit Mittlmeier-Becker-Duo

17.00 KATH. KIRCHE ST. MARTIN
Adventskonzert, Kath. Kirchenmusik Cäcilia

20.00 CAFE BLUMEN
Acoustic Lounge im Blumen mit Pascal Finkenauer

BÜHNE

18.00 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Die Goldgrub, Mund-Art-Theater Meenzerr Rhoiadel

19.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Christmas Moments

19.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Christmas Moments

22.00 STARCLUB
Clubparty. House, Black & Classics

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 15 Uhr

20.00 THEATER HAUTNAH
Was der Butler sah. Boulevardkomödie von Joe Orton.

KUNST

20.00 PENGLAND
Unkontrolle. Bilder von Christopher Wild. Mit den Bands mariewonder und perry o' parson

SONSTIGES

09.00 RHEINUFER
Krempelmarkt. Flohmarkt bis 15 Uhr

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 15 Uhr

16))) Sonntag

KONZERTE

10.00 NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST
Frühstückslust trifft Jazzlust mit Mittlmeier-Becker-Duo

17.00 KATH. KIRCHE ST. MARTIN
Adventskonzert, Kath. Kirchenmusik Cäcilia

20.00 CAFE BLUMEN
Acoustic Lounge im Blumen mit Pascal Finkenauer

BÜHNE

18.00 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Die Goldgrub, Mund-Art-Theater Meenzerr Rhoiadel

19.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Christmas Moments

19.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Christmas Moments

22.00 STARCLUB
Clubparty. House, Black & Classics

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Elektra. Musiktheater nach Richard Strauss

20.00 UNTERHAUS
Krempelmarkt. Flohmarkt bis 15 Uhr

21.30 STAATSTHEATER, DECK 3
Kassettendeck. E trifft U. Konzertereihe mit studentischen Bands der JGU

FAMILIE

10.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren

11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Märchenerzähler. Weihnachtsmärchen für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 15 und 18 Uhr

15.00 GUTENBERG-MUSEUM
Von tanzenden Buchstaben und bunten Blättern. Spannende Kinderführung für Kinder von 3 bis 6 Jahren

18.00 STAATSTHEATER, TREFFPUNKT BÜHNENEINGANG
Bluebox-Projekt. Schatten der Vergangenheit. Werkschau des Jugendclubs

SONSTIGES

15.00 KUZ
1.FSV Mainz 05 - VFB Stuttgart. Bundesliga auf Großbildleinwand

15.00 BAR JEDER SICHT
Advents-Kaffee. Mit weihnachtlichen Leckereien

Termine Dezember

17))) Montag

KONZERTE

- 21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**
Bands am Montag, Bangers und Dolf
- 21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN**
Live-Jazz. Chapelé d' Amour

BÜHNE

- 19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
Warten auf Godot. Schauspiel nach Samuel Beckett

20.00. UNTERHAUS

Lars Reichow. Himmel + Hölle

LITERATUR

- 12.15. JOSEPHSKAPPELE DES MAINZER**

ALTENHEIMES

AtemPause, Musik-Text-Stille

18))) Dienstag

KONZERTE

- 21.30. ESG-BAR**
Zar Mongul

21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Live: Folkin' Xmas. Weihnachtslieder mit DJ Stone, Million Dollar Handshake. Aftershowparty mit L.A. Digital Noise. Indierock, Elektro

BÜHNE

- 19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
INFERNO. Ballettabend von Pascal Trouzeau

20.00. UNTERHAUS

Lars Reichow. Himmel + Hölle

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Ulan & Bator - Wirklichkeit 2012

21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT

Kleinkunst am Dienstag. Vorweihnächtlicher Gedichtabend

LITERATUR

- 12.15. ST. QUINTINKIRCHE**

AtemPause, Musik-Text-Stille

18.30. NATURHISTORISCHES MUSEUM

Ein antiker Planetencomputer - Der Mechanismus von Antikythera, Vortrag der Astronomischen AG Mainz, Referent: Prof. Dr. Bruno Deiss

FAMILIE

- 16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM**
Vorleserstunde - Weihnachtsbesuch beim Jäger

18.00. STAATSTHEATER, DECK 3

Chatroom. Schauspiel nach Enda Walsh. Ab 14 Jahre

19))) Mittwoch

FETE

- 21.00. RED CAT CLUB**
Psycho's Livingroom - Psycho-Jones, 7 decades of allstyle pop & trash a gogo
- 22.00. STAR PENTHOUSE CLUB**
Studentenparty

22.00. SOGRAD

Studentsgroove. Best of different styles. Danny Garcia, Ray D, Dr. Love & Special Guest

22.00. STARCLUB

Studentenparty. Alles was rockt

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Trash 'n Treasure selected by Johnny Gigolo. Gern gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders

KONZERTE

- 21.00. ALEXANDER THE GREAT**
Hymnes Night. Metal Hymnen quer durch alle Genres

21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT

Jazz am Mittwoch. Jam Session & Open Stage

KUNST

- 15.00. DOMMUSEUM**
Kunst und Kreppel

BÜHNE

- 19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**

Fatinizza. Musiktheater nach Franz von Suppé

- 19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
Die göttliche Komödie. Schauspiel nach Dante Alighieri

20.00. UNTERHAUS

Lars Reichow. Himmel + Hölle

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Ulan & Bator - Wirklichkeit 2012

LITERATUR

- 15.30. PFARRZENTRUM ST. PETER**

Wie man ein Engel wird...Adventlich-weihnachtliche Lesung. Referentin: Dr. Beate Höfling

SONSTIGES

- 20.30. BAR JEDER SICHT**

Kino am Mittwoch. Roadmovie mit Whoopi Goldberg



20))) Donnerstag

FETE

- 21.00. ALEXANDER THE GREAT**
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave

21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT

Lehrstunde am Dienstag. Vortrag der Fachschaft

21.00. RED CAT CLUB

Phat Cat vs. DJ Kitsune & Teesy, R' n' B, Black Music, Hip Hop

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Karacho's Risky Business mit TRSHRKT & Binary SOIO. Electronic, Indiedance, Nudisco

KONZERTE

- 20.30. M8-LIVE CLUB**
Mayence Acoustique, Songs In A Small Room, unplugged pur

BÜHNE

- 12.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT**
Das Ende! Finale, Warten auf die Apokalypse (durchgehend bis 22. 12., 12 Uhr)

17.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

Schwanensee

20.00. FRANKFURTER HOF

Chaostheater Oropax

20.00. UNTERHAUS

Lars Reichow. Himmel + Hölle

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Dieter Thomas / Frankfurter Fronttheater - Die WeihnachtsApp

20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT

Das Ende! Bühnenshow Nr. 7, Die letzte Performance vor der Apokalypse

20.00. STAATSTHEATER, DECK 3

X:Prosa. Chronic City, Folge 1.

20.30. THEATER HAUTNAH

Was der Butler sah. Boulevardkomödie von Joe Orton.

KUNST

- 17.20. FORT MALAKOFF, ART DOMAIN Z**
XX Dark Night. 20 Jahre darK. e.V. - 20 kurze Kunstaktionen. Bis 24 Uhr

LITERATUR

- 12.15. ST. PETERSKIRCHE**

AtemPause, Musik-Text-Stille

FAMILIE

- 11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**
Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 14.30 Uhr

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorleserstunde - Weihnachtsbesuch beim Jäger-

- 15.00. MAINZER KAMMERSPIELE**
Der Märchenerzähler. Weihnachtsmärchen für Kinder ab 5 Jahren

SONSTIGES

- 19.00. BAR JEDER SICHT**
Grüner Donnerstag. Das vegetarische Weihnachtsmenü mit Regina und Sandra

21))) Freitag

FETE

- 21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT**
Mein flammend Herz. Polka, Punkrock, Ska, Klezmer

21.00. RED CAT CLUB

Burning Trees - Chase the Devil on Judgement Day. Reggae, Dancehall, Bass & Blacklight

21.00. KUPFERBERGTERRASSE

Weihnachtsfeier

22.00. ROXY

I Love Disco

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB

Stardisco

22.00. KUZ, KLEINE HALLE

U 30, aktuelle Popmusik

22.00. KUZ, GROSSE HALLE

Ü30 Popmusik für alle

22.00. STARCLUB

Stardisco. House und Black Tunes

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Tanzkaffee Kommando. Electro, Techno, Breaks. Especially pimped with crazy Installations, Vizuals, Performance!

22.00. BARON, UNIVERSITÄT

Blockparty VII. Die Welt geht unter und Der Scheibe dreht sich weiter. OldSchool-HipHop, Freestyles und YOYOYO!

22.30. SOGRAD

Global Player. Super Flu und Marcello Nunzio. Electronic

KONZERTE

- 20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**
4. Sinfoniekonzert. Mit Werken von Schubert und Zender

19.30. RHEINGOLDHALLE

Mainzer Meisterkonzert



- 20.00. NELLYS FRÜHSTÜCKSLUST**
Kurzfilm und JazzMusik mit Jim Kahr Trio

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Metzsal Massacre Live - Purify & Stagewar. Anschl. Hard & Heavy

BÜHNE

- 19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
Don Carlos. Schauspiel nach Friedrich Schiller

20.00. UNTERHAUS

Lars Reichow. Himmel + Hölle

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Dieter Thomas / Frankfurter Fronttheater - Die WeihnachtsApp

20.30. THEATER HAUTNAH

Local Heroes. HipHop, Rap, Dancehall.

Was der Butler sah. Boulevardkomödie von Joe Orton.

FAMILIE

- 15.00. MAINZER KAMMERSPIELE**
Der Märchenerzähler. Weihnachtsmärchen für Kinder ab 5 Jahren

SONSTIGES

- 19.30. DICKE LILLI, GUTES KIND**
KurzfilmTAG/NACHT. Best of Medien-design FH Mainz. Ab 20.30 Uhr Musik

20.00. WALPODENAKADEMIE

Raum(0) zeigt Filme im Art Shop. Im Rahmen der langen Kurzfilmmacht RheinMain

22))) Samstag

FETE

- 21.00. RED CAT CLUB**
DasDing Partyfeber. Dubstep, Punk, Elektro, HipHop und Indie

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB

Clubparty

22.00. KUZ, KLEINE HALLE

The Flow, alles was rockt

22.00. ROXY

Club Deluxe. House, Black und Classics

22.00. KUZ

DASDING-Party

22.00. STARCLUB

Clubparty. House, Black & Classics

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

d'Arc mit Dollkraut. Doppelschal, The GYM. Soul, Funk, Jazz, New Wave

22.00. BARON, UNIVERSITÄT

ZNTRL. Elektro, TechHouse, Techno

22.30. SOGRAD

Drop it like it's hot. Colin Hembus und Sebastian Roter. Black & House

KONZERTE

- 11.30. STAATSTHEATER, FOYER GROSSES HAUS**
Weihnachtliches Hörnerblasen

17.30. AUGUSTINERKIRCHE

Nine Lessons & Carols. Adventsandacht mit britischen und deutschen Adventsliedern

19.00. FRANKFURTER HOF

Johann Strauss Orchester Wiesbaden

20.00. RHEINGOLDHALLE

Melodien Der Berge Tournee 2012

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

4. Sinfoniekonzert. Mit Werken von Schubert und Zender

20.30. M8-LIVE CLUB

Jazz Initiative Mainz e.V. Uli Schiffelholz Quintet - Modern Jazz

21.00. ALEXANDER THE GREAT

Hardrocktime

BÜHNE

- 19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
INFERNO. Ballettabend von Pascal Trouzeau

20.00. UNTERHAUS

Lars Reichow. Himmel + Hölle

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Dieter Thomas / Frankfurter Fronttheater - Die WeihnachtsApp

20.30. THEATER HAUTNAH

Was der Butler sah. Boulevardkomödie von Joe Orton.

FAMILIE

- 11.00. MAINZER KAMMERSPIELE**
Der Märchenerzähler, Weihnachtsmärchen für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 15 Uhr

23))) Sonntag

FETE

- 21.00. RED CAT CLUB**
Superhot Funk & Exploding. Soul, 60's & Rock'n'Roll

22.00. ROXY

Nidals Nacht vor Weihnacht

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Live: Jahrome. HipHop, Rap, Dancehall.

Anschl. C'MON. HopHop & Rap

KONZERTE

- 17.00. KIRCHE ST. KILIAN**
Weihnachtliches Benefizkonzert

BÜHNE

- 19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
INFERNO. Ballettabend von Pascal Trouzeau

20.00. UNTERHAUS, ENTREE

Late Night Comedy Show - Christmas Special mit Toby Mann & Friends

FAMILIE

- 11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**
Aladin und die Wunderlampe, in einer Fassung von Marcus Mislin. Für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 15 Uhr

15.00. GUTENBERG-MUSEUM

Von tanzenden Buchstaben und bunten Blättern. Spannende Kinderführung für Kinder von 3 bis 6 Jahren

15.00. MAINZER KAMMERSPIELE

Der Märchenerzähler. Weihnachtsmärchen für Kinder ab 5 Jahren. Auch um 18 Uhr

24))) Montag

KONZERTE

- 16.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**
19. Maxine Howard's Weihnachts-Gospel-Konzert

21.00. ALEXANDER THE GREAT

Rock Around The X-Mas-Tree mit alljährlicher Fundsachenverlosung

21.00. JACK INN

Michel Unplugged (Wilde Zeiten)

25))) Dienstag

FETE

- 21.00. RED CAT CLUB**
Yep! Oldschool Hip Hop & Funk

22.00. KUZ, GROSSE HALLE

X-Mas-Party

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Skitzopop. Indie-tronics, Rock, Pop, New Wave, Elektro

23.00. SOGRAD

Let there be House. Anna Reusch, M. In, Max Lián

KONZERTE

- 20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**
"The Best of Black Gospel"

BÜHNE

- 18.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**
Schwanensee. Ballett von Pascal Trouzeau

26))) Mittwoch

FETE

- 21.00. RED CAT CLUB**
Psycho's Livingroom - x-rays vs. x-mas Special, Psycho Jones feat. Cris & Grrr

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB

Studentenparty

22.00. SOGRAD

Studentsgroove X-Mas Special. Best of different styles. Ray D und Gianni di Carlo

22.00. STARCLUB

Studentenparty. Alles was rockt

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Trash 'n Treasure selected by Johnny Gigolo. Gern gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders

KONZERTE

- 21.00. ALEXANDER THE GREAT**
Hymnes Night. Metal Hymnen quer durch alle Genres

BÜHNE

- 18.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**
Cosi fan tutte. Musiktheater nach Wolfgang Amadeus Mozart

20.00. RHEINGOLDHALLE

Night Of The Dance

27))) Donnerstag

2x5

KARSTEN STORCK
DOMKAPPELLMEISTER, 39 JAHRE

Interview David Gutsche Foto Ramon Haindl

Beruf

Wie kamen Sie zur Musik?

Ich bin mit neun Jahren eher zufällig in den Gütersloher Knabenchor eingetreten. Der Kantor meiner Gemeinde sprach mich danach an und fragte, ob ich nicht Lust hätte, mitzusingen. Dann ging's durch verschiedene Chöre bis zum Kirchenmusik-Studium in Essen. Meine Eltern waren aber auch musikalisch. Mein Vater spielt Horn und hat in Chören gesungen.

Welche Aufgaben hat ein Domkapellmeister?

Vor allem die Leitung des Mainzer Domchores, aber auch der Domkantorei St. Martin, also Knaben- und Erwachsenenchor. Außerdem gibt es den Mädchenchor, der vom Domkantor geleitet wird. Bislang hatte ich als Nummer 2 diese Aufgabe. Hinzu kommen noch das Domorchester, der Domkammerchor und die Dombläser. Somit sind in die Dommusik etwa 500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Musik eingebunden – mit den Gesangsklassen an unseren Schulen.

Worum geht es dort?

Singen fördert nicht nur das Sozialverhalten und gruppendynamische Prozesse, sondern auch die Intelligenz. Daher kooperieren wir mit Gymnasien und Grundschulen in Form von Gesangsklassen. Da wird der Musikunterricht um eine Wochenstunde erweitert und ein Schwerpunkt auf Singen gelegt.

Macht die Arbeit mit Kindern oder Erwachsenen mehr Spaß?

Mehr Spaß kann man nicht sagen. Es ist eine andere Herausforderung. Kinder muss ich anders an ein Werk ranführen, während ich beim Erwachsenenchor zielgerichteter arbeiten kann. Und bei Kindern kommt es auch drauf an, ob man mit Jungs oder Mädchen arbeitet. So kann man sagen, dass die Arbeit mit Jungs auf eine gewisse Weise offener und direkter ist. Am besten spielt man vor der Probe Fußball und eine Viertelstunde später singen wir Palestrina. Bei Mädchen lote ich eher die Stimmung aus. Da muss ich unterschwellige Schwingungen erspüren. Die Arbeit ist daher etwas subtiler und auch etwas schwieriger, weil Mädchen sich in ihren Emotionen nicht so offen äußern wie Jungs. Deshalb auch die Trennung zwischen Knaben- und Mädchenchor. Es gibt einfach ein gewisses Alter, da wollen Jungs mit Mädchen nichts zu tun haben und umgekehrt. Irgendwann gleicht sich das dann wieder an.

Wie weit sind Sie unabhängig von Ihrem Arbeitgeber?

Als katholischer Chor vermitteln wir christliche Werte und Inhalte. Das hat unmittelbare Konsequenzen für meine Arbeit. Zum Beispiel würde ich keine Lieder singen, die religiöse Inhalte „auf den Arm“ nehmen oder andere Menschen verletzen. Eine weitere Einschränkung empfinde ich nicht. Wenn Sie einen Arbeitsvertrag eingehen, egal ob bei der Kirche oder bei BMW, dort fahren Sie ja auch keinen Mercedes. Das sind einfach zwei unterschiedliche Dinge und so füge ich mich in diese Grundhaltung ein. Es mag Musiker geben, die das als Korsett empfinden und dann ausbrechen und nicht mehr in der Kirche arbeiten.

Mensch

Welche Musik hören Sie privat?

In meiner Freizeit höre ich bewusst auch mal gar keine Musik. Ich beschäftige mich dann mit anderen Dingen, meiner Familie und Sport, ich bin aktiver Läufer. Natürlich höre ich aber auch mal die Musik unserer Zeit, zum Beispiel im Radio, gerade auch um Gesprächspartner für die Kinder und Jugendlichen zu sein. Aber die heutige Musik ist so schnelllebig – was heute IN ist, ist morgen schon wieder OUT und ich wundere mich nur. Es gibt aber auch gewisse Dinge, die ich ausschließe, zum Beispiel alles, was „organisierter Lärm“ ist.

Wobei können Sie noch entspannen?

Ich lese gerne. Zurzeit Schillers „Die Augustenburger Briefe“. Davor Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“. Den Kinofilm dazu fand ich übrigens gar nicht so schlecht. Der wurde ja mit einem irren Aufwand produziert.

Gehen Sie auch aus?

Meine Frau und ich versuchen, uns immer wieder mal Freiräume dafür zu schaffen. Da wir in der Altstadt wohnen, gehen wir gerne mal in eine Weinstube, Kneipe oder ins Kino. Alles das, was ein normaler Mensch auch macht, mit der Einschränkung, dass ich zeitlich in ein sehr enges Korsett gepackt bin. Ich habe nun mal keinen Beruf, zu dem ich morgens um 8 Uhr ins Büro gehe und abends um 19 Uhr nach Hause komme. Ich suche mir die Freiräume. Donnerstagsabends probt zum Beispiel der Erwachsenenchor und meistens geht man anschließend noch „in die dritte Halbzeit über“ ...

Haben Sie ein Lebensmotto?

Mein Lebensmotto ist Authentizität. Gerade, wenn Sie mit anderen Menschen zu tun haben, müssen Sie authentisch sein. Sie können sich nicht verstellen. Wenn Sie das, was sie gut finden und was sie machen, mit anderen Menschen zusammen machen, wird es nur so funktionieren. Und wenn es mal nicht funktioniert, dann wissen Sie sofort warum – nämlich sobald Sie anfangen, sich zu verbiegen und zu verstellen. Alles sollte mit Freude geschehen.

Welche interessanten Weihnachtskonzerte können Sie empfehlen?

Am 23. Dezember um 17 Uhr ist ein schönes Konzert im Dom. Dort werde ich mit allen unseren Ensembles das Weihnachtskonzert musizieren. Wir beginnen mit dem Eingangssatz aus Bachs Kantate Nr. 191, danach spielen wir das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens und dann die Mendelssohn-Kantate „Vom Himmel hoch, da komm ich her“. Ein Tag später, am 24. Dezember um 16.15 Uhr, folgt das vorweihnachtliche Singen: adventliche und weihnachtliche Lieder mit dem Dom- und Mädchenchor. Um 17 Uhr beginnt dann die Christmette. Und zum Hochamt am 1. Weihnachtsfeiertag singt der Domchor und am 2. Weihnachtsfeiertag die Mädchen in St. Quintin und der Erwachsenenchor im Dom.

Auch in Mainz steigen die Strompreise. Die Entega will sie zum 1. Januar um sieben Prozent anziehen. Der Grund: Steuern und zusätzliche Abgaben treiben die Preise nach oben. Eine neue Abgabe ist zum Beispiel die Offshore-Haftungsumlage, eine Entschädigungszahlung von Netzbetreibern an Windpark-Betreiber. Bisher haben knapp 200 Grundversorger bundesweit ihre Strompreiserhöhungen für das kommende Jahr bekanntgegeben. Der Durchschnitt liegt bei elf Prozent. Zu überlegen ist hier auch ein Wechsel zu „grünen“ Stromanbietern. Denn das schont nicht nur die Umwelt, sondern kommt manchmal sogar auch günstiger. Grüner Strom / Ökostrom besteht meist aus erneuerbaren Energien. In der Regel enthält er einen großen Anteil an Wasserkraft und an Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung, also effizienten erdgasbetriebenen Kleinkraftwerken. Die Anbieter kaufen meist Ökostrom am Strommarkt und vermarkten ihn.

Wie bezieht man Ökostrom?

Um Ökostrom zu bekommen, muss man diesen entweder beim bisherigen Stromlieferanten bestellen oder den Anbieter komplett wechseln. Bei der Auswahl sollte man nicht nur auf den Preis achten, sondern auch auf die Qualität. Manche Händler etikettieren einfach fossil oder nuklear erzeugten Strom um, indem sie sich zum Beispiel Zertifikate von Wasserkraftwerken kaufen. Orientierung schaffen Qualitätssiegel, wie das „Grüner Strom Label“ (www.gruenerstromlabel.de).

Bei bundesweit tätigen, vor allem aber unabhängigen Anbietern wie den Elektrizitätswerken Schönau, Greenpeace Energy, Lichtblick und Naturstrom ist man auf der sicheren Seite. Sie haben zusammen über eine Million Kunden und stehen unter ständiger Beobachtung der Öffentlichkeit. Außerdem gibt es inzwischen weitere bundesweite und konzernunabhängige Ökostromanbieter, die beim „Grüner Strom Label“ zu finden sind. Dass die Elektrizitätswerke Schönau darin nicht auftauchen, liegt nur daran, dass sie sich von anderer Stelle zertifizieren lassen.

Wie läuft der Anbieterwechsel ab?

Vor dem Wechsel machen Sie zunächst einen Preisvergleich, etwa mit dem Verivox Ökostromtarifrechner. Dann informieren Sie sich bei mehreren Anbietern und besorgen sich die Unterlagen für den Stromliefervertrag. Diese erhalten Sie im Internet oder auch per Post zuge-

Go for Green

WER ÖKOSTROM NUTZT, STÖSST WENIGER CO₂ UND SCHADSTOFFE IN DIE LUFT. DAS IST GUT FÜR DIE UMWELT. AUSSERDEM FÖRDERT MAN DAMIT ERNEUERBARE ENERGIEN UND STÄRKT DIE WIRTSCHAFT IN DER REGION. WAS MACHT ÖKOSTROM AUS



schickt. Was Sie vermeiden sollten, sind Tarife mit Vorauskasse, Kautions- und Genossenschaftseinlage, oder Mengenpakete, Mehr- oder Minderverbrauchsaufschläge.

Ist die Wahl getroffen, unterschreiben Sie den Stromvertrag zusammen mit der Vollmacht zur Kündigung des alten Vertrages sowie ggf. einer Einzugsermächtigung. Der neue Stromlieferant tauscht dann die erforderlichen Daten mit dem alten Versorger aus, kündigt den bisherigen Vertrag und veranlasst eine Zählerablesung.

Anschließend erhalten Sie vom neuen Versorger die Vertragsbestätigung und den Termin für den Lieferbeginn. Am Wechseltag sollten Sie zur Kontrolle den Stand Ihres Stromzäh-

lers notieren. Abschließend schickt der alte Versorger die Kündigungsbestätigung und seine Schlussrechnung. Es ist übrigens garantiert, dass man bei dem Prozedere zu keinem Zeitpunkt ohne Strom dasteht.

Ist Ökostrom teurer als normaler Strom?

Ökostrom muss nicht teurer sein als Normalstrom, es kommt aber immer auf den Einzelfall an. Ein unverbindlicher Preisvergleich zeigte, dass eine Familie beim billigsten Anbieter im Jahr rund 935 Euro zu bezahlen hat – beim Angebot aus Schönau wären es etwas mehr als 100 Euro zusätzlich. Der Billiganbieter liefert nach eigenen Angaben 100 Prozent Wasserkraft, dafür sind die Schönauer als

Öko-Aktivistin berühmt und bieten viele hilfreiche Tipps zum Stromsparen. Nutzt man das, hat man Mehrkosten schnell wieder eingespart.

Es kann vielleicht auch von Vorteil sein, zu einem Anbieter zu wechseln, der neben Ökostrom auch Biogas oder aus Windenergie erzeugtes Gas, so genanntes „Windgas“, anbietet, wie Greenpeace Energy. Grundsätzlich sollte man einem sein Vertrauen schenken, der überzeugend erscheint und bei dem man auch bleiben will. Wer immer nach dem letzten Cent schaut, wird permanent wechseln müssen. Das spart zwar Geld, kostet dafür dann aber Zeit und Nerven.

Martin Frey
Illustration Lisa Lorenz

Die wundersame Soul-Symbiose

DER EINE ENTDECKTE MIT ELF JAHREN DIE GITARRE FÜR SICH UND SPIELTE EHER LEISE TÖNE. DER ANDERE BEGANN MIT ZWÖLF IN EINER PUNKBAND ZU SINGEN. HEUTE BILDEN BEIDE ALS „JACOB & PHILFILL“ EINE SYMBIOTISCHE EINHEIT UND ZIEHEN MIT IHRER PERFORMANCE IN DEN BANN.



Jacob (links) und Philipp vereinen ihre Solo-Projekte und sind als „Jacob&PhilFill“ auf Tour – auch hier

„Was ich damals gemacht habe, würde ich aus heutiger Sicht eher Geschrei statt Gesang nennen“, lacht Philipp: Als zum wiederholten Mal ein Schlagzeuger die Schulband verließ, in der er der Sänger war, setzte er sich einfach selbst an die Trommeln und übte, was das Zeug hielt. Diese Leidenschaft für Rhythmus hielt an und statt am Mikrophon zu stehen, saß Philipp künftig an den Drums und studierte nach dem Abi „Jazz und Populärmusik“ mit Schwerpunkt Schlagzeug an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Mannheim. Nur das Singen lag in all den Jahren ein wenig brach, erst mit Mitte Zwanzig entdeckte er es wieder. In einem kleinen Homestudio fing Philipp an, eigene Songs zu schreiben. Daraus entstand 2007 das Projekt „PhilFill“. Und dann kam Jacob (Vetter). Auch er studierte Jazz mit Schwerpunkt Gesang. Und auch er gründete sein eigenes Projekt: „Jacob and the Appleblossom“, mit dem er sich in den vergangenen Jahren im Rhein Main Gebiet bereits einen feinen Namen gemacht hat ...

Zwei Songwriter finden sich

Es war 2008, als sich die Wege der beiden Vollblut-Musiker kreuzten. Philipp hatte gerade ein Album mit einer Jazzband aufgenommen. Als

Jacob die Platte hörte, war er sofort begeistert von dessen Schlagzeugkünsten. Schnell fand sich eine gemeinsame Ebene und von nun an wirkte Philipp bei „Jacob and the Appleblossom“ mit und andersrum. Nicht ganz ohne Probleme, denn zuerst waren die Live-Auftritte der Gruppe mit hohem Aufwand verbunden: „Wir waren teilweise bis zu acht Leute auf der Bühne. Das war immer viel organisatorischer Aufwand und finanziell blieb am Ende nur wenig übrig“, erinnert sich Jacob. Nach zwei Jahren mit Live-Band kamen sie daher auf die Idee, es zu zweit zu versuchen. Unterstützung holten sie sich lediglich vom Gitarristen Niklas Kleber. Eine Tour wurde auf die Beine gestellt und die Drei begannen mit Jacob am Keyboard und Philipp am Schlagzeug als „Trio mit vier Fäusten“ durch die Republik zu tingeln, „und die Resonanz der Leute war so positiv, damit hätten wir nie gerechnet“, freut sich Philipp.

Entspannte Akustik, die einen in ihren Bann zieht

Das Konzept hinter „Jacob and PhilFill“ ist simpel, aber genial. Beide spielen Songs aus ihren jeweiligen Solo-Projekten, jedoch neu arrangiert. So erschaffen sie kleine Varianten ihrer sonst viel instrumentierten

Stücke, die nun auch im voll akustischen Rahmen funktionieren. Eine große Show gibt es bei den Auftritten nicht, alles ist sehr auf die Musik reduziert. „Kammersoul“ – so beschreiben die Jungs ihren Stil. Die Einflüsse aus Jazz und Funk sind unverkennbar. Gepaart mit elektronischen Elementen und den souligen Stimmen von Jacob und Philipp entstehen gefühlvolle und groovige Lieder, die schnell in den Bann ziehen und das Tanzbein zucken lassen. Diese Stimmigkeit kommt nicht von ungefähr, denn die Chemie zwischen beiden Charakter-Köpfen harmoniert auch auf der Bühne: „Das Schöne an dem Projekt ist, dass ich die Möglichkeit habe, mich ein bisschen zurückzuziehen. Wenn wir einen Song von Philipp spielen, dann supporte ich ihn instrumental, aber ich stehe nicht den gesamten Auftritt im Mittelpunkt. Das hat etwas sehr Entspanntes und überträgt sich vielleicht auch auf das Publikum“, sinniert Jacob.

Debütalbum und neue Tour

Letzten Februar haben „Jacob & PhilFill“ ihr erstes gemeinsames „Hit-Album“ herausgebracht, kann man fast schon behaupten. Die Produktion fand auf einer Burg in Nordhessen statt. Vier Tage lang konzentrierten sie sich ohne Handy und mit wenig Kontakt zur Außenwelt voll und ganz auf das musikalische Schaffen. Das Ergebnis kann man sich ab jetzt auch live auf ihrer Deutschland-Tournee anschauen. Gleich drei Mal gastieren Jacob, Philipp und Niklas in unserer Nähe: am 12.12. in der Kreativfabrik Wiesbaden, am 14.12. im Künstlerkeller Darmstadt und am 21.12. im Café „Dicke Lilli, gutes Kind“ hier in Mainz, Breidenbacherstraße, Ecke Gaustraße. Viel Vergnügen.

Sophia Weis
Foto Dominik Gruszczyk

Moulin Rouge

It's Showtime in Restaurant & Brasserie

Ein extravagantes Silvesterfest mit Livemusik und Überraschungen

Galabuffet mit betörenden Speisen wie Austern, Hummer, Garnelen, Salaten, Suppen, Wildbret, Charolaise-Rinderfilet im Ganzen gebraten u. live tranchiert, Schwein, Fisch in der Salzteigkruste und fulminanten süßen Köstlichkeiten

89,00 € p. P.

inkl. Begrüßungsgetränk „Red Lips“

Mehr als nur ein Restaurant

PROVIANT MAGAZIN

**RITTERMAHL IM
ALTMÜNSTERKELLER**

Ritter Kuniberts Mahl, Unterhaltungsprogramm und Met zur Begrüßung

48,00 € p. P.

Kartenvorverkauf: Schillerstraße 11a · 55116 Mainz · Tel. 06131 - 906 16-00 · Fax 06131 - 9 06 16-11
www.proviant-magazin.de · info@proviant-magazin.de

Winter Seele

NIKOLA JAENSCH, MALEREI, NIKOLAJAENSCH@GMX.DE

Nikola Jaensch wurde 1973 in Würzburg geboren. Von 1995 bis 2003 studierte sie an der Akademie für Bildende Künste in Mainz mit den Schwerpunkten Zeichnung, Druckgraphik und Schriftbildnerie. Für die Jahre 2004/2005 erhielt sie den Mainzer Stadtdruckerpreis. Zurzeit lebt und

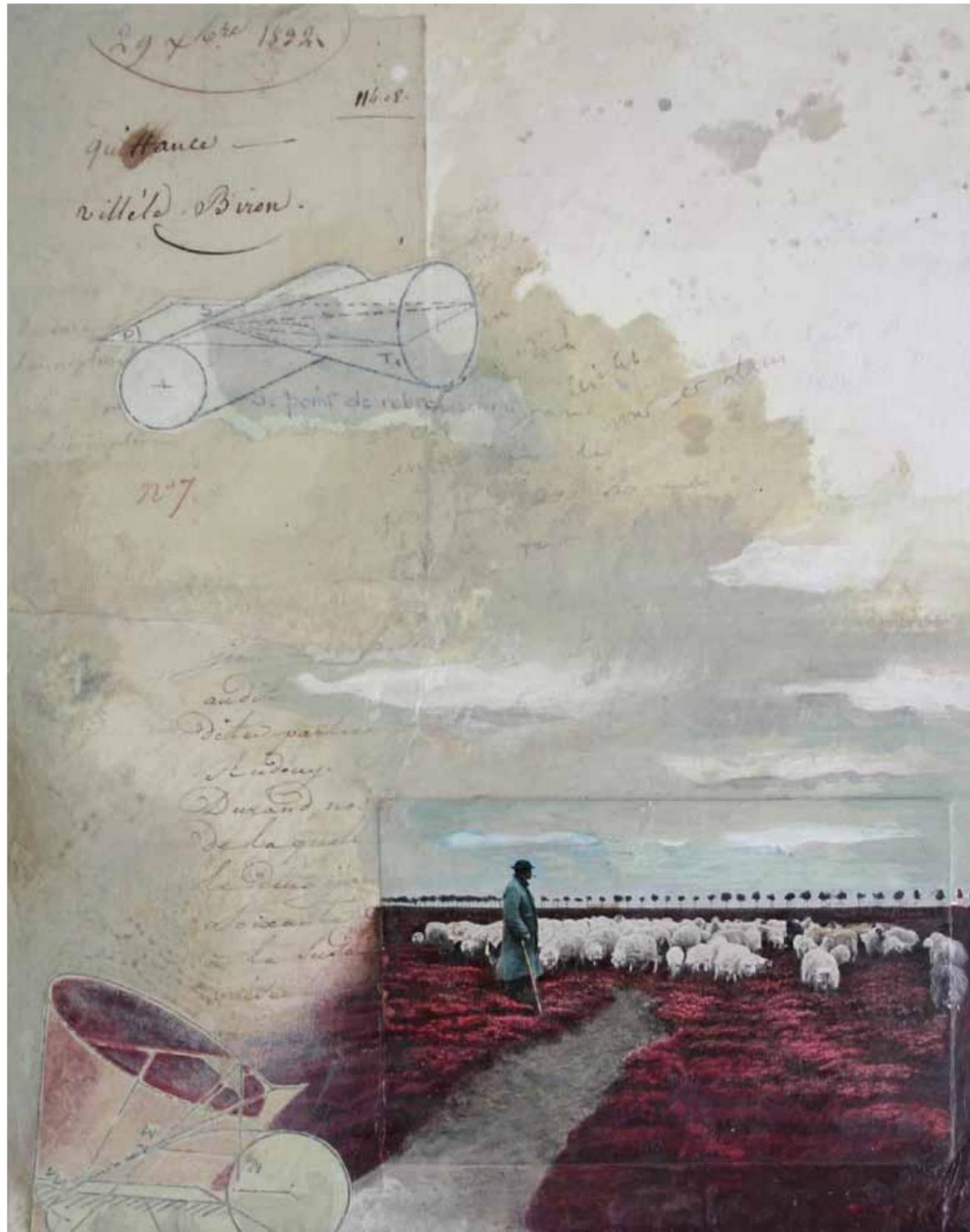
arbeitet sie in Mainz und Essenheim. Im Gegensatz zur medialen Bilderflut imaginiert Nikola das „seltene“ Bild mit seiner hermetischen Ruhe, in der dem Kreatürlichen von Mensch, Tier und Pflanzenwelt seine eigenen Räume zukommen. In fein ausdifferenzierten Collagen und Montagen ver-

wandeln sich Materialreize und Zeichenspur zu Poesie: keinerlei Abbilder oder inhaltlich gesetzte Ziele im Sinne einer traditionellen Ikonographie, sondern spontane Fügungen, die eine eigene „Realität im Kopf“ provozieren. So bricht Nikola Jaensch Wahrnehmungsmuster auf.

@ Welcher Künstler an dieser Stelle auch seine Fotos oder Bilder veröffentlichen möchte, schicke bitte eine E-Mail mit ein paar Kostproben an bilder@sensor-magazin.de

- 1))) Porte du ciel VI
- 2))) Seehaus
- 3))) Und nun? (Et maintenant?)
- 4))) Granatapfel
- 5))) Par temps de neige
- 6))) Porte du ciel III

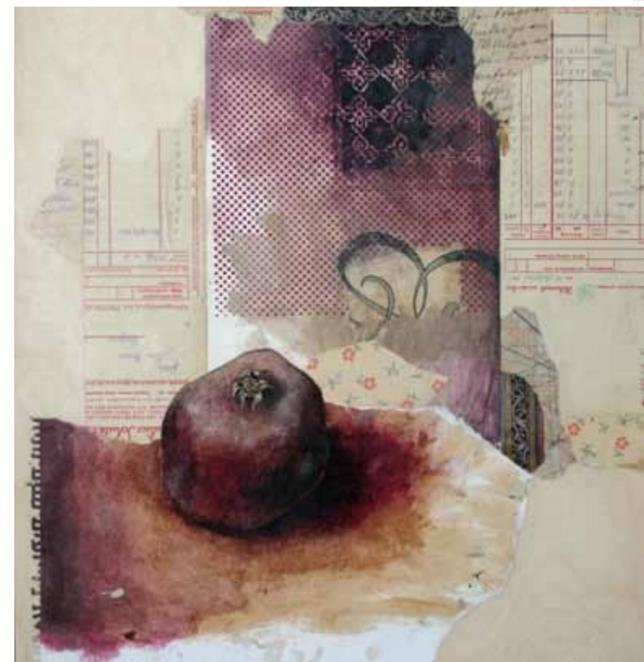
(((1



(((2



(((3



(((4



(((5

(((6



[welkam]

Am wunderbaren Gartenfeldplatz im schönen Mainz am Rhein freut sich Annabatterie in ihrem neuen Café auf Besuch! Sie macht leckeren Kaffee, Kuchen und viele andere Köstlichkeiten, die sie von ihren Reisen kennt. Tollen Designkram hat sie auch zu verkaufen. Also komm doch mal vorbei!

Annabatterie

Sieb- und Linoldrucke, Malerei

FROHES FEST WEHNACHTEN FRÖHLICHE WEHNACHTEN FRÖHLICHE WEHNACHTEN

Hintere Bleiche 28 - 55116 Mainz - www.uah.de

Werkstattladen uah! WEHNACHTEN

...einfach mal reinschauen:

Handgefertigte Schmuckstücke
Anfertigungen nach Wunsch
Individuelle Trauringe
Gutscheine
StrickArt

Tanja Roolfs
Goldschmiedemeisterin
Di, Mi, Fr 11-19h, Sa 11-15h Kapuzinerstr. 52, 55116 Mainz
fon 06131-571175 tanjaroolfs@arcor.de www.tanjaroolfs.de

Jetzt E-Paper bestellen und sparen!

Wischen statt blättern: Bestellen Sie jetzt ein E-Paper* aus dem Tageszeitungsangebot der Rhein Main Presse, und **sichern Sie sich einen Wertgutschein über 100 Euro** für den Kauf eines Apple iPad bei einem der teilnehmenden Media Märkte.

E-Paper für Leser ohne Print-Abo 19 Euro, für Leser mit Print-Abo 5 Euro und für Studenten ohne Print-Abo 12 Euro.
(Monatlicher Bezugspreis)

Jetzt E-Paper bestellen und beim Kauf eines iPad **100 Euro sparen**
www.allgemeine-zeitung.de/media-abo
Tel. 06131 484950

AZ E-PAPER
E-Paper bestellen und dann Gratis-App im AppStore runterladen.

*Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate.
Der Media Markt Wertgutschein für das iPad Abo gilt exklusiv für den Erwerb eines Apple iPad und wird in Höhe des Nennwerts auf den Kaufpreis angerechnet.
Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht und längstens bis 31.12.2012.

IN KOOPERATION MIT: **Media Markt** **Allgemeine Zeitung**
Unsere Zeitung!

dicke lilli, gutes kind

ein köstliches café

www.facebook.com/dickelilliguteskind
gaustraße ecke · breidenbacherstr. 9 · 55116 mainz

Dass Rosemarie Ottstadt-Leist das elterliche Geschäft übernehmen würde, war ihr immer klar. Schon als kleines Mädchen wurde sie von der Freude der Erwachsenen angesteckt, wenn Ware aus der englischen Besatzungszone eintraf. 1959 stand sie mit 19 Jahren als Lehrling hinter dem Tresen. Seitdem wacht sie über eine riesige Auswahl an Zigaretten, Zigarettos, Zigarren, Pfeifen und Tabak. Doch von vorne:

1877 wurde das erste Zigarrenhaus Leist von Jacob Leist in der Nähe des Römischen Theaters gegründet. Als der Hauptbahnhof an den heutigen Standort verlegt wurde, zog Rosemarie Ottstadt-Leists Urgroßvater mit dem Geschäft in die Schottstraße. Der jüngste Enkel Ludwig übernahm das Geschäft, baute es nach dem Zweiten Weltkrieg mühevoll wieder auf und öffnete noch vor der Währungsreform 1948. Der fleißige Vater blickt heute noch vom Foto mit runder Nickelbrille auf Kundschaft und Einrichtung, die seit den Fünfzigerjahren unverändert ist und den besonderen Charme des Geschäfts ausmacht. Die Familie wohnt über dem Laden, der im Dezember sein 135-jähriges Jubiläum feiert.

Rosemarie ist und bleibt Genussraucherin. Ihr Mann Karl, gelernter Drogerist, war noch Nichtraucher, als die beiden sich in der Tanzstunde kennen lernten. Irgendwann konnte er der Verlockung aber auch nicht mehr widerstehen, probierte von der „neuen“ Ware und stieg 1968 in das Geschäft ein. Heute steht das Ehepaar gemeinsam mit Tochter Gisela hinter der Ladentheke - in der fünften Generation.

Von Steuern und Moden

Früher zog das Zigarrengeschäft in den Wintermonaten noch so richtig an: Wenn es kalt wurde, hat man es sich zu Hause oder im Lokal mit Zigarre oder Pfeife gemütlich gemacht. Heute gibt es eine gegenteilige Ent-

GESCHÄFT DES MONATS
Zigarrenhaus Leist

SCHOTTSTRASSE 4 (AM HAUPTBAHNHOF)



In der vierten und fünften Generation im Dienste des „blauen Dunstes“

wicklung: Die Zigarre wird lieber im Freien im Sommer genossen und Pfeifenraucher sind rar geworden. Zudem machen rund 80 Prozent des Zigarettenpreises die Steuern aus. Bei Zigarren ist die Gewinnspanne höher, weil die Herstellung mit größerem Aufwand verbunden ist. Auch die Belieferung mit kubanischen Zigarren ist über die letzten Jahrzehnte wesentlich einfacher geworden, so führt Leist seit einem Jahr die „Habanos Point“-Kollektion. Kubanische Zigarren, die je nach Größe und Qualität zwischen 1,40 und 30 Euro kosten. Longfillerzigarren mit ganzen Blättern kommen aus Honduras und Nicaragua, aus Deutschland und Holland sind die günstigeren Shortfiller, gemischt mit gehackten Blättern und Stängeln. Diese „Schätze“ in den schönen kleinen Holzkisten werden bei mindestens 60 Prozent Luftfeuchtigkeit gelagert und tragen teils litera-

rische Namen wie „Montecristo“ und „Romeo y Julieta“. Angeblich, weil diese Geschichten während der Herstellung den Arbeitern vorgelesen wurden ...

Rauchen wie Sherlock Holmes

Viele Stammkunden kaufen im Zigarrenhaus Leist. Bei manchen braucht es nicht mal mehr Worte. Nur wundert sich Rosemarie immer noch über den Rückgang der Pfeifenraucher und warum ausgerechnet Frauen nicht zur aromatischen Pfeifenvariante greifen. Denn der Geruch von Pfeifentabak kann auch ein Parfum ersetzen. Wer Pfeife raucht, nimmt überdies viel weniger Tabak auf und besitzt über Jahre einen schönen Talisman, erklärt die Fachfrau und hält uns duftende Tabakmischungen unter die Nase. Die - zum Teil handgemachten - Pfeifen aus Bruyèreholz, Meerschaum oder Fla-

schenkürbis liegen zudem verlockend gut in der Hand, besonders das Modell „Sherlock Holmes“ ist geradezu ein Handschmeichler. Vielleicht also ist die Pfeife der nächste Trend für den Winter ...

Weitere interessante Nischenprodukte führen Leists in Form von Kautabak (früher beliebt bei Steinmetzen und Bergleuten), der übrigens nicht gekaut, sondern in die Bocktasche gelegt wird; oder das „Pulver der Königin“: Schnupftabak. Katharina von Medici war bereits im 16. Jahrhundert begeisterte Konsumentin dieses Nasenputzers. Die Möglichkeiten des Tabakkonsums sind also groß, doch Achtung: Übertreiben Sie es nicht mit dem blauen Dunst, denn Rauchen ist nicht nur gesund ...

Fiona Sara Schmidt
Fotos Andreas Coerper

Die passende Pfeife begleitet Raucher jahrelang



In den Holzkisten lagern gerollte Schätze aus aller Welt



Horoskop Dezember

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Mars im Steinbock fördert Ihre Entschlusskraft und Willensstärke und kann Ihnen einen richtigen Kick geben, um mit noch mehr Power und Engagement ihre Projekte weiter voran zu bringen. Da Steinböcke sich oft zu viel zumuten, ist ein Geschenk in Richtung Entspannung sicher eine gute Wahl.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Ab Mitte des Monats bekommen Sie wieder mehr Schwung und können mit viel positiver Energie das Jahr zu einem guten Abschluss bringen. Der Wassermann ist immer aufgeschlossen für neue Ideen. Schenken Sie ihm etwas, was seine Gehirnzellen anregt oder auch etwas Originelles.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Schaffen Sie sich genügend Freiräume für Ihre Kreativität, dann werden Sie den Jahresausklang entspannt genießen. Fische sind große Romantiker. Mit einem Wochenendtrip zu zweit, schönen Kerzen und sehr persönlichen Geschenken können Sie einem Fisch eine Freude machen.

WIDDER

21. März - 20. April

Mit Mars im Steinbock ist Ihre Energie zielgerichtet und konzentriert. Sie arbeiten mit Disziplin und Ehrgeiz und können jetzt viel erreichen. Widder genießen es, in Bewegung sein. Daher sind Geschenke, die ihre Bewegungslust fördern, sicher sehr willkommen.

STIER

21. April - 20. Mai

Der Dezember bringt wieder etwas mehr Bewegung in Ihr Leben. Die Venus im Schützen holt Sie runter vom Sofa raus ins Vergnügen. Der sinnliche Stier lässt sich gerne von schönen Düften oder anderen Genüssen verführen. Schenken Sie ihm etwas, was seine genießerische Seite verwöhnt.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Zwillinge sind sehr vielseitig interessiert und brauchen immer wieder neuen Input. Man kann ihnen alles schenken, was ihren Horizont erweitert: einen Kurztrip in eine Stadt, die sie noch nicht kennen, ein gutes Buch oder einen Gutschein zu einem Theater- oder Kinobesuch.

KREBS

22. Juni - 22. Juli

In der Weihnachtszeit fühlen sich Krebse besonders wohl. Jetzt können Sie viel Zeit mit Ihren Liebsten verbringen. Krebse sind sehr romantisch und freuen sich über Geschenke mit einer ganz persönlichen Note, eine Konzertkarte, einen Schmöcker oder ein Candle-Light-Dinner.

LÖWE

23. Juli - 23. August

Im jupitergeprägten Monat Dezember sind Ihrer Begeisterungsfähigkeit keine Grenzen gesetzt. Jetzt können Sie mit großen Gesten brillieren. Löwen lieben Geschenke, die einen Touch von Luxus haben. Sie freuen sich über Champagner, Dessous oder edlen Schmuck.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Mit Merkur im Schützen können Sie im Dezember den ein oder anderen geistigen Höhenflug erleben. Jungfrauen sind körperbewusste Menschen. Sie freuen sich über einen Gutschein für ein Wellnesswochenende oder einen Yogakurs und eine besondere Bodylotion.

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Waagegeborene sind bekannt für Ihren guten Geschmack. Sie können ihnen eine Freude machen, wenn Sie sie zu einem Restaurantbesuch bei einem bekannten Sterne-Koch einladen, einen Designerartikel oder einen besonders schönen Einrichtungsgegenstand schenken.

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Mit Saturn in Ihrem Zeichen sind Sie in Ihrem Handlungsspielraum derzeit etwas eingeschränkt. Skorpione freuen sich über Geschenke, die ihr Bedürfnis nach Action und Leidenschaft befriedigen: ein Wochenende im Sporthotel, ein spannender Krimi und schöne Dessous dürften ihnen gefallen.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Mit Sonne und Venus im Schützen und Jupiter in den Zwillingen sind Sie gerne unterwegs und brauchen viel Abwechslung. Ein Reisegutschein, ein Audiobook, ein schöner Film und alles, was den Schützen auf irgendeine Art auf eine reale oder virtuelle Reise entführt, ist sicher immer ein Treffer.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Tochter Vera und Mutter Dolores schmeißen die "Dicke Lilli"



Das Rezept des Monats: Diesmal auch für Vegetarier



CAFÉ DES MONATS

Dicke Lilli, Gutes Kind

BREIDENBACHERSTRASSE 9

Die Gaustraße ist ein hartes Pflaster. Trotz guter Verkehrsanbindung und stadtnaher Lage ist vor allem am Abend Laufkundschaft selten. Einige alteingesessene Lokale haben sich hier etabliert, andere weniger glückliche Geschäfte wechseln ihre Eigentümer regelmäßig. Vera Kohl hat es trotzdem gewagt und an der Ecke zur Breidenbacherstraße ihr neues Café und Bistro „Dicke Lilli, Gutes Kind“ eröffnet. Vor mangelnder Kundschaft muss sie bisher keine Angst haben, freie Plätze sieht man hier selten. Am Nachmittag kann es schon mal sein, dass die halbe Speisekarte „aufgelesen“ wurde. Die Dicke Lilli lockt mit Kleinigkeiten, wie frischem Bauernbrot mit verschiedenen Aufstrichen (z.B. Ziegenkäse mit getrockneten Tomaten und Walnuss) und Belägen nach Wahl, kleinen Salaten im Weck-Glas oder Kuchen zum Kaffee. „Alles selbst gemacht“, schwört Vera Kohl, „das ist mir wichtig. Ich koche alles so, wie ich es auch bei mir zu Hause machen würde.“ Zur sensor-Verkostung gibt es das letzte Stück der Zucchini-Tarte mit Minze und Feta. Der salzige Käse und die frische Minze ergeben einen kräftigen Geschmack. Dazu gibt es die üblichen Verdächtigen: Bio-Kaffee, Fritz-Cola und Tegernseer Helles. Die jahreszeitlich wechselnde, gut zusammengestellte Weinkarte bietet den Temperaturen angepasst überwiegend spanische Rotweine, die Weißweine sind allesamt hochwertige Gewächse aus Rheinhessen.

Vintage und Kunst

Die letzten Jahre verbrachte die 28-Jährige in London, wo sie als Cutterin für das Fernsehen arbeitete. Die Möglichkeit, ihr eigenes Café aufzumachen, brachte sie zurück nach Mainz. Außerdem lockte der Ruf ihrer kosmopolitischen Familie: „Es war an der Zeit zurückzukom-

men. Zum ersten Mal seit elf Jahren ist die Familie wieder komplett in Deutschland.“ Die Dicke Lilli ist sowieso ein Familienprojekt. Mutter Dolores – Künstlerin mit spanischen Wurzeln – war für die Inneneinrichtung zuständig. Der Einrichtungsstil ist Vintage: „Aber eher Antiquitätenladen als Sperrmüll“, sagt Vera Kohl, „meine Mutter war auf vielen Restaurant-Auflösungen und Flohmärkten, um alle Möbel zusammenzukriegen.“ Das Ergebnis beschreibt sie als Mischung aus großem Salon und Wintergarten. Neben Essen und Trinken soll auch Platz für Kunst sein – wenn man schon eine Künstlerin zur Mutter hat – ein Schaufenster wird zur Mini-Galerie für wechselnde Ausstellungen. Auch Musiker werden in der Dicken Lilli immer mal wieder vorbeischauen.

Felix Monsees
Fotos Elisa Biscotti

Rezept

Zucchini-Tarte mit Minze und Feta (für eine Tarteform, 24 cm Durchmesser)

Zutaten für den Teig: 150 g Mehl, 1 TL Salz und Zucker, 2 EL gehackte Minze, 1 Ei, 100 g kalte Butter. **Für den Belag:** 3 Zucchini, 2 Knoblauchzehen, 200 g Feta, 2 Eier, 250 ml Milch, 2 EL gehackte Minze, Salz, frisch gemahlener Pfeffer, Öl für die Form, Mehl für die Arbeitsfläche.

Mehl mit Salz, 1 Prise Zucker und Minze mischen, auf die Arbeitsfläche häufen und in die Mitte eine Mulde drücken. Das Ei in die Mulde geben und die Butter in kleinen Stücken darum verteilen. Alle Zutaten mit einem Messer gut zerhacken, dann mit den Händen zu einem Teig verkneten,

flach drücken und in Frischhaltefolie eingewickelt, mindestens 30 Minuten kalt stellen. Den Backofen auf 180° Grad Umluft vorheizen. Die Zucchini waschen, längs vierteln und in 4 cm lange Stücke schneiden. Die Tarteform fetten und die Zucchinistücke darin verteilen. Den Knoblauch schälen, den Käse zerkleinern. Beides mit Eiern, Milch und Kräutern pürieren. Mit Salz und Pfeffer würzen und über die Zucchini geben. Den Mürbeteig auf der bemehlten Arbeitsfläche kreisförmig ausrollen, auf die Tarteform legen und am Rand festdrücken. Die Tarte im Ofen auf der mittleren Schiene 45 bis 60 Minuten goldbraun backen. Aus dem Ofen nehmen, eine Kuchenplatte oder einen großen Teller darauflegen und die Tarte aus der Form stürzen.



Bruno und der Herbst: einer von beiden war stets auf der Flucht vor einem Schauer.



Aber - ahhh, der Herbst! So herrlich konnte er die Blätter leuchten lassen.



Letztendlich fiel dann doch das Urteil Arschlochjahreszeit.

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an
kleinanzeigen@sensor-magazin.
de oder Verlagsgruppe Rhein Main,
sensor Magazin, Erich Dombrowski Str. 2,
55127 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax.
06131-484 166

Marktplatz

Kommunikationsdesigner (30J.) sucht sportliche Partnerin, die Spaß an Bücher blättern, Quatsch in der Badewanne und actiongeladenen Roadmovies hat, Keine Pamela Anderson – oder doch? :-). Meine Gina-Lisa – wo bist du? Freue mich auf Ei mit Spaghetti Bolo und Gespräche über Dada. Mails bitte an year2047@gmx.net oder 0152-53924438.

Jazz, Pop & Rockpiano und -Gesang: Instrumentalpädagoge mit langjähriger Unterrichts- und Bühnenerfahrung sucht Schüler jeden Alters. Einzige Voraussetzung ist der Spaß an Musik, kostenlose Probestunde direkt in der Mainzer Neustadt unter 0176-23251045 oder till.vogelgesang@web.de.

Dozent für wissenschaftliches Schreiben und Buchautor (Sachbuch und Belletristik) übernimmt gründliche und erfolgreiche Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten jeder Art (Coa-

ching, Lektorat, Korrekturen besonders hinsichtlich Stilistik, Logik und Kohärenz). Mz 4987510 oder dietexter@web.de.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Biete Damenmarkenbekleidung, Größe 36, neuwertig in Mainz-Gonsenheim. Kontakt bitte unter: 0163-6324315.

Betreuung deiner Hausarbeit / Abschlussarbeit: Germanistin bietet professionelles Korrekturen / Lektorat deiner wissenschaftlichen Arbeit. Ebenso Hilfe beim Verfassen, falls nötig. Vergütung erfolgt nach Absprache. Kontakt: 0176-24405070, k.lazaj@gmx.de

Sie haben einen geliebten Menschen verloren ... Worte des Abschieds haben gefehlt ... Situationen blieben ungeklärt ... Als Mittlerin (Medium) bin ich gerne für Sie da. Rufen Sie mich an, um einen Termin zu vereinbaren. Monika Friedrich 06131-223982. www.praxis-lebensbegleitung.de.

Leserbriefe

Ansichten zum geplanten ECE Einkaufszentrum: Mainz hat doch schon

etliche Ansiedlungswillige (z.B. Matsushita, Segmüller u.a.) abgeschreckt. Jetzt droht wieder ein williger Investor verprellt zu werden. Wieso meint eigentlich eine BI, sie würde die Mainzer Bürgerschaft vertreten, das sind doch nur eine Handvoll Leute, ich jedenfalls wurde nicht nach meine Ansicht gefragt. Dieses kleinteilige Denken, diese endlose Bedenkenträgerei kann jeden Fortschritt zum Erliegen bringen. Will man etwas erreichen, braucht man auch mal Mut für Neues, nur so hat die Menschheit bis heute überlebt. Kürzlich war ich in Passau, Dresden und Bautzen, alle haben wunderschöne Innenstädte, herrlich restaurierte Häuserfassaden und überall nette Läden, denen es allen gut zu gehen scheint, trotz jeweils schöner Shoppingmalls, die sich in unmittelbarer Innenstadtlage befinden. Also liebe Mainzer, schafft endlich den architektonischen Nachkriegssündenfall um Karstadt herum ab, think big, nur Mut, yes we can! Dazu ruft euch ein Mainzer Bürger auf. Danke, Rainer Geiß.

Hallo Rainer. Da hat man wohl versäumt Dich persönlich einzuladen. Dabei gab's ein monatlanges Bürgerforum, wo auch Standpunkte wie Deiner diskutiert wurden. Einfach mal auf www.sensor-magazin.de schauen, dann klappt's auch mit den Terminen ...

Liebes sensor-Team, ich schätze eure Artikel meist sehr, aber den Drogen-Artikel im aktuellen sensor finde ich echt daneben. Der Artikel beschreibt viel zu sehr die schönen Seiten, die Vorteile, wenn man konsumiert, wie toll man sich fühlt, wenn man eine „schöne dicke weiße Line“ zieht. Kann sein, dass es ironisch oder überzogen sein soll – das funktioniert aber nicht bzw. kommt nicht rüber. Gerade für eure jungen Leser trägt ihr auch Verantwortung und ich wette einige davon, könnten durch die „Werbebotschaft“ zu der einen oder anderen Substanz greifen, um das beschriebene Selbstbewusstsein und das einfache Flirten mal selbst auszuprobieren. Die negativen Folgen von Drogen sind echt nur eine Randnotiz im Beitrag und stehen in keinem ausgewogenen Verhältnis mit all den „wunderbaren Vorteilen“ der Rauschmittel. Ihr könnt gern eine Diskussion auf eurer Seite dazu führen. Ich hab in meinem Freundeskreis gemerkt, dass ich mit meiner Wahrnehmung des Artikels nicht allein dastehe. Lieben Gruß, Rommy.

Hi Rommy. Sorry, wir sind gerade noch zu stoned, um ausführlich Stellung zu beziehen. Demnächst mehr. Maria und Johanna.



**KNEIPE
KÜCHE
FUSSBALL**
alle 05er Spiele
sonntags
faktor

Neckarstraße 2 MZ-Neustadt | MZ-676683 | www.facebook.com/Krokodil.Mainz



**KUPFERBERG
TERRASSE**

**Ü30
DELUXE**

SA. 08.12.2012

www.kupferbergterrasse.com

KNEIPENHORST

DEIN NEUES HEFT
— 2013 —
Jetzt bestellen
oder im Handel erwerben!



[f /Kneipenhorst.MZ](https://www.facebook.com/Kneipenhorst.MZ)
www.kneipenhorst.de

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Mit solchen Freunden könnte man endlos Zwiesprache halten und doch stehen viele von ihnen auf Dachböden oder in Zimmerecken und bleiben stumm. Andere Menschen würden sie gerne klingen lassen. An diesem Punkt werden beide zusammen gebracht. Dass die Dinge, die man hier findet, zum Teil gebraucht sind, ändert nichts am Vergnügen. Und dass

sie gebraucht werden steht außer Frage, sonst würde dieser Ort nicht schon seit neun Jahren bestehen, auch wenn die Öffnungszeiten deutlich darauf hinweisen, dass hier jemand seine Zeit aufteilt zwischen der Leidenschaft und dem gesicherten Einkommen. In diesem Altbau in der Neustadt bringen selbst bescheidene Holzkisten Töne hervor. Zwischen den sorgsam unverputzten Wänden

herrscht eine Atmosphäre, in der man die Ehrfurcht vor der großen Kunst ablegt und plaudert, spielt und ausprobert. Und da selbst der größte Eifer gelegentlich etwas Anleitung braucht, ist auch Raum für zwanglosen Unterricht. Jeden Montag sind Schüler willkommen.

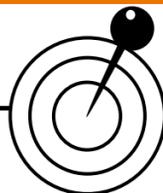
Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war:

Fisch Jakob

Der Gewinner Simon Diestelmeier erhält zwei Essensgutscheine dort.

Schreiben Sie uns bis zum 15.12.2012 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



JEDE MÜHE WERT: KINO GUTSCHEINE ZUM FEST!

Jetzt verschenken oder schenken lassen:



Liebe in Dosen
2x Kino, 2x Getränk, 1x Snack

Wertgutscheine
Für Filme, Drinks oder Snacks

Event-Ticket
5x Oper, Theater oder Konzert

5-Sterne-Ticket
5x Kino auf einer Karte

KINO GUTSCHEIN

Auch in 3D
29,90

ab 5,00

23,50

32,50

125,00

Erhältlich in Ihrem CineStar oder unter cinestar.de

**RESIDENZ &
PRINZESS**

Tolle News und exklusive Specials auch unter:
www.facebook.com/CineStarDE

CineStar
So macht Kino Spaß.



Wo schenken Spaß macht!

Bei Hugendubel finden Sie für jeden Ihrer Lieben das passende Geschenk.

Hugendubel. Für jeden mehr drin.

Ihre Buchhandlung
Hugendubel
wünscht Ihnen
Frohe Weihnachten!



Die Welt der Bücher in Mainz: Am Brand 33, geöffnet montags bis samstags von 9.30 bis 20.00 Uhr und in der Römerpassage, geöffnet montags bis freitags von 9.30 bis 20.00 Uhr, samstags von 9.30 bis 19.00 Uhr

